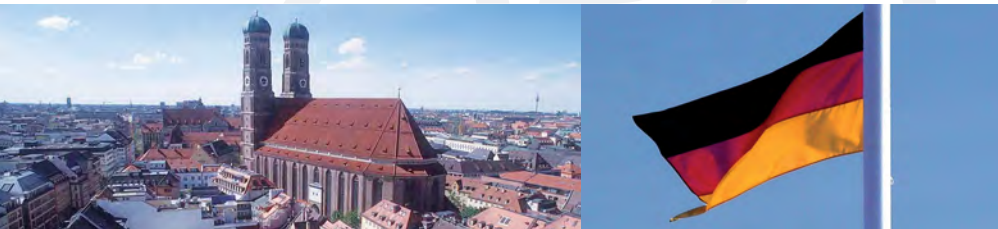




Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser Très chère lectrice, très cher lecteur

ABACUS



Diesen Frühling hat ABACUS den Schritt über den Bodensee in unser nördliches Nachbarland gemacht und in München eine Niederlassung gegründet. Mit viel Elan geht das kleine Team seine Aufgabe an, den Deutschen Markt zu bearbeiten. Zeichen dieses Engagements ist auch ein weiterer deutscher Referenzkunde aus der Pharmabranche, dessen IT-Projekt in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins portraitiert wird. Wenn Sie sich über die Tätigkeit unserer deutschen Gesellschaft ABACUS Solutions GmbH näher informieren wollen, empfehlen wir Ihnen einen Besuch der Website unter www.abacus-solutions.de.

Die Schweizer Kunden haben wir trotz erstmaligem Auslandengagement natürlich nicht vergessen. Beispiel dafür ist in der Lohnsoftware die Umsetzung der Kurzarbeit, die bei vielen Unternehmen ein aktuelles Thema ist. Lesen Sie dazu in dieser Ausgabe einen Artikel zu dieser Problematik.

Dass moderne Technologien und Funktionen einer ERP-Software nicht nur für grössere Unternehmen gewinnbringend sind, sondern auch in kleineren Unternehmen durchaus Sinn machen, zeigen zwei weitere in dieser Pages-Ausgabe beschriebene IT-Projekte aus den Bereichen E-Business und PPS.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Freundliche Grüsse
Ihr Pages-Team

Début mars, l'équipe romande d'ABACUS s'est installée dans ses nouveaux locaux En Budron H14 au Mont-sur-Lausanne. Cet espace permettra notamment d'organiser des événements et servira à renforcer le soutien aux partenaires de la région.

Le nouvel emplacement abrite une grande salle de conférence ainsi que deux bureaux. Doté d'une infrastructure moderne, il accueillera aussi bien des partenaires, que des workshops ou des démonstrations.

Si le groupe ABACUS entretient une relation de longue date avec la Suisse romande, son offre était jusqu'à présent souvent méconnue. Avec ce projet, les trois collaborateurs engagés à Lausanne pourront répondre à une demande de proximité et d'amélioration du service à la clientèle, tout en augmentant la notoriété de la marque sur le marché. Pour illustrer cette tendance, l'heure a par exemple été offerte par ABACUS digital erp durant 4 semaines aux auditeurs de la RSR. Pour la nouvelle équipe, les signes positifs se succèdent et laissent entrevoir de belles perspectives d'avenir et de développement à long terme.

Nous vous souhaitons une agréable lecture.

Meilleures salutations
Votre team Pages

2009



Deutsch-

ABACUS geht nach Deutschland Niederlassung in München gegründet

Mitte März ist in der bayerischen Metropole die deutsche Niederlassung ABACUS Business Solutions gegründet worden.



Das Münchner ABACUS-Team vlnr: Jürg Stricker, Torsten Winkler, Karl Milojkovic, Alexander Sattler, Birgit Booz, Sebastian Riedelbauch, hinter der Kamera steht der CEO Rainer Kaczmarczyk

Gestartet wird mit sieben Mitarbeitenden. Ziel ist es, mittelfristig eine bedeutende Marktposition im KMU-Segment in Deutschland zu erreichen. Dazu soll wie in der Schweiz über Partnerfirmen ein leistungsfähiger Vertriebskanal aufgebaut werden, über den sich gemeinsam ERP-Projekte umsetzen lassen.

Nach der ersten deutschen ERP-Implementierung bei einem Stuttgarter Beratungsunternehmen im Jahr 2005 haben sich in den vergangenen zwei Jahren weitere Projekte bei einem Anlagenbauer und einem Biotech-Unternehmen ergeben. Sie wurden gemeinsam mit dem Münchner Vertriebspartner Alphawerk erfolgreich realisiert. Nachdem die ABACUS-Software im ausländischen Umfeld mit anderen Regularien als in der Schweiz den Beweis der Praxistauglichkeit erbracht hat, scheint der Zeitpunkt nun optimal, den deutschen Markt systematisch durch eine eigene Niederlassung zu bearbeiten. Der Fokus ist zunächst primär auf den süddeutschen Raum gerichtet.

Für den Aufbau der Niederlassung konnte mit Rainer Kaczmarczyk eine bekannte Grösse des deutschsprachigen IT-Geschäfts verpflichtet werden. Kaczmarczyk war von 1989 bis 2002 Geschäftsführer von Compaq Schweiz und anschliessend in derselben Funktion für Compaq Deutschland tätig. Nach der Übernahme von Compaq durch HP leitete er während drei Jahren in Deutschland das IT-Unternehmen des kalifornischen Herstellers als Geschäftsführer des Enterprise Business und Geschäftskundengeschäfts. Dass er nun bei ABACUS Deutschland erneut Aufbauarbeit leisten kann, nennt er "eine spannende Herausforderung". Rainer Kaczmarczyk weiter: "Mit ABACUS wollen wir das enorme Marktpotential des Deutschen Markts adressieren und uns im Lauf der nächsten fünf Jahre eine führende Position als Anbieter von professioneller KMU-Business Software erarbeiten."

Claudio Hintermann, CEO von ABACUS Research, kommentiert den Schritt nach Deutschland wie folgt: "Mit unserer neu programmierten ERP-Lösung, die technologisch auf dem aktuellsten Entwicklungsstand ist und sich auch als Internet-basierte Software nutzen lässt, sind wir

überzeugt, dass wir mit unseren Lösungen gute Chancen im Deutschen Mittelstand haben. Mit dem Münchner Team haben wir alle notwendigen personellen und unternehmerischen Voraussetzungen geschaffen, um auch in Deutschland Erfolg zu haben." ■



Rainer Kaczmarczyk,
CEO ABACUS Business Solutions

"Ich freue mich, mit meinen Kollegen aus München und der Schweiz diese Aufbauarbeit in Deutschland mitgestalten zu dürfen. Denn es gibt ja fast nichts spannenderes, als neue, noch weitgehend unbekannte Herausforderungen anzupacken und mit etwas Kreativität, viel harter Arbeit und einer gehörigen Portion Spass zum Erfolg zu führen."

ABACUS Business Solutions GmbH

Bavariaring 44
D-80336 München
Telefon +49 89 1893 127-0
Fax +49 89 1893 127-10
info@abacus-solutions.de
www.abacus-solutions.de



IKS – Internes Kontrollsystem für KMU

Nützliche Funktionen in der ABACUS-Software

Seit dem 1. Januar 2008 sind börsenkotierte Publikumsgesellschaften und wirtschaftlich bedeutende Unternehmen verpflichtet, bei der finanziellen Berichterstattung ein internes Kontrollsystem zur Überwachung der Abläufe zu führen.



ABACUS hat mit <digital erp> eine Software entwickelt, die ein Internes Kontrollsystem (IKS) von kleinen und mittleren Unternehmen wirkungsvoll unterstützen kann. Damit wird die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben erleichtert. Gleichzeitig entsteht für das Unternehmen selbst ein Mehrwert.

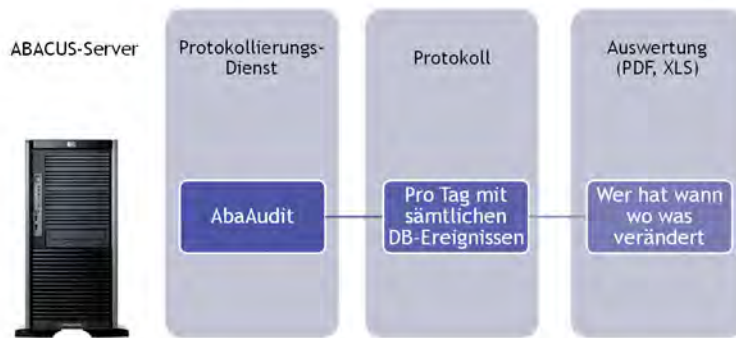
Ein IKS sollte einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf sicherstellen, so dass Vorschriften des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung einerseits, sowie Gesetze, Regelwerke und Standards andererseits eingehalten und überwacht werden können. Die Massnahmen im Rahmen des IKS sind Teil der betrieblichen Arbeitsabläufe. Es sollte sich darüber hinaus an der Zielsetzung des Unternehmens orientieren und sämtliche Führungsstufen involvieren. Das Unternehmen ist grundsätzlich frei in der Gestaltung seines internen Kontrollsystems. Die Mindestvariante muss in der Lage sein, die finanzielle Berichterstattung

zu überwachen. Eine gute Möglichkeit für ein gesamtheitliches System von IKS-Massnahmen bietet das so genannte COSO-Rahmenwerk, wobei COSO für Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission steht. Es ist ein 1992 veröffentlichtes Kontrollmodell für die interne Überwachung der Finanzberichterstattung, das fünf Schwerpunkte setzt (vgl. www.coso.org/Publications/erm_sb/SB_Executive_Summary_German.pdf):

- Risikobeurteilung
- Kontrollumfeld
- Kontrollaktivitäten
- Information und Kommunikation
- Überwachung

Gemäss COSO-Vorlage sollte zudem ein IKS dokumentiert sein und der Revision für die Prüfung des Jahresergebnisses offen gelegt werden.

AbaAudit (Protokolliert Datenbankereignisse)



AbaAudit protokolliert zuvor festgelegte kritische Datenbankveränderungen

15 Journalauswertungen - ABACUS Vorschau [7777]

ABACUS Research AG Musterfirma AG

Geschäftsjahr 01.01.2009 - 31.12.2009

Geschäftsjahr: 2009 Detail nach Buchungsnummer (1 - 5)

| Bu.Nr. | Datum | SH | Konto Kart KST/KTR | GKonto AKart GKST/KTR | C | Beleg | Text | Betrag Menge |
|--------|------------|----|--------------------------|-----------------------------|---|-------|---|--------------------------------|
| 1 | 07.01.2009 | S | 1020 | 1001 | | 1000 | Einlage ab Kasse Filiale | 2'000.00 |
| 2 | 12.01.2009 | S | 1020 | 1021 | | 1001 | Mutation: Administrator - 12.01.2009 Verkauf USD | 106'267.00 |
| Korr. | 12.01.2009 | S | 1020 | 1021P | | 1001 | Mutation: Meier - 09.02.2009 Verkauf USD | 111860.00 |
| 3 | 31.01.2009 | S | 1100 | 3205D 3205 200 | | | Rechnungen | 2'812.40 |
| 4 | 31.01.2009 | S | 2200 1200 1200 | 3205D 2000K 1170K | | | 311 7.6 I Kreditorenbelege 111 7.6 I | -198.65 9'607.65 -678.65 |
| 5 | 31.07.2009 | S | 1110 | 3215D 3215 | | | Rechnungen | 708.05 |

Korrekturjournal in der Finanzbuchhaltung, das aufzeigt, dass die Buchung Nr. 2 am 09.02.2009 durch den Benutzer Meier von 111'860.00 auf 106'267.00 verändert wurde

Der Nutzen eines IKS

Ein funktionierendes internes Kontrollsystem kann zahlreiche Verbesserungen im Unternehmen auslösen. Einige Beispiele dafür sind:

- höhere Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung (Buchführung und Abschluss)
- verbessertes Risikobewusstsein durch einheitliches Risiko- und Kontrollverständnis
- optimierte Finanz- und IT-Prozesse
- geringere Anfälligkeit auf Fehler und Unregelmäßigkeiten
- Vermeidung von absichtlich vorgenommenen Falschdarstellungen
- Vermeiden von Reputationsrisiken und Schutz vor negativen Überraschungen
- Sicherheit für VR und GL
- Schutz des Geschäftsvermögens
- Erreichung geschäftspolitischer Ziele

Zugriffsberechtigungen

ABACUS <digital erp> umfasst einen umfassenden Zugriffsschutz. Dieser erlaubt es, Zugriffsrechte pro Benutzergruppen zu vergeben. Dabei wird die Berechtigung pro Applikation, Programmnummer, Mandant, Geschäftsbereich und Journal bis auf die Stufe Konto oder Kostenstelle definiert. Einen weitergehenden Schutz bietet die Möglichkeit, den Zugriff auf die Software von einem gültigen elektronischen Zertifikat abhängig zu machen. Die ABACUS-

Software hat dies für das Postzertifikat in ihrer Software bereits im Standardumfang integriert.

In Ergänzung zur Zugriffsregelung auf Ebene der Programme kann zusätzlich der Zugriff auf die Datenbank so eingerichtet werden, dass auf die Datenbanktabellen kein direkter Zugriff möglich ist. Somit lässt sich sicherstellen, dass Daten nicht unrechtmässig wegkopiert werden können.

Kontrollfunktionen

An Kontrollfunktionen bietet die ABACUS-Software mehrere Varianten. Einige davon sind im Standardumfang der Programme enthalten, andere sind optional erhältlich. Die wichtigsten sind:

Korrekturjournal Finanzbuchhaltung

In den Stammdaten der Finanzbuchhaltung wird festgelegt, ob Buchungen nachträglich noch korrigiert werden können. Wichtig dabei ist, dass jede buchungsrelevante Veränderung der Buchungsdaten vom Programm automatisch aufgezeichnet wird. Veränderungen können über das Buchungsjournal mit Anzeige der Korrekturen ausgewertet werden. Mit dieser Standardfunktion ist der Nachvollzug von Änderungen von der Ursprungsbuchung bis zum aktuellen Stand der Buchung auf Anhieb ersichtlich.

Im Programm gibt es zudem die Möglichkeit, das Buchen und Korrigieren ab einem bestimmten Datum pro Benutzergruppe einzuschränken. Mit den definitiven Monats- und Jahresabschlüssen wird die betreffende Periode für weitere Bearbeitungen – seien es Mutationen von bestehenden Buchungen oder auch das Erfassen von zusätzlichen Buchungen – gesperrt.

AbaAudit protokolliert Datenbankänderungen

Mit AbaAudit steht ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem sich sämtliche Datenbankänderungen in der ABACUS-Software protokollieren lassen. Die Überwachung wird pro Datenbanktabelle und Mandant definiert. Das hat den Vorteil, dass nicht jede Datenbankmutation protokolliert werden muss, sondern nur die relevanten Einträge überwacht und allenfalls in einem täglichen Protokoll zusammengefasst werden. Ziel einer solchen Auswertung ist es festzustellen, wer wann in welcher Datei etwas verändert hat.

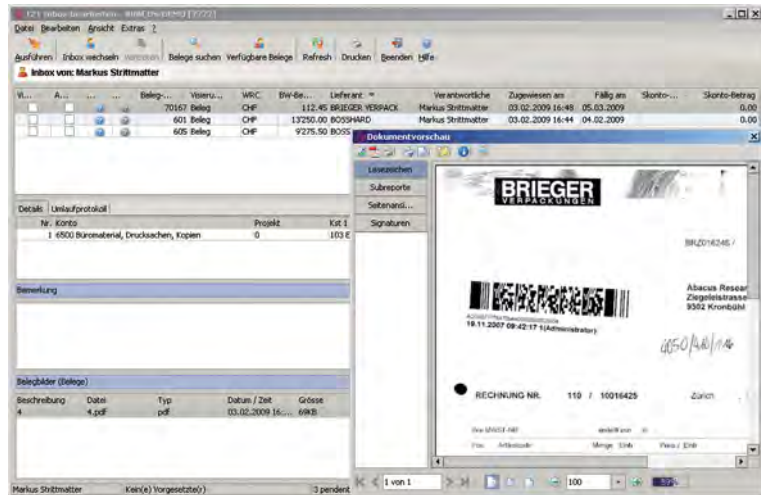
AbaNotify

Zur Überwachung von Ereignissen, die den Datenbestand betreffen, kann auch das Tool AbaNotify eingesetzt werden. Darin lassen sich Regeln festlegen. Tritt zum Beispiel ein neuer Datenbankeintrag oder ein zeitliches Ereignis auf, informiert das System selbständig via E-Mail mit entsprechendem Report eine gewünschte Person. AbaNotify ist deshalb optimal in der Lage, ein IKS sinnvoll zu unterstützen.

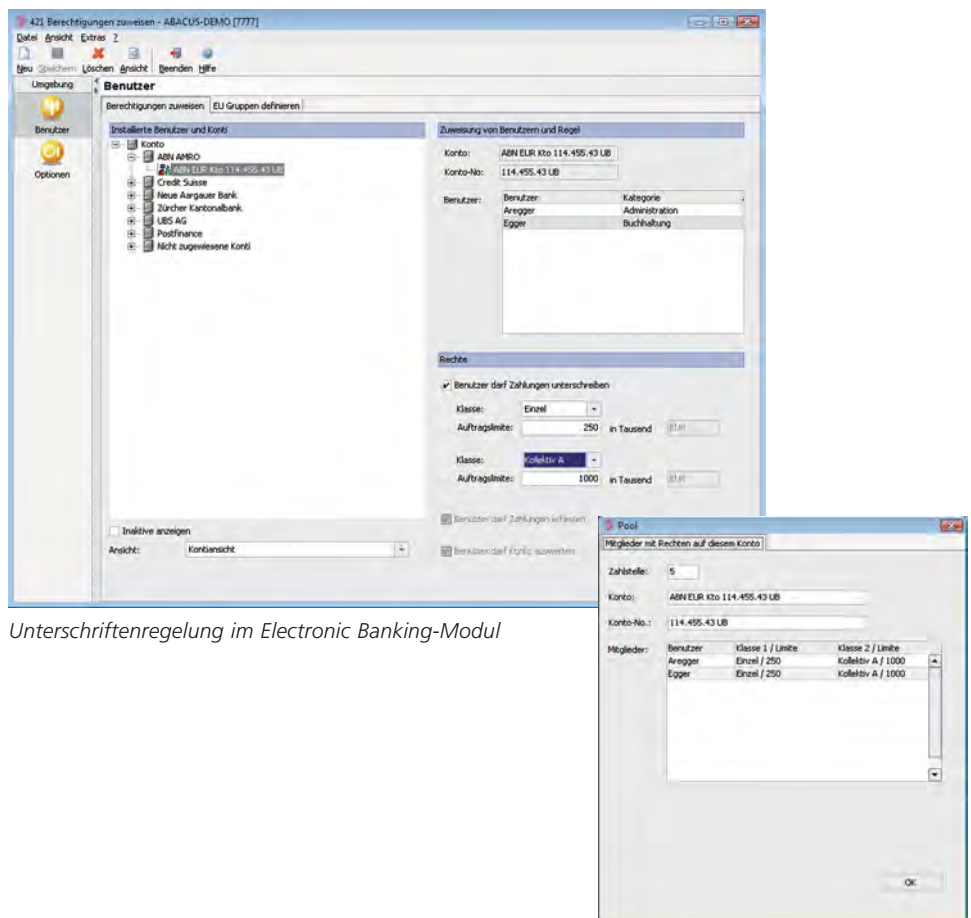
Freigabeprozess in der Beschaffung

Damit sich Lieferantenrechnungen von mehreren Personen prüfen und freigeben lassen, kann die Option Visumskontrolle in der Kreditorensoftware eingesetzt werden. Diese Option erlaubt es, alle Rechnungen systemunterstützt an vorbestimmte Empfänger zur Ansicht und zum Visum zu senden. Zur optimalen Unterstützung wird nicht nur der Buchungssatz, sondern auch die elektronische Rechnungskopie als PDF mitgeschickt. Diese kann vom Anwender eingesehen werden. Je nach Definition besteht ferner die Möglichkeit, die Belege von mehreren Personen prüfen zu lassen. Die Freigabe der Rechnungen durch den Verantwortlichen wird im System gespeichert und ist dadurch jederzeit nachvollziehbar.

Der Zahlungslauf erstellt eine Zahlungsdatei, die mit dem ABACUS-Modul Electronic Banking einer Hausbank übertragen werden kann. Ist die Unterschriftenregel im Electronic Banking aktiviert, können die gleichen Regeln wie bei der Bank im Programm abgebildet werden. Es lassen sich zudem Limiten setzen, Unterschriftstypen Kollektiv A und B sowie Einzelunterschrift abbilden und verschiedene Gruppierungen von Anwendern definieren. Das hat den Vorteil, dass sich die Zahlungsfreigabe über die ABACUS-Software tätigen lässt.



4-Augenprinzip durch eine digitale Visierung, bei der die Belege als PDF angezeigt werden



Unterschriftenregelung im Electronic Banking-Modul

Authentisierung

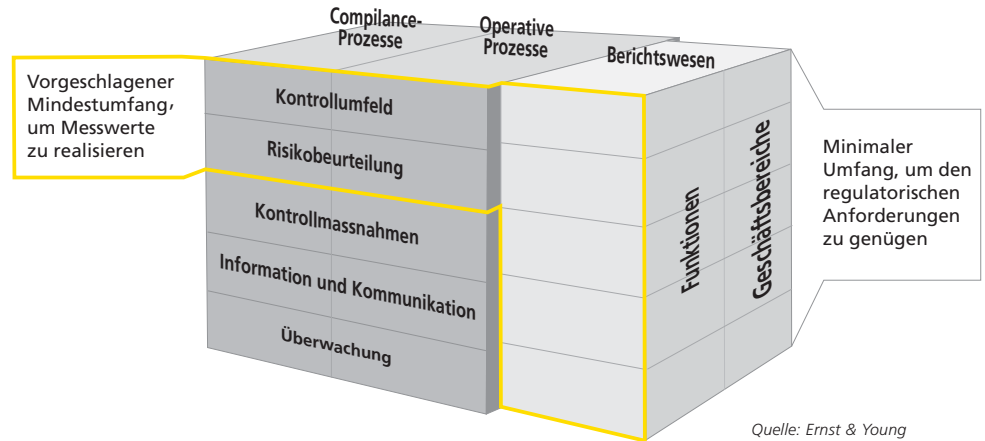
Auswertungen, die elektronisch weitergegeben werden, sollten mit einer digitalen Unterschrift versehen werden. Dies ermöglicht dem Empfänger festzustellen, ob das Dokument tatsächlich vom erwarteten Absender stammt und dieses dem Originalzustand entspricht, also nicht nachträglich verändert wurde. Die elektronische Signatur ist in allen ABACUS-Auswertungen integriert. Für deren Anwendung wird die Option Archivierung und ein elektronisches Zertifikat (www.postzertifikat.ch) benötigt.

Informationssicherheit

Für eine tadellose finanzielle Berichterstattung wird ein zuverlässiger Server benötigt, der am besten in einem abgeschlossenen Raum untergebracht ist. Die darauf laufende Software sollte möglichst aktuell gehalten werden und von äusseren Einflüssen wie Viren und Hacker geschützt sein. Zudem sollte eine tägliche Datensicherung durchgeführt werden, die zudem periodisch auf ihre Tauglichkeit geprüft werden muss.

Andreas Bierbaum, Mitglied der Geschäftsleitung des ABACUS-Partners Bewida:

"ABACUS bietet zahlreiche Funktionen für ein IKS an. So ist der elektronische Belegfluss mit den Einkaufs- und Kreditorenbelegen ein wesentlicher Teil, der das IKS umfangreich unterstützt und auch effektiv macht. Das Electronic Banking von ABACUS ist in der Lage, die Daten direkt einer Bank zu übertragen, ohne dass mit einem anderen Softwaremodul ein DTA-File der Bank verschickt werden müsste. Damit können kritische Schnittstellen umgangen werden. Die Lohnbuchhaltung ist SUVA-geprüft und ist seit 2006 swissdec-zertifiziert. Zahlreiche Abstimmungen, die Protokollierung des Datenzugriffs durch AbaAudit und eine zuverlässige Zugriffskontrolle sind weitere unverzichtbare Instrumente für ein sicheres IKS."



Fazit

Es gibt zahlreiche Werkzeuge und Möglichkeiten, ein internes Kontrollsystem ohne grossen Aufwand zu betreiben.

Jahrelange Erfahrung durch zahlreiche Softwareeinführungen und Aktualisierungen im Rahmen des Lifecycle Managements sowie die Betreuung verschiedenster Anwendergruppen auch in Zusammenarbeit mit Revisionsgesellschaften lässt die ABACUS-Vertriebspartner auch zu Partnern in Sachen IKS werden. ■

IKS in der Praxis

Massgebend für die Ausgestaltung eines IKS:

- Grösse des Unternehmens
- Komplexität der Geschäftstätigkeit
- Art der Finanzierung

Vergleich alt – neu:

alt: unzuverlässig / informell
 - Kontrollen nicht nachvollziehbar
 - Keine Dokumentation

neu: standardisiert
 - Kontrollen definiert und dokumentiert
 - Anwendung Framework (z.B. COSO)

Weiterführender Link: www.coso.org

flexibler

Personallisten der Version 2009 flexibler und einfacher Standardlisten werden individuell

Die Eigenschaften Standard und Individualität haben in der Regel nie etwas miteinander zu tun. Bei den neuen Personal-Standardlisten ist das anders, denn als weiteres Highlight der jüngsten Version der ABACUS-Lohnsoftware vereinen sie beides.



Standardlisten zeichnen sich dadurch aus, dass allen Benutzern dieselben Informationen zur Verfügung gestellt werden. Der Begriff Standard impliziert die vereinheitlichte Ausgabe und lässt kaum Spielraum für die freie Gestaltung der Listen. Deshalb war es bisher nicht möglich gewesen, direkt zusätzliche mitarbeiterspezifische Daten in einer Liste zu integrieren. Es sei denn, man wick auf selbst erstellte Reports aus. Hier setzen die neuen Personal-Standardlisten der ABACUS-Lohnsoftware an.

Bei den neuen Personallisten werden je nach thematischem Inhalt der Liste Informationen automatisch vorgeschlagen. So können etwa eine Geburtstagsliste oder eine Ein-/Austrittsliste aufbereitet werden und sie lassen sich wie bisher sofort auswerten. Im Gegensatz zu früheren Versionen ist der Anwender jetzt aber in der Lage, ad hoc weitere Informationen und Felder selbstständig einzufügen, ohne eine komplexe Definition vornehmen zu müssen. Auf der Dienstaltersliste etwa kann beispielsweise die Abteilung vor der Ausgabe unverzüglich eingefügt werden, ohne dafür zwingend einen neuen Report zu erstellen. Das alles ganz nach dem Prinzip "Just in time".

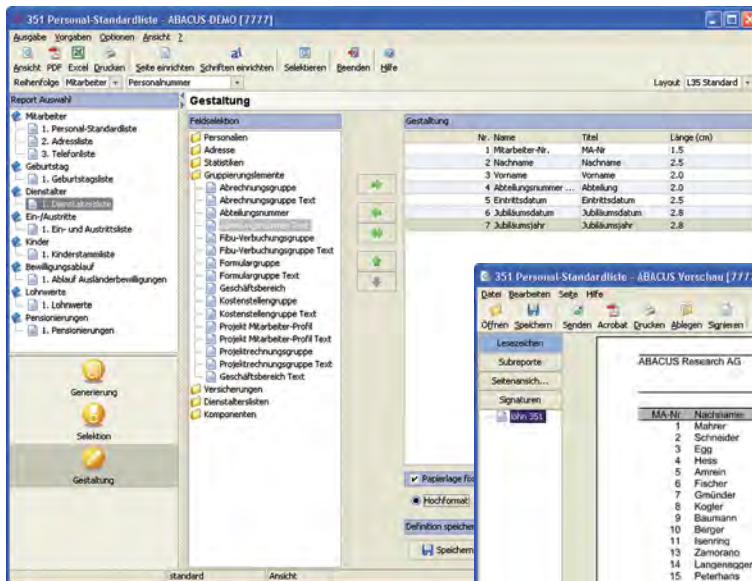
Inhalt einfach gestalten

Nach der Auswahl des ABACUS-Standardreports kann unter dem Menüpunkt "Gestaltung" der Inhalt verändert werden. Dabei stehen verschiedene Funktionen zur Verfügung:

- Einfügen von Personalstammdaten:
Es stehen praktisch alle Personalstammfelder nach Themen geordnet zur Verfügung. Unter den "Gruppierungselementen" beispielsweise befinden sich die Abteilungsnummer und die dazu passende Bezeichnung. Das gewünschte Feld wird eingefügt und bei Bedarf die Reihenfolge geändert.

- Spaltentitel und Breite anpassen:
Der Titel der jeweiligen Spalte lässt sich abändern. Dadurch kann in Kombination mit der wählbaren Spaltenbreite der benötigte Platz selber festgelegt werden. Zudem lassen sich mit Formeln Felder für Namen und Vornamen zusammenlegen, so dass sich mehr Felder in einem Report darstellen lassen.
- Neuen Report anlegen:
Wird die individuell gestaltete Liste mehrmals benötigt, kann sie als neuer Report abgelegt werden. Über die Schaltfläche "Speichern als" wird sie mit einer frei wählbaren Bezeichnung in der Reportauswahl eingeordnet und steht ab dann sofort allen Benutzern zur Verfügung.

Wünscht ein Anwender neben dem Inhalt der Personallisten auch die Kopf- und Fusszeilen auf seine Bedürfnisse anzupassen, so ist das mit dem Werkzeug Reportdesigner (früher namens Fire) jederzeit auch möglich. Der Gestaltungsfreiheit sind damit keine Grenzen gesetzt.



Standard Dienstaltersliste mit individuell eingefügtem Feld "Abteilung"

| MA-Nr. | Nachname | Vorname | Abteilung | Eintrittsdatum | Jubiläumsdatum | Jubiläumsjahr |
|--------|--------------|----------|------------|----------------|----------------|---------------|
| 1 | Mahrer | Paul | Produktion | 01.08.1993 | 01.08.2009 | 15 Jahre |
| 2 | Schneider | Kurt | Verwaltung | 05.07.1992 | 05.07.2009 | 16 Jahre |
| 3 | Egg | Barbara | Verwaltung | 01.02.1994 | 01.02.2009 | 15 Jahre |
| 4 | Hess | Livia | Produktion | 01.07.2000 | 01.07.2009 | 8 Jahre |
| 5 | Amrein | Reto | Produktion | 05.06.1991* | 05.06.2009 | 12 Jahre |
| 6 | Fischer | Karl | Produktion | 01.01.2006* | 30.06.2009 | 6 Jahre |
| 7 | Gmünder | Dario | Produktion | 01.09.1992 | 01.09.2009 | 16 Jahre |
| 8 | Kogler | Anton | Produktion | 01.04.1992 | 01.04.2009 | 16 Jahre |
| 9 | Baurmann | Kurt | Produktion | 01.07.1995 | 01.07.2009 | 13 Jahre |
| 10 | Burger | Hansjörg | Verkauf | 01.02.1996 | 01.02.2009 | 13 Jahre |
| 11 | Isenring | Evelyne | Produktion | 15.03.1993 | 15.03.2009 | 16 Jahre |
| 13 | Zamorano | Emuelo | Produktion | 01.05.2002 | 01.05.2009 | 6 Jahre |
| 14 | Langensegger | Meinrad | Verkauf | 01.05.1993 | 01.05.2009 | 15 Jahre |
| 15 | Peterhans | Willi | Produktion | 01.08.1994 | 01.08.2009 | 14 Jahre |
| 17 | Gagandl | Philipp | Produktion | 01.05.1993 | 01.05.2009 | 15 Jahre |
| 18 | Müller | Yves | Verwaltung | 01.01.1998 | 01.01.2010 | 11 Jahre |
| 19 | Heinzl | Christa | Verwaltung | 09.12.1996 | 09.12.2009 | 12 Jahre |

* = Mehrere Einträge, neuer Eintrag angezeigt

Anzahl Mitarbeiter: 17

Nützliche neue Funktionen

Erweitert wurden die Personallisten auch durch zusätzliche Funktionen wie neue Reihenfolgen, Selektionen und themenspezifische Felder wie beispielsweise Jubiläumsdaten auf der Dienstaltersliste. Bei dieser Dienstaltersliste wird in der neuen Version automatisch das exakte Datum unter Einbezug aller Anstellungsperioden ermittelt.

Mit "Pensionierungen" steht ein weiterer Report in der Lohnbuchhaltung zur Verfügung. Dieser berechnet den voraussichtlichen Pensionierungszeitpunkt unter Einbezug der wechselnden Rentenalter.

Die Möglichkeit, einen Report in Kombination mit einem gestaltbaren Inhalt direkt ins Excel zu exportieren, bietet Anwendern eine optimale Arbeitsgrundlage, um Mitarbeiterdaten aus dem Personalstamm effizient in Dokumenten ausserhalb der ABACUS-Lohnsoftware weiterzuverarbeiten.

Fazit

Die neuen Personallisten schlagen eine Brücke zwischen Standardlisten und selbstdefinierten Reports. Der Benutzer entscheidet spontan nach seinen Bedürfnissen, welche Informationen er in einer Liste ausgewertet haben will. Die einfache Bedienung der Listenprogramme ergänzt mit der neuen Funktionalität bietet ein erhöhtes Mass an Flexibilität und lässt Spielraum für individuelle Anpassungen. ■

Bestand Mitarbeiter per Datum: 23.03.2009

Nur Ein-/Austrittshistory in dem ausgewählten Zeitraum darstellen

Datum von: 01.01.2009
Datum bis: 31.12.2009

Austrittsgründe

| | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 1 Kündigung durch Mitarbeiter | <input type="checkbox"/> 9 Erwerbsunfähigkeit Krankheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2 Kündigung durch Firma | <input type="checkbox"/> 10 Erwerbsunfähigkeit Unfall |
| <input checked="" type="checkbox"/> 3 Fristlose Kündigung | <input type="checkbox"/> 11 Tod durch Krankheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> 4 Nicht mehr erschienen | <input type="checkbox"/> 12 Tod durch Unfall |
| <input type="checkbox"/> 5 Ende Temporärstellung | <input type="checkbox"/> 13 Konzerninterner Wechsel |
| <input type="checkbox"/> 6 Saisonende | <input type="checkbox"/> 14 Ende der Lehre |
| <input type="checkbox"/> 7 Temporärer Arbeitsunterbruch | <input type="checkbox"/> 15 unbezahlter Urlaub |
| <input type="checkbox"/> 8 Pensionierung | |

F6 = Alle F9 = Keine F3 = Suchen:

Generelle Einstellungen
Report Titel: Ein- und Austrittsliste
Seitenvorschub pro Abteilung oder GB:
Anzahl Mitarbeiter drucken:

Erweiterung der Standard Ein- und Austrittsliste durch zusätzliche Informationen

Kurzarbeit

Kurzarbeit

Informationen und Stolpersteine

In der Schweizer Presse mehren sich infolge der anhaltenden Wirtschaftsflaute Meldungen über die Einführung von Kurzarbeit bei renommierten Unternehmungen vieler Branchen in allen Landesteilen. Damit Arbeitgeber die Kurzarbeitsentschädigung geltend machen können, bedarf es einer umfassenden Planung und Koordination aller administrativen Auflagen für eine optimale Umsetzung der Gesetzesvorschriften.



Das Betriebsrisiko

Im Arbeitsverhältnis trägt der Arbeitgeber das Betriebs- und Wirtschaftsrisiko. Dies bedeutet, dass der Arbeitgeber seine Arbeitnehmer für Arbeitsstunden, die wegen Betriebsstörungen, Absatzschwierigkeiten oder Auftragsschwund ausfallen, ebenfalls vertragsgemäss zu vergüten hat. Der Arbeitgeber hat die Möglichkeit, im Einverständnis mit den Angestellten die vertragliche Arbeitszeit zu verkürzen, was ihre Lohnansprüche entsprechend reduziert. Als Ausgleich erhalten die Arbeitnehmer von der Arbeitslosenkasse die Kurzarbeitsentschädigung (KAE) via Arbeitgeber, sofern die im Arbeitslosenversicherungsgesetz (Art. 31 ff. AVIG) hierfür aufgestellten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Kurzarbeitsentschädigung will Ganzarbeitslosigkeit verhindern und Arbeitsplätze erhalten.

Die Voraussetzungen

Als Kurzarbeit definiert das Gesetz die "vorübergehende Reduzierung oder vollständige Einstellung der Arbeit in einem Betrieb". Kurzarbeit ist in der Regel wirtschaftlich bedingt. Dies bedeutet, dass zu wenig Aufträge da sind. Aber auch bei anderen Umständen, die der Arbeitgeber nicht zu verantworten hat – wie z.B. Behördenentscheide – kann ein Unternehmen Kurzarbeit beantragen. Keine Kurzarbeitsentschädigungen erhalten hingegen die Unternehmen bei normalen saisonalen Schwankungen.

Anspruchsberechtigung

Es gibt Einschränkungen für den Bezug der KAE, u.a. ist ein Bezug nicht möglich bei:

- Arbeitnehmern, die in einem gekündigten Arbeitsverhältnis stehen, während der gesetzlichen oder vertraglich vereinbarten Kündigungsfrist, wobei unerheblich ist, welche Vertragspartei gekündigt hat.
- Arbeitnehmern, deren Arbeitszeit nicht ausreichend kontrollierbar ist. Die Erfüllung dieser gesetzlichen Bestimmung setzt eine betriebliche Arbeitszeitkontrolle voraus.
- Arbeitnehmern, die mit der Kurzarbeit nicht einverstanden sind (Entlöhnung nach Arbeitsvertrag).

- Arbeitnehmern, die in einem Arbeitsverhältnis auf bestimmte Dauer stehen.
- Arbeitnehmern, die in einem Lehrverhältnis stehen und ihnen gleichgestellte Personen.
- Arbeitnehmern, die im Auftrag einer Organisation für Temporärarbeit eingesetzt werden. Weder der Verleih- noch der Einsatzbetrieb kann für diese Arbeitnehmenden KAE beanspruchen.

Arbeitszeitkontrolle

Für von Kurzarbeit betroffene Arbeitnehmende muss eine betriebliche Arbeitszeitkontrolle (z.B. Stempelkarten, Stundenrapporte) geführt werden.

Keine Kurzarbeitsentschädigung bei Arbeitsausfall unter zehn Prozent

Die Arbeitslosenversicherung trägt indes den Arbeitsausfall nicht ab der ersten Stunde. In jedem Monat müssen mindestens zehn Prozent der Arbeitsstunden ausfallen. Für grosse Unternehmen reicht es aus, wenn in einer Abteilung die zehn Prozent Arbeitsausfall erreicht werden, sofern das Voranmeldungsformular entsprechend ausgefüllt und von der kantonalen Amtsstelle – eine Abteilung der Volkswirtschaftsdirektion – bewilligt wurde.

| Arbeitslosenversicherung | | Abrechnung von Kurzarbeit (Formular 716.303) | | | | | | | | | | | Seite 1 | | | | | |
|--|--|---|--|-----------|--|-------------|---|-------|--------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|--|-------------------------------------|---|---|------------------------------------|--------------------------------|--------|
| Firma 66145045 Kurz AG Hauptstrasse 13 8000 Zürich | | Betrieb/Betriebsabteilung Abrechnungsperiode Beginn / Ende der Kurzarbeit | | | | | Produktion 04.2009 01.04.2009 / 30.09.2009 | | | | | | | | | | | |
| 1 Versicherter/in Name, Vorname | 2 anrechen- bare Std. Verdienst | 3 vertrag- swertent Arbeitszeit | 4 Stützf. An- Fersahl ein- Vormoent | 5 Lohn | 6 Basislohn Lohnzahl Abweizen | 7 Gehalt | | | 8 Ausbil- dungs- Lohn | 9 Sonder- Mehrsä- Vormoent | 10 Sonder- Ausbil- dungslohn | 11 Anrechen- bare Aus- fall-Stl | 12 Verdienst- ausfall 100% | 13 Erlöse Zwischen- Berechnung | 14 Verdienst- minder- ung 90% | 15 Abzug 10 Hauptlohn 80% | 16 Beauftragte Vergütung | |
| | | | | | | a | b | c | | | | | | | | | | |
| | 34.57 | 40.00 | 168.00 | 138.00 | 27.00 | 0.00 | 11.00 | 11.00 | | 35.00 | 3.00 | 0.00 | 32.00 | 960.55 | 200.00 | 108.45 | 201.25 | 329.30 |
| 759 1298 6034 35 Huber, Josef | 28.98 | 40.00 | 176.00 | 96.00 | 16.00 | | | 0.00 | 64.00 | | 0.00 | 64.00 | 1'854.70 | | 1'483.75 | 185.45 | 1'298.30 | |
| 756 3388 1591 77 Moser, Fritz | 69.10 | 40.00 | 176.00 | 96.00 | 16.00 | | | 0.00 | 64.00 | | 0.00 | 64.00 | 4'422.40 | | 3'537.90 | 442.25 | 3'095.65 | |
| 759 8092 8180 11 Sontz, Hans-Joel | 31.39 | 40.00 | 176.00 | 96.00 | 16.00 | | | 0.00 | 64.00 | | 0.00 | 64.00 | 2'008.95 | | 1'607.15 | 200.90 | 1'408.25 | |
| 756 8179 9095 26 Ottewill, Felix | 69.10 | 40.00 | 176.00 | 96.00 | 16.00 | | | 0.00 | 64.00 | | 0.00 | 64.00 | 4'422.40 | | 3'537.90 | 442.25 | 3'095.65 | |
| 756 3447 8705 82 Wüthrich, Paul | 24.15 | 38.00 | 158.40 | 96.00 | 12.00 | | | 0.00 | 50.40 | | 0.00 | 50.40 | 1'217.15 | | 973.70 | 139.10 | 834.80 | |
| 758 8578 3812 88 Hillemann, Erich | 40.91 | 36.00 | 158.40 | 82.40 | 36.00 | | 4.00 | -4.00 | 44.00 | | 0.00 | 44.00 | 1'800.05 | | 1'440.05 | 235.65 | 1'204.40 | |
| 756 3019 5427 33 Widli, Hans | 36.04 | 40.00 | 176.00 | 96.00 | 16.00 | | | 0.00 | 64.00 | | 0.00 | 64.00 | 2'306.55 | | 1'845.25 | 230.65 | 1'614.60 | |
| 756 8112 4522 14 Bisler, Götli | 53.92 | 40.00 | 176.00 | 96.00 | 56.00 | | | 0.00 | 24.00 | | 0.00 | 24.00 | 1'284.10 | | 1'035.30 | 345.10 | 690.20 | |
| 759 7473 0540 25 Ottewill, Lukas | 39.18 | 40.00 | 176.00 | 96.00 | 16.00 | | | 0.00 | 64.00 | | 0.00 | 64.00 | 2'507.50 | | 2'006.00 | 250.75 | 1'755.25 | |
| 756 5082 6550 10 Reiser, Julia | 26.23 | 32.00 | 144.00 | 72.00 | 8.00 | | | 0.00 | 64.00 | | 0.00 | 64.00 | 1'678.70 | | 1'342.95 | 134.30 | 1'208.65 | |
| 756 3108 5913 91 Furygines | 43.48 | 40.00 | 176.00 | 110.00 | 16.00 | 14.00 | | 14.00 | 36.00 | | 0.00 | 36.00 | 1'565.30 | | 1'252.25 | 278.25 | 974.00 | |
| 756 6483 4013 50 Gardler, Trude | 32.29 | 28.00 | 123.20 | 56.00 | 8.00 | | | 0.00 | 59.20 | | 0.00 | 59.20 | 1'911.55 | | 1'529.25 | 144.65 | 1'384.60 | |
| Seitentotal | | | 1'992.00 | | 232.00 | | | | 661.60 | | | | 26'989.35 | 0.00 | | | 18'562.15 | |

Für Fragen dieses Arbeitsblatt betreffend wenden Sie sich bitte an Ihre Arbeitslosenkasse.

27.05.2009

Offizielles Formular für die Kurzarbeitsentschädigung

Kurzarbeit beim Mitarbeitenden

Ein von der Kurzarbeit betroffener Mitarbeitender erhält 80 Prozent der durch die Kurzarbeit ausgelösten Ausfallstunden vom Arbeitgeber ausbezahlt. Die Auszahlung muss durch die Lohnabrechnung des laufenden Monats erfolgen. Der Arbeitgeber kann nicht warten, bis die Kasse die Kurzarbeitsentschädigung vergütet. Dem Mitarbeitenden werden die Sozialversicherungsbeiträge jedoch immer auf dem 100-prozentigen Lohn in Abzug gebracht. Dies gilt auch dann, wenn der 13. Monatslohn durch die Kurzarbeit gekürzt wird.

Karenztag

Die Kurzarbeitsentschädigung deckt 80 Prozent des anrechenbaren Verdienstaustausfalls ab. Massgebend ist der im Arbeitsverhältnis vereinbarte Lohn in der letzten Zahltagsperiode vor Beginn der Kurzarbeit und bis zum Höchstbetrag des versicherten Verdienstes von 10'500 Franken pro Monat. Die Entschädigung wird aktuell innerhalb von zwei Jahren für höchstens 18 Abrechnungsmonate ausbezahlt. Pro Abrechnungsperiode muss der Arbeitgeber einen Karenztag zu seinen Lasten übernehmen. Bei Einkommen von über 10'500 Franken im Monat erfolgt die KAE auf der Basis des Höchstbetrags von 10'500 Franken. Der "Überschusslohn" muss durch den Arbeitgeber – auf der Basis von 80 Prozent – an die Mitarbeitenden entschädigt werden.

Frage der Überzeit und der Ferien

Der rasche Einbruch der Konjunktur hat die Frage besonders aktuell werden lassen, ob ein Unternehmen Kurzarbeit anmelden darf, wenn betroffene Mitarbeitende noch Überzeitguthaben besitzen. Laut der gesetzlichen Regelung werden nur die vergangenen sechs Monate berücksichtigt. Überzeitguthaben aus diesem Zeitraum müssen abgebaut sein, ansonsten besteht kein Anspruch auf die Kurzarbeitsentschädigung. Sind indes die Überstunden vor diesen sechs Monaten aufgelaufen, darf die kantonale Arbeitsstelle das Gesuch um Kurzarbeit bewilligen.

Die Ferienguthaben der Mitarbeitenden müssen nicht auf einem tiefen Stand sein, sie werden nicht berücksichtigt.

Abrechnung von Kurzarbeit

Die Abrechnung von Kurzarbeit hat auf dem Formular 716.303 innerhalb von drei Monaten zu erfolgen, ansonsten verfällt der Anspruch auf die KAE. Zum Ausfüllen des umfangreichen Formulars besteht eine Wegleitung mit dem genauen Beschrieb zu den 15 Kolonnen und der Berechnung des "anrechenbaren Stundenverdienstes". Die Arbeitslosenversicherung schliesst die Feiertags- und Ferienentschädigung sowie den 13. Monatslohn in die Berechnung ein. Die Arbeitslosenkasse entschädigt auf dem Verdienstaustausfall von 100% die AHV / IV / EO / ALV-Beiträge des Arbeitgebers mit insgesamt 6.05%.

Regelung des Voranmeldeverfahrens

Der Arbeitgeber muss die geplante Kurzarbeit in der Regel mindestens 10 Tage vor deren Beginn der kantonalen Arbeitsstelle schriftlich melden. Die Anmeldefrist beträgt ausnahmsweise 3 Tage, wenn der Arbeitgeber nachweist, dass die Kurzarbeit wegen plötzlich eingetretener, nicht voraussehbarer Umstände eingeführt werden muss. Meldet der Arbeitgeber die Kurzarbeit verspätet an, so ist der Arbeitsausfall erst nach Ablauf der vorgeschriebenen Meldefrist anrechenbar.

Zuständig ist die kantonale Arbeitsstelle jenes Kantons, in welchem der Betrieb oder die Betriebsabteilung den Sitz hat. Voranmeldungsformulare sind bei dieser Stelle oder bei der ALK erhältlich.

Wird Kurzarbeit nur für einzelne Betriebsabteilungen eingeführt, so muss für jede Abteilung ein separates Formular ausgefüllt werden.



Auf dem Formular "Voranmeldung zur Kurzarbeit" sind detaillierte Angaben zu den nachfolgenden 12 Punkten zu machen:

- Kurzarbeit für Gesamtbetrieb oder Betriebsabteilung
- Personalbestand (nach Arbeitsverhältnissen)
- Von Kurzarbeit betroffene Arbeitnehmende
- Voraussichtliche Dauer der Kurzarbeit
- Voraussichtlicher prozentualer Arbeitsausfall pro Monat
- Vereinbarte Betriebsferien
- Bei welcher Arbeitslosenkasse die Kurzarbeitsentschädigung geltend gemacht wird
- Welcher AHV-Ausgleichskasse das Unternehmen angeschlossen ist
- Vorstellung der Firma mit Tätigkeitsgebiet und Gründungsdatum
- Angaben zur Veränderung der Auftragslage sowie zur Entwicklung des Geschäftsganges
- Ausführliche Begründung der Kurzarbeit
- Begründung, warum anzunehmen ist, dass der Arbeitsausfall lediglich vorübergehend ist

Stolpersteine

In der Praxis steckt der Teufel bekanntlich im Detail. Ein Unternehmen muss sich deshalb reiflich überlegen, ob die Informationen, welche für die Abrechnung der Kurzarbeit vorliegen müssen, überhaupt vorhanden sind:

- Die Erfassung der Arbeitszeit, der bewilligten und unbewilligten Absenzzzeiten, der Ferien, der Gleitzeit- und der Mehrzeitsaldi sowie der durch die Kurzarbeit verursachten Ausfallstunden ist eine der Voraussetzungen, überhaupt Kurzarbeit abzurechnen. Das Unternehmen muss also die Möglichkeit haben oder über ein System verfügen, diese Informationen zu erfassen.
- Die Abrechnung der Kurzarbeit gegenüber den Mitarbeitenden unterscheidet sich grundsätzlich von der Abrechnung gegenüber der Arbeitslosenkasse. Das Einrichten der entsprechenden Lohnarten in einer Lohnbuchhaltung wie der ABACUS-Software ist nicht der grosse Aufwand, sondern die Vorabklärungen dazu:
 - Wie automatisiert soll die Berechnung der Kurzarbeitsentschädigung erfolgen?
 - Welches sind die massgebenden Einkommen für die Berechnung der Kurzarbeit (Monatslöhner, Stundenlöhner, regelmässige Entschädigungen etc.)?
 - Sollen Ferien und der 13. Monatslohn gekürzt werden?
 - Wie wird im ersten Monat der Kurzarbeit abgerechnet, wenn die definitiven Ausfallstunden noch gar nicht bekannt sind?
 - Wie erfolgt die Berechnung bei schwankender Kurzarbeit pro Mitarbeitenden? Welcher Stundensatz kommt zur Anwendung für die Entschädigung beim Mitarbeitenden und wie verhält es sich genau in Monaten mit Feiertagen und Ferien?
 - Wie wird die KAE genau in der Buchhaltung verbucht (Rückerstattungsbetrag durch die Arbeitslosenkasse, Rückerstattungsbetrag der Arbeitgeberbeiträge AHV / ALV durch die Arbeitslosenkasse, Entschädigungsbetrag beim Mitarbeitenden, Rückstellung 13. ML inkl. AHV- / ALV-Beiträge bei Kürzung etc.)?
 - Muss die Spesenpauschale (Repräsentationsspesen, Aussendienstpauschale) anteilmässig gekürzt werden?
 - Wie verhält es sich, wenn ein Mitarbeiter aufgrund der Kurzarbeit das Geschäftsauto vermehrt privat nutzen kann?

PricewaterhouseCoopers ist gerne bereit, Unternehmen bei der Umsetzung von Kurzarbeit individuell zu beraten.

Zustimmung zur Kurzarbeit

Die Arbeitnehmer müssen ihre Zustimmung zur Kurzarbeit mittels Formular "Zustimmung zur Kurzarbeit" unterschriftlich bestätigen. ■

Weitere nützliche Informationen zum Thema Kurzarbeit sind unter folgenden Links zu finden:

www.seco.admin.ch/dokumentation/publikation
www.treffpunkt-arbeit.ch/downloads/formulare/arbeitgeber/kurzarbeit

Kurzarbeit in der ABACUS-Lohnsoftware

Die Kurzarbeit lässt sich in der ABACUS Lohnbuchhaltung mit einigen wenigen Lohnarten einrichten. Die Anzahl der benötigten Lohnarten variiert dabei nach dem gewünschten Automatisierungsgrad.

Die ABACUS-Vertriebspartner sind im Besitz der für die Anpassungen nötigen Unterlagen und betreuen ihre Kunden gerne bei der Umsetzung.

Für Auskünfte zum Thema Kurzarbeit wenden Sie sich an:

Brigitte Zulauf, Partner
 brigitte.zulauf@ch.pwc.com

Gerhard Kägi, Senior Manager
 gerhard.kaegi@ch.pwc.com

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

PricewaterhouseCoopers AG

Birchstrasse 160
 CH-8050 Zürich
 Telefon +41 58 792 47 50
www.pwc.ch



Erleichtert

Erleichterte Zahlungsüberweisung Neuartige Versandart von Zahlungsaufträgen

Mit der Version 2009 legen die Entwickler des ABACUS Electronic Banking eine Neufassung vor, mit der sich alle pendenten Zahlungen wie Lohn- und Kreditorenüberweisungen oder auch solche aus dem Electronic Banking-Modul an verschiedene Institute mit einem einzigen Mausklick übermitteln lassen. Das alles dient dazu, Zeit und Geld zu sparen.



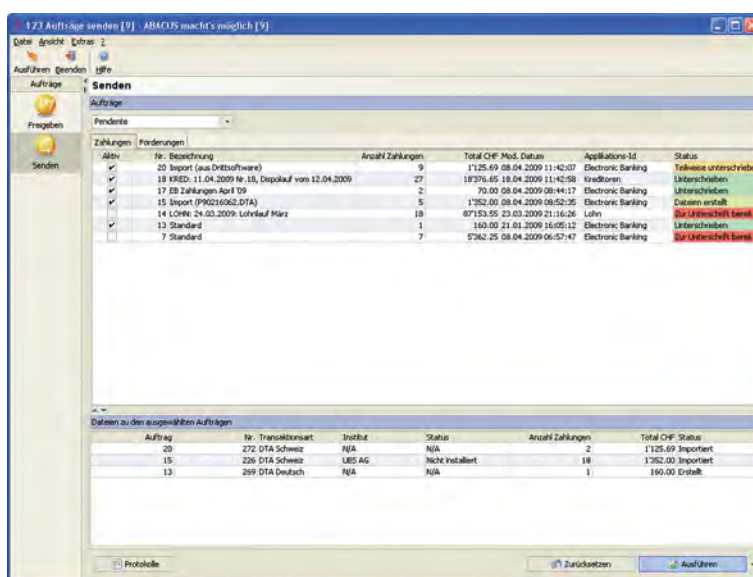
Das völlig überarbeitete Programm präsentiert sich gegenüber der Vorgängerversion schlanker, einfacher und übersichtlicher. Musste man vorher mit verschiedenen Mausklicks einen Auftrag oder eine Datei anwählen und dazu noch die gewünschte "Operation" selektieren, kann man nun die gleichen Funktionen viel einfacher über ein Kontextmenü ausführen lassen.

Ist die elektronische Unterschrift aktiviert, mit der die Aufträge vor der Übermittlung signiert werden, erhalten Aufträge, die noch freigegeben werden müssen, den Status "Zur Unterschrift bereit" zugewiesen. Damit ist auf einen Blick ersichtlich, welche Zahlungen noch freigegeben werden müssen. Die bekannten Statusmeldungen "Teilweise unterschrieben" und "Unterschrieben" gibt es weiterhin.

Effizienz steigern

Die wichtigste funktionale Erweiterung des Programms bietet gleichzeitig den grössten Nutzen der Version 2009: Es handelt sich um die Möglichkeit, alle Aufträge gleichzeitig an die Finanzinstitute zu senden. Mit der rechten Maustaste können alle pendenten und unterschriebenen Aufträge selektiert und mit einem Klick auf die Schaltfläche "Ausführen" verschickt werden. Das ABACUS Electronic Banking übernimmt die Sortierung und Gruppierung der Aufträge nach Institut und übermittelt diese in einem einzigen Kommunikationsvorgang an die verschiedenen Empfänger.

Mit der Gruppierung der Aufträge und Zahlungen werden deutlich weniger Übertragungsvorgänge zu den Finanzinstituten benötigt, da innerhalb eines einzigen Kommunikationsvorganges gleich mehrere Dateien übermittelt werden. Dies ist ein grosser Vorteil bei Banken, die nach wie vor Streichlisten im Einsatz haben. Anstelle der Eingabe eines Streichlistenwerts pro Datei erfolgt die Eingabe neu pro Übertragung, auch wenn dabei mehrere Dateien übermittelt werden. Kunden mit einer grossen Anzahl an Aufträgen können so nicht nur ihre Streichliste länger verwenden, sondern sparen erheblich Zeit beim Datentransfer.



Alle Aufträge mit einem Klick versenden

| Aufträge | Empfänger | Valuta | Währung | Betrag |
|--|------------------|------------|---------|-----------|
| Auftrag KRED: 30.03.2007 Nr.1, Dispolauf vom 23... | | | | |
| Beleg Nr. 10 | BUERO EASY | 24.01.2008 | CHF | 2'365.00 |
| Beleg Nr. 11 | BOSSHARD | 24.01.2008 | CHF | 9'025.00 |
| Beleg Nr. 12 | BOSSHARD | 24.01.2008 | CHF | 8'900.00 |
| Beleg Nr. 13 | BURRI | 24.01.2008 | CHF | 8'590.00 |
| Beleg Nr. 14 | MATTER & SCHLATT | 24.01.2008 | CHF | 1'965.00 |
| Beleg Nr. 15 | DOLBI LTD | 24.01.2008 | USD | 3'652.00 |
| Beleg Nr. 16 | MATTER & SCHLATT | 24.01.2008 | CHF | 36'250.00 |
| Beleg Nr. 17 | DOLBI LTD | 24.01.2008 | USD | 23'650.00 |
| Beleg Nr. 18 | BOSSHARD | 24.01.2008 | CHF | 25'600.00 |
| Beleg Nr. 19 | ABACUS DEMO AG | 24.01.2008 | CHF | 4'000.00 |
| Total in CHF | | | CHF | 95'895.00 |
| Total in USD | | | USD | 27'302.00 |

Neue Ansicht zur Kontrolle der Aufträge

Versandwiederholungen mit einem Klick

Das ABACUS Electronic Banking übermitteln seit vielen Jahren Zahlungsdaten schnell und sicher an die Finanzinstitute. Und trotzdem kann es aufgrund von Firewalls, Proxy-Servern oder aber auch aufgrund einer falschen Eingabe eines Streichlistenwerts mitunter geschehen, dass ein Auftrag nur teilweise übermittelt wird. Hier setzt eine weitere wichtige Neuerung des Programms an: Es gestattet die Wiederholung der Auftragsübermittlung mit Hilfe eines einzigen Mausklicks.

Wurde die Übermittlung der Daten anhand einer Sicherheitseinstellung verhindert, müssen die Einstellungen vom Netzwerkadministrator korrigiert werden. Im Fall einer Streichliste muss der korrekte Streichlistenwert zur Verfügung stehen. Danach genügt es, erneut die Schaltfläche "Ausführen" anzuklicken. Das ABACUS Electronic Banking prüft die selektierten Aufträge, den Status der darin enthaltenen Dateien und schliesst bereits übermittelte Dateien vom Prozess aus. Die anstehenden Kommunikationsvorgänge mit den noch pendingen Daten werden automatisch nachgeholt.

Übersicht und Kontrolle

Im Zug der Neuerungen wurde viel Wert darauf gelegt, das Programm transparenter zu machen. Als aktuellste Verbesserung können jetzt die Details eines Auftrags mittels rechter Maustaste angezeigt werden. Selbstverständlich wird im Falle eines Lohnlaufs geprüft, ob der Mitarbeiter die Details sichten darf oder nicht. Ist dies der Fall, wird der Auftrag mit den Details angezeigt. Hat der Mitarbeiter jedoch keinen Zugriff, wird eine Warnung ausgegeben, die Details bleiben verborgen.

Diese Funktion bietet vor der Übermittlung und ohne das Programm wechseln zu müssen eine zusätzliche Kontrolle des Auftrags und verleiht dem rundum erneuerten Programm den letzten Schliff.

Fazit

Anwender des Electronic Banking-Moduls, die mit mehr als einem Finanzinstitut für die Zahlungsabwicklung zusammenarbeiten, dürften die neue Möglichkeit sehr schätzen, in einem einzigen Kommunikationsvorgang Zahlungsaufträge an mehrere Banken zu verschicken. ■



Cellere nutzt Electronic Banking

Die Cellere Verwaltungs AG in St. Gallen setzt die neue Version des Electronic Banking seit Februar 2009 ein. Seitdem wurden bereits viele Aufträge mit dem neuen Programm übermittelt.

Marcel Hausammann, Buchhalter/Controller und stellvertretender Leiter Finanz- und Rechnungswesen bei Cellere, berichtet im Gespräch mit Pages über seine Erfahrungen mit der neuen Version:

Pages: Wie beurteilen Sie diese neue Version der Auftragsübermittlung?

Marcel Hausammann: In der neuen Version wurde genau das umgesetzt, was wir schon lange im Electronic Banking benötigten. Vor dem Update wurde bei den Finanzinstituten, die noch Streichlisten verwenden, pro Auftrag ein neuer Code benötigt. Das führte dazu, dass wir von diesen Instituten pro Monat eine neue Streichliste erhielten. Nun benötigen wir für diese Institute nur noch einen Code pro Tag.

Was halten Sie davon, dass man nur noch auf die Schaltfläche "Ausführen" klicken muss?

Eigentlich mag ich gar nicht an früher zurückdenken. Pro Auftrag eine Kommunikation zum entsprechenden Institut aufbauen, den Code eingeben, die Beendigung abwarten, um das Ganze noch einige Male für weitere Aufträge und Institute zu wiederholen, da schaudert es mich

sozusagen jetzt noch. Das Markieren der Aufträge mit einem Mausklick und das anschließende Ausführen spart mir jetzt eine Menge Zeit und Nerven. Die Übermittlung läuft zudem auch noch viel schneller als vorher.

Vertrauen Sie dem ABACUS Electronic Banking, die richtigen Dateien an das richtige Institut zu liefern?

Bis jetzt funktioniert alles perfekt. Alle Aufträge wurden zum richtigen Zeitpunkt an den richtigen Empfänger versandt.

Wie viele Aufträge wurden seit dem Update an wie viele Institute übermittelt?

Wir haben bis dato rund 1'300 Aufträge mit etwa 16'300 Zahlungen an 12 verschiedene Finanzinstitute verschickt.

Hat sich der Ablauf aus Ihrer Sicht vereinfacht? Sparen Sie damit nun Zeit?

Ja, für uns ist die Verarbeitung viel speditiver geworden. Das Unterzeichnen von Zahlungsaufträgen ist wieder zu einem kleineren Zeitaufwand im Tagesgeschäft geworden und muss nicht mehr wie früher in den Tagesablauf eingeplant werden. Die Arbeit mit dem Electronic Banking macht wieder Freude!

ABACUS Electronic Banking bei Cellere Verwaltungs AG

- 22 Benutzer
- 12 Finanzinstitute
- 85 Konten
- 360 Aufträge pro Monat
- 5'400 Zahlungspositionen pro Monat

PPS

PPS auch für kleine Unternehmen ein Gewinn Fertiger verlassen sich auf Schweizer Standard- software

Das ABACUS PPS wird heute bereits von 185 Unternehmen genutzt. Dass sich diese Lösung nicht nur in grösseren Unternehmen, sondern auch in vielen kleineren Betrieben für die tägliche Abwicklung von Produktionsaufträgen bewährt, belegt die Birmensdorfer Firma Franz Iten. Sie ist seit 50 Jahren erfolgreich in der metallverarbeitenden Branche tätig.



Claudio Nenna, Geschäftsführer

„Als Lohnfertiger sind wir einem harten Konkurrenzkampf ausgesetzt und benötigen deshalb einen schnellen und effizienten Zugang zu den wichtigsten Führungsdaten. Die ABACUS Business Software mit integriertem PPS erfüllt diese Voraussetzungen, da sie trotz weitgehender Standardisierung auf unsere Bedürfnisse individuell und sehr flexibel angepasst werden kann.“

Franz Iten AG

Weissenbrunnenstrasse 43
CH-8903 Birmensdorf
Telefon 044 739 11 11
www.iten-bendandroll.ch

Ob es um unterschiedliche Radien oder mehrere Etagen, komplizierte Innenstrukturen oder filigrane Profile geht, wenn es schwierig wird bei Rohren, Profilen oder Flachstahl, ist Franz Iten die richtige Adresse: Die Firma gilt als der Problemlöser für fast jede erdenkliche Aufgabe in den Bereichen Biegen und Walzen. Ihre langjährige Erfahrung kombiniert mit modernster

Technik garantiert eine präzise Realisation aller noch so speziellen Kundenwünsche. Mit ihrem eigenen Werkzeugbau und den manuell oder CNC-gesteuerten Walz- und Biegeautomaten sorgt Franz Iten dafür, dass jeder Bogen perfekt wird. Für die präzise Abwicklung der Aufträge verlässt man sich auf die ABACUS ERP-Software mit integriertem PPS.

Facts zu Franz Iten AG

| | |
|----------------------|-------------------------------------|
| Tätigkeit / Branche: | Metallverarbeitung, Biegen & Walzen |
| Anzahl Mitarbeiter: | 14 |
| PPS produktiv seit: | 2007 |

Eingesetzte ABACUS-Software

| | |
|--------------------------|------------|
| PPS | 6 Benutzer |
| Auftragsbearbeitung | 6 Benutzer |
| Finanz- und Lohnsoftware | 1 Benutzer |

Datenmengen

| | |
|-----------------------------|----------------|
| Produktionsaufträge | 7'000 pro Jahr |
| Verkaufsaufträge | 8'500 pro Jahr |
| Anzahl Artikel / Baugruppen | 4'000 |
| Anzahl Kunden | 10'000 |

Highlights: Integrierte Betriebsdatenerfassung (BDE)

Für die exakte Nachkalkulation und die einfache Erfassung von Arbeitsstunden wird das integrierte BDE-System von Admia eingesetzt. Die BDE-Buchungen werden über die automatische Schnittstelle direkt auf den Produktionsauftrag verbucht und stehen alsdann unverzüglich für die Auftragsbewertung und Überwachung zur Verfügung. ■

Für weitere Informationen zur beschriebenen Lösung wenden Sie sich an:



bsb.info.partner AG

bsb.info.partner AG

Andreas Brauchli
Sonnenstrasse 27
CH-9000 St. Gallen
Telefon +41 71 243 60 10
andreas.brauchli@bsbip.ch

Steinackerstrasse 36
CH-8902 Urdorf
Telefon +41 44 735 60 10
www.bsb-info-partner.ch

Herzog

E-Business dient auch dem Küchenbau Effizienz bei Rechnungsverarbeitung

Seit kurzem erhält das Thurgauer Unternehmen HERZOG Küchen alle Rechnungen und Gutschriften seines Lieferanten V-Zug elektronisch. Die E-Business-Lösung von ABACUS sorgt mit der automatischen Verarbeitung aller Kreditorenbelege für eine komplett papierlose Abwicklung.



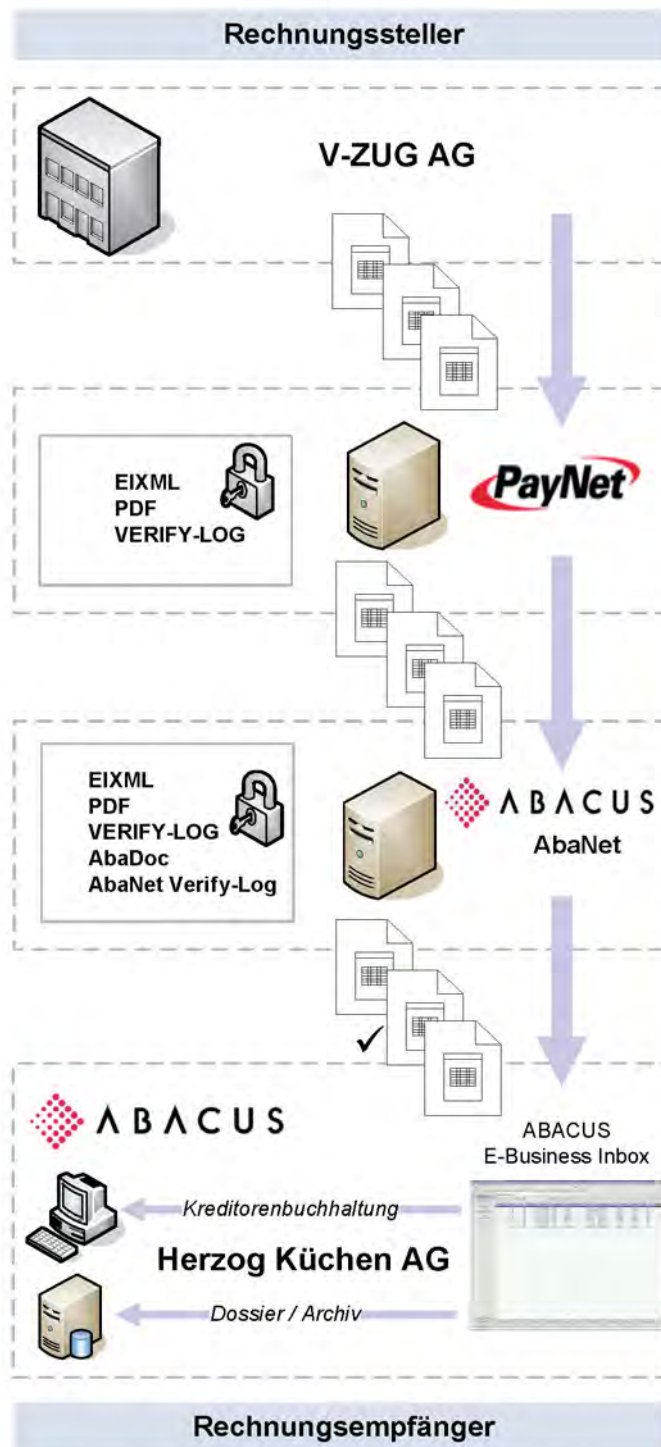
Um den Aufwand für die Erfassung und Verarbeitung der rund 14'000 jährlich anfallenden Lieferantenrechnungen zu reduzieren, entschlossen sich Herzog 2007, E-Business einzuführen. Der Entscheid wurde dem Unternehmen leicht gemacht, da es dafür nur die bereits eingesetzte ABACUS-Finanzsoftware auf die Version 2007 aufrüsten mussten. Damit elektronische Rechnungen den Papierrechnungen gleichgestellt sind, müssen sie rechtliche Mindestanforderungen erfüllen. Die ABACUS ERP-Software stellt alle nötigen Funktionen zur Verfügung (vgl. Kasten). Dabei ist auch die Integration mit den E-Business-Plattformen von PayNet und der Postfinance von Bedeutung, die im Datenaustauschprozess für die elektronische Signatur und Archivierung der E-Rechnungen verantwortlich sind.

Den Anfang für die Einführung des elektronischen Datenaustauschs machte Herzog mit ihrer wichtigsten Lieferantin V-Zug. Von ihr erhält Herzog jährlich durchschnittlich 1'200 Rechnungen, die bisher manuell erfasst werden mussten. Der Aufwand für sämtliche Vorbereitungsarbeiten zur Anmeldung, Installation und Konfiguration des Systems betrug weniger als ein Tag. Im Vorfeld musste mit der V-Zug wie für jede andere Geschäftsverbindung eine separate Absprache betreffend Dateninhalt getroffen werden. Mit der Zuger Herstellerin war es problemlos, sich auf ein gemeinsames Datenformat zu einigen: Aus dem ERP-System bei V-Zug werden die Rechnungsdaten als XML-Datei erzeugt und auf einem separaten Rechnungsfeld unter der Kommissionsnummer von Herzog integriert. Letzteres ermöglicht es bei der Verarbeitung des Kreditorenbeleges, automatisch den richtigen Kostenträger auszuwählen und die Kontierung zu übernehmen.

EIDI-V-konformer Rechnungsprozess

Der Rechnungsprozess durchläuft heute von der Rechnungserstellung bei V-Zug bis zur Rechnungseinbuchung und -ablage im System bei HERZOG Küchen die folgenden Schritte:

- V-Zug erzeugt die Rechnung in ihrem eigenen ERP-System und übermittelt sie an den E-Business-Provider PayNet.
- PayNet versieht diese Rechnung mit einer elektronischen Signatur (EIDI-V-konform) und sendet sie weiter an AbaNet, das E-Business-Netzwerk von ABACUS.
- AbaNet konvertiert die strukturierten Daten der Dokumente vom PayNet-Format in XML.
- Die Dokumente werden von AbaNet abgeholt und in die Kreditorenbuchhaltung als neue Belege eingelesen. Dabei wird die PDF-Datei mit signierter Originalrechnung und dem Nachweis der Signaturprüfung automatisch im ABACUS-Dossier des Kreditorenbeleges abgelegt.



Automatische Kontierung des Kreditorenbeleges

Damit die Verbuchung in der Kreditorensoftware automatisch erfolgt, muss die empfangene V-Zug-Rechnung vom ABACUS-Programm pro Rechnungsposition mit allen notwendigen Kontierungsangaben versehen werden. Bei HERZOG Küchen bestand zudem die Anforderung, den Kostenträger aufgrund einer Kommissionsnummer zu ermitteln. Dazu bietet das Modul mehrere Möglichkeiten in Form von automatischen Zuweisungen eines Kontos, einer Kostenstelle, eines Kostenträgers oder einer Projektnummer. Die Zuordnung der Kommissionsnummer zum entsprechenden Kostenträger wird in einer eigenen Tabelle geführt. Aus dieser wird die korrekte Kontierung gelesen und der Kreditorenbuchung zugewiesen. Das Resultat: Die Kreditorensachbearbeiterin hat mit der Verbuchung der V-Zug-Rechnungen keinen Aufwand mehr. Kommt dazu, dass auch in der Firma selber der digitale Prozess seine Fortsetzung erfährt, indem weitere autorisierte Benutzer wie etwa Einkäufer eine Rechnung mit beigefügtem Originalbeleg als PDF-Datei zum Visieren in ihre Kreditoren-Inbox zugeschickt bekommen. Mit einer Volltextsuchmaschine lassen sich zudem jederzeit beliebige Zusatzinformationen einer Originalrechnung, beispielsweise die Seriennummer, finden.

EIXML
PDF
VERIFY-LOG
AbaDoc
AbaNet Verify-Log

XML-Datei, strukturierte Rechnungsdaten
PDF-Datei, Rechnungsdaten in visueller Form
LOG-Datei, Bestätigung der Signaturprüfung
XML-Datei, strukturierte Rechnungsdaten im ABACUS-Format
LOG-Datei, Bestätigung der Signaturprüfung durch AbaNet



Effizienz

Fazit

Die Optimierung des Kreditorenbeleg-Prozesses bringt eine erhebliche Einsparung an Zeit und eine deutliche Effizienzsteigerung, welche die Kosten für den elektronischen Rechnungsempfang und die Visumskontrolle mehr als wettmachen. Raphael Herzog, CFO von HERZOG Küchen, geht davon aus, dass sie allein mit der Automatisierung der Rechnungen von V-Zug einen Mannmonat an Aufwand einsparen können. Dank dem elektronischen Visumprozess und der Volltextsuchmaschine können sie aber weitere, allerdings nicht quantifizierbare Zeiteinsparungen erzielen. Nicht zu vernachlässigen ist der Aspekt, dass dank E-Business qualifizierte Mitarbeiter von monotonen Arbeiten entlastet werden und sich anspruchsvolleren Aufgaben zuwenden können. Das Ziel von Herzog ist es, alle 5'000 Rechnungen der verschiedenen Hauptlieferanten elektronisch abzuwickeln. ■

Anforderungen des Gesetzgebers an E-Business-Software

Der Gesetzgeber formuliert seine Anforderungen in einer Verordnung mit dem Kürzel EIDI-V.

Diese Verordnung des Eidgenössischen Finanzdepartements über elektronische Daten und Informationen regelt die technischen, organisatorischen und verfahrenstechnischen Anforderungen an die Beweiskraft und die Kontrolle von elektronisch oder in vergleichbarer Weise erzeugten Daten und Informationen nach den Artikeln 43 und 44 Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTGV).

Die Verordnung schreibt im Artikel 3 vor, dass für die Beweiskraft elektronischer Daten folgende Voraussetzungen erfüllt werden müssen:

- Die Übermittlung und Aufbewahrung von Daten muss mittels elektronischer Signatur abgesichert sein.
- Das durch einen Zertifizierungsdiensteanbieter ausgestellte Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Signaturerstellung gültig sein.
- Die elektronischen Daten müssen nach abgeschlossener Übermittlung, spätestens vor ihrer Verwendung, mittels Verifikation der elektronischen Signatur auf Integrität, Authentizität und Signaturberechtigung geprüft werden und das Ergebnis muss dokumentiert sein.

In vier Schritten zum E-Business bei HERZOG Küchen AG

- Rechnungsverantwortliche werden von ABACUS Research als neue E-Business-Teilnehmer bei PayNet angemeldet.
- Das Update der ABACUS-Finanzsoftware 2007 mit allen notwendigen E-Business-Modulen lässt sich problemlos installieren.
- Alle Teilnehmerdaten werden im ABACUS E-Business-Programm erfasst.
- Vor dem eigentlichen Produktivitätsstart wurden einige Tests mit dem Empfang und der Verarbeitung von Rechnungen und Gutschriften durchgeführt.



Herzog

Küchen mit Herz.

HERZOG Küchen AG

Das Familienunternehmen HERZOG Küchen besteht seit 1912. Am Standort Unterhörstetten im Kanton Thurgau werden von 140 Mitarbeitern massgefertigte Küchen für Eigenheime produziert. Ausstellungen befinden sich zudem in Effretikon und Schlieren.

www.herzog-kuechen.ch

Für weitere Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:

HERZOG Küchen AG

Raphael Herzog
Müllheimerstrasse 34
CH-8508 Unterhörstetten
Telefon 052 762 65 65
raphael.herzog@herzog-kuechen.ch



Saubere

Eine saubere Sache

Reinigungsprofi setzt auf Branchenlösung von ABACUS

Vebege gehört zu den führenden Reinigungsunternehmen der Schweiz und hat letztes Jahr mit 5'074 Mitarbeitenden einen Umsatz von 128 Millionen Franken erwirtschaftet. Seit über drei Jahren verlässt sich Vebege zur Abwicklung seiner vielfältigen Geschäftsprozesse auf AXclean. Die Branchenlösung baut auf ABACUS auf und stammt von der ABACUS-Partnerin Asept Business Software.



Den Entscheid, auf ABACUS mit der Branchenlösung AXclean zu setzen, hat Vebege im dritten Quartal 2004 gefällt. Damals wurde klar, dass die Weiterentwicklung der alten Branchensoftware Pepe Global nicht mehr garantiert werden konnte. ABACUS hat sich in einer Ausmarchung gegen die SAP-Lösung Business One durchgesetzt. Die Umsetzung des Projekts übernahmen Mitarbeiter von Asept. Projektbeginn war Anfang Januar 2005, der Produktivstart erfolgte ein Jahr später. Im Rahmen des Projekts wurde das ERP-System durch Asept auf AXclean migriert. Die Branchenlösung umfasst heute folgende Module:

- Projektverwaltung und Leistungserfassung
- Auftragsbearbeitung für Verkauf, Einkauf, Lager
- E-Business
- Finanz-, Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung / Human Resources
- Adressmanagement
- Anlagenbuchhaltung

AxClean hat sich in den letzten Jahren als leistungsfähiges und stabiles System für die Reinigungsbranche etablieren können. Von Jahr zu Jahr wird sie dem sich stetig verändernden Umfeld und den Wünschen der Kunden angepasst und erfährt somit Schritt um Schritt konstante Verbesserungen.

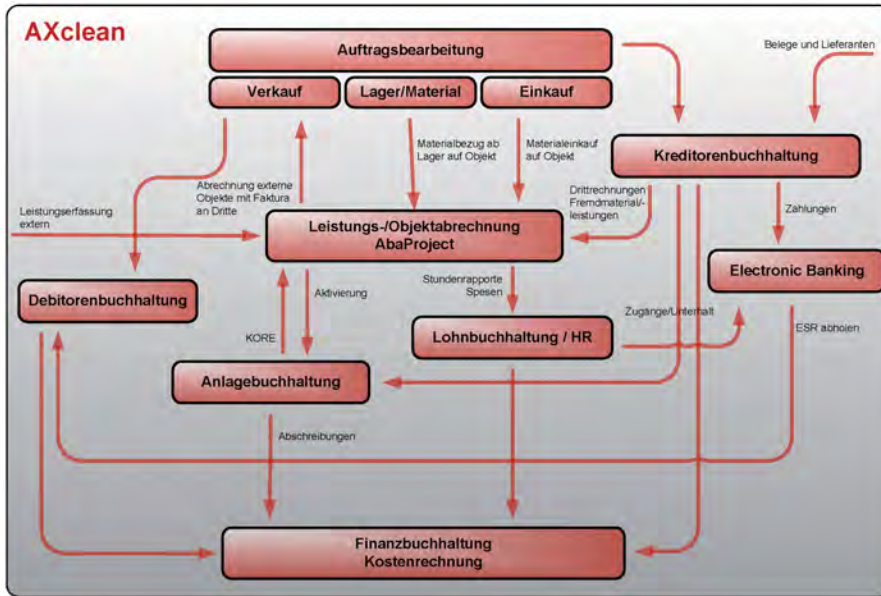
Viele Anforderungen unter einen Hut bringen

Die Reinigungsbranche muss einerseits mit dem zunehmenden Druck auf die Margen und andererseits mit den steigenden Bedürfnissen der Kunden nach Reinigungsdienstleistungen fertig werden. Um diese Forderungen zu befriedigen, wäre oft ein Ausbau der Mitarbeiterzahl unabdingbar. Dabei besteht aber leicht die Gefahr, dass die Kosten in der Verwaltung überhand nehmen, ohne dass die Verwaltungsaufgaben effizient erledigt würden. Damit dies nicht passiert, sollten sich Reinigungsunternehmen auf eine optimierte Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse abstützen können. Ein wichtiges Instrument dafür ist eine professionelle, bewährte und prozessorientierte Softwarelösung.

In Zusammenarbeit mit Vertretern der Cleaning-User-Group (CUG), zu der auch Vebege zählt, wurden alle relevanten Geschäftsprozesse für Schweizer Reinigungsunternehmen erörtert und in einem Konzept zusammengefasst. Die Mitarbeiter von Asept implementierten anschliessend diese Prozesse in die Standardsoftware von ABACUS. Die Branchenlösung AXclean war geboren!

Die Vorteile von AXclean im Überblick:

- Umfassender Branchenstandard für die Reinigungsbranche (inkl. GAV)
- Branchenstandard basierend auf den Produkten des Schweizer Marktleaders ABACUS
- Aktive Weiterentwicklung der Lösung durch Asept / ABACUS und die Cleaning-User-Group
- Skalierbare Lösung für verschiedene Unternehmensgrößen
- Erfüllt alle wesentlichen Anforderungen eines Reinigungsunternehmens
- Attraktives Preis-/Leistungsverhältnis
- Kurzer Einführungszeitraum
- Geringes Projektrisiko



AXclean Systemaufbau

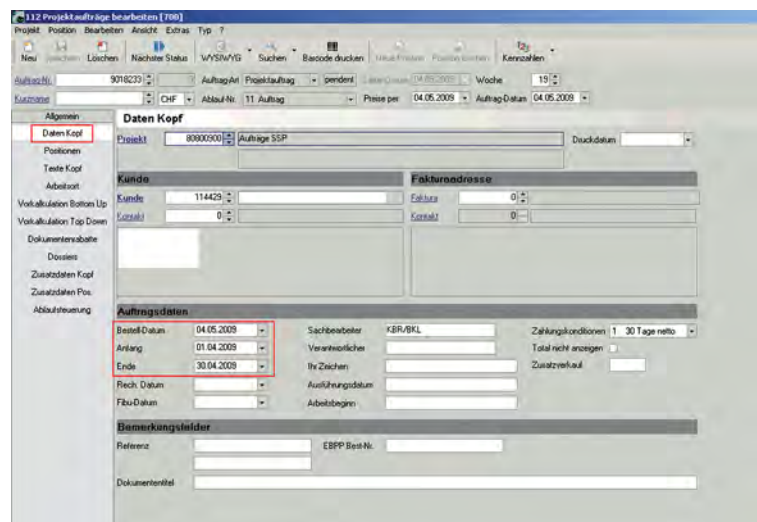
Spezialreinigungen lassen sich über Einzelaufträge im Programm 112 "Projektaufträge" in der Auftragsbearbeitungssoftware erfassen. Um dem Anspruch der Effizienz gerecht zu werden, hat Asept die Erfassungsmaske so angepasst, dass im gleichen Programm sowohl alle relevanten Daten des Einzelauftrages erfasst als auch die Anzahl Ist-Stunden rapportiert werden können, ohne umständlich von der Auftragsbearbeitung in die Leistungserfassung AbaProject wechseln zu müssen.

Die User-Vereinigung ist zusammen mit Asept und ABACUS bestrebt, die Branchenlösung stetig weiterzuentwickeln und den Erfolg der Software langfristig sicherzustellen. Vebege hat dabei als eines der ersten Unternehmen, das auf AXclean setzte, einen massgeblichen Anteil. Ein Beispiel für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Lösung ist die Berücksichtigung der Spezialreinigung, die bei Vebege einen hohen Stellenwert hat.

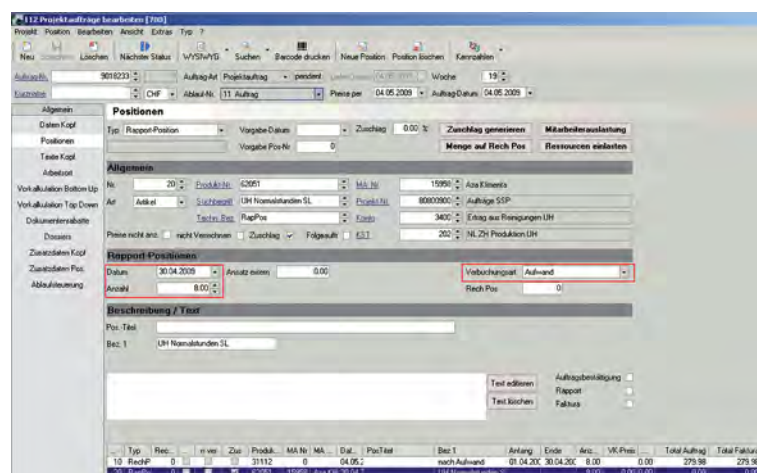
Spezialreinigung: Rapportieren von Stunden in der Auftragsbearbeitungssoftware

Die Reinigungsbranche unterscheidet in der Regel zwischen zwei Arten von Reinigungsaufträgen: der Unterhaltsreinigung und der Spezialreinigung.

Unterhaltsreinigungen sind laufende Reinigungsarbeiten in festgelegten Zeitabständen. Basierend auf einem klar definierten Leistungsbeschreibung werden diese im Abonnement ausgeführt. Spezialreinigungen hingegen sind in erster Linie Reinigungsprozesse, die während der Bauphase ausgeführt werden, zum Beispiel bis zum Bezug eines Neubaus oder nach Abschluss einer Baumassnahme. Auch fallen unregelmässige, intensivere Reinigungen unter diese Kategorie, die nicht Bestandteil eines bestehenden Reinigungsvertrages sind oder den Rahmen eines Unterhaltsreinigungsvertrages sprengen würden wie etwa die Grundreinigung, Schutzbehandlungen und Sonderreinigungen nach vorhersehbaren Ereignissen. Solche Aufträge erfordern eine hohe Flexibilität der Reinigungsfirma und werden grösstenteils in wenigen Stunden oder Tagen erledigt.



Erfassen der Kopfdaten eines Einzelauftrages in der Auftragsbearbeitung



Erfassen der Positionsdaten eines Einzelauftrages in der Auftragsbearbeitung mit den benötigten Ist-Stunden



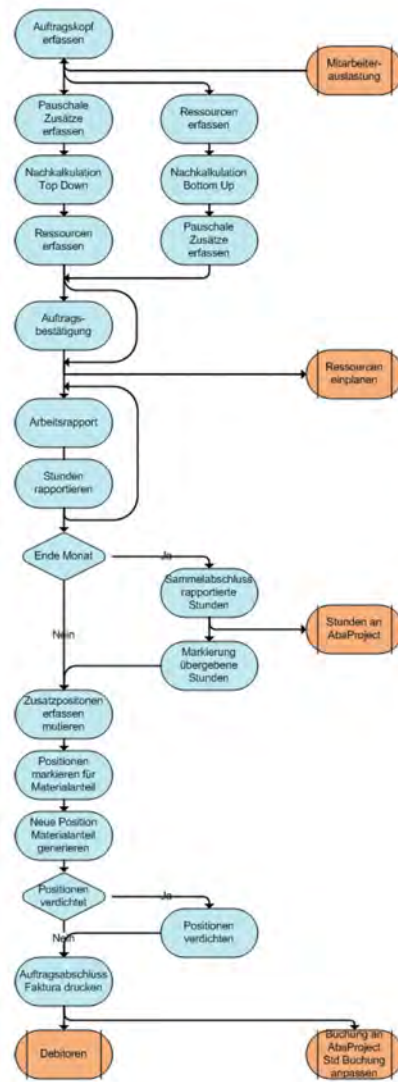
Das Programm gestattet die effiziente Übernahme von Informationen über die Mitarbeiterauslastung aus AbaProject in die Auftragsbearbeitung. Das führt dazu, dass eine Nachkalkulation der Ressourcen bereits direkt auf dem Auftrag vorgenommen werden kann. Ein Wechsel von einem Modul ins andere ist auch in diesem Fall nicht nötig.

Die erfassten Ist-Stunden werden ebenfalls direkt vom System in AbaProject übertragen, wo sie je nach Art der Dienstleistung auf die Sammelprojekte Wohnungsreinigung, Fassadenreinigung oder Baureinigung verbucht werden. Das bietet die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt eine Spartenachkalkulation durchzuführen.

Über eine Schnittstelle werden zudem die rapportierten Stunden zu Beginn eines Lohnlaufs direkt aus AbaProject in die Lohnsoftware übertragen.

Vor dem Auftragsende werden die Materialpositionen auf dem Auftrag erfasst und eventuelle Mutationen auf Zusatzpositionen vorgenommen. Danach kann der Auftrag fakturiert und der Debitorenbuchhaltung für den Abgleich mit den eingehenden Zahlungen übergeben werden. Abschlussbuchungen auf dem betreffenden Projekt werden automatisch AbaProject übertragen.

Das Erstellen einer Offerte, die Zeitrapportierung und die Fakturierung werden somit in einem einzigen Programm erfasst und erledigt.



Prozess Spezialreinigung AxClean

Vorteile der Lösung für die Spezialreinigung:

- Effektivität: Ein Erfassungsprogramm von der Offerte bis zur Fakturierung
- Direkte Verwendung der Daten in der Lohnabrechnung
- Nachkalkulation pro Auftrag
- Nachkalkulation pro Sparte im AbaProject
- Gleitzeitberechnung

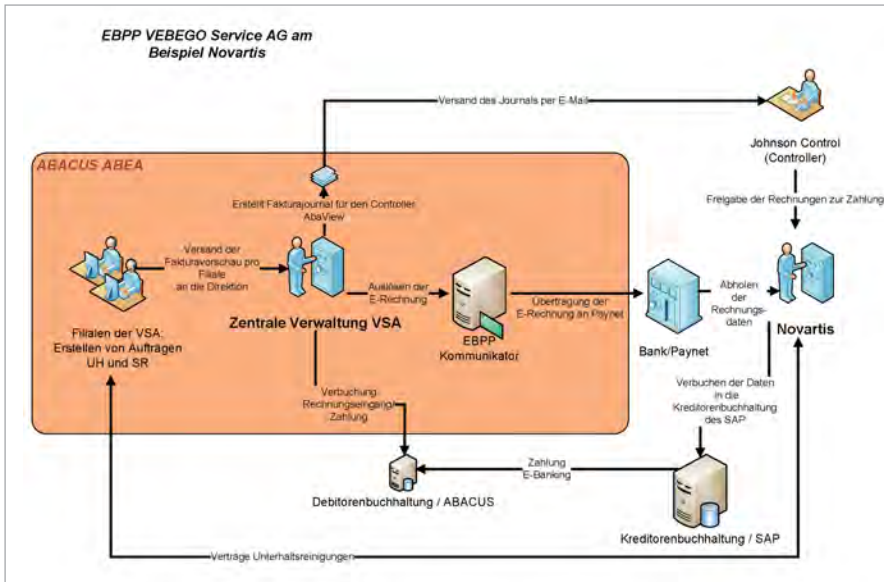
E-Business

Grosse Unternehmen wie Vebege setzen vermehrt auf E-Business-Lösungen, die das elektronische Senden, Empfangen und Verarbeiten von Rechnungen, Bestellungen und anderen Dokumenttypen von Unternehmen unter sich ermöglichen. Vebege nutzt E-Business zur elektronischen Rechnungsstellung an ihre Kundin Novartis.

Zwischen den verschiedenen Vebege-Filialen und Novartis bestehen Verträge für Unterhaltsreinigungen, aufgrund dieser periodische Aufträge in der ABACUS-Software automatisch erstellt werden. Es können aber ebenso Einzelaufträge für Spezialreinigungen erfasst werden. Nach Erledigung der Leistungen werden die Aufträge in der Auftragsbearbeitungssoftware durch die Filialen in den nächsten Status gesetzt, wodurch eine Fakturavorschau generiert wird. Die so pro Filiale erstellten Dokumente werden via E-Mail an die zentrale Verwaltung in Dietikon geschickt, wo diese kontrolliert werden. Danach werden die Rechnungen in der Auftragsbearbeitung durch die zentrale Verwaltung für die elektronische Übermittlung freigegeben. Gleichzeitig wird mit Hilfe des Report Writer AbaView automatisch ein Fakturajournal aufbereitet, das an die Controlling-Instanz von Novartis, Johnson Control, verschickt wird. Nach einer Freigabe schickt das Kommunikationsprogramm der ABACUS Auftragsbearbeitung die E-Rechnung an das E-Business-Portal PayNet, wo Novartis in ihrer Inbox die eingegangenen Rechnungen sichten und deren Daten anschließend in ihre Kreditorenbuchhaltung der SAP-Software übernehmen kann.

Nachdem Johnson Control eine Zahlung freigegeben hat, wird via E-Banking die Rechnung bezahlt. Bei Vebege muss nur noch der Zahlungseingang in der Debitorenbuchhaltung verbucht werden.





Ablauf E-Business zwischen VebeGO Service und Novartis

Fazit

Durch dieses erfolgreiche Projekt ist zwischen den Projektbeteiligten eine einmalige Vertrauensbasis entstanden. VebeGO wird auf die aktuellste Version 2009 migrieren, die das Scanning von Originalrechnungen und deren Archivierung in der ABACUS-Software mit dem elektronischen Visumsprozess kombiniert. ■

Datenmengen bei VebeGO

Lohnsoftware

Mitarbeiterstamm 4'600
 Stundenlöhner 480 Monatslöhner
 Lohnabrechnungen über 70'000 pro Jahr

Auftragsbearbeitung

Vertragsfakturierung 30'000 Rechnungen pro Jahr

Kommentar des Kunden



Werner Becker, Leiter Finanz/Administration & IT, Mitglied der Geschäftsleitung, VebeGO Services AG:

„Folgende Kriterien standen in unserem Pflichtenheft für die Wahl einer neuen ERP-Software an vorderster Stelle:

- Alle Module aus einer Hand
- Gewährleistung einer stetigen Weiterentwicklung und Verbesserung des Produktes
- Automatische Anpassung der Software an sich ändernde gesetzliche Rahmenbedingungen
- Bewährtes Lohnprogramm mit grösstmöglicher Flexibilität und Integration in die übrigen Module

Alle diese Kriterien konnte ABACUS erfüllen.

Mit Azept Business Software konnten wir zudem einen Dienstleistungspartner für die Parametrisierung und das Customizing gewinnen, der über fundierte Erfahrungen bei der Anpassung der ABACUS-Software an die Prozesse von Reinigungsunternehmen verfügt.“

VebeGO Services AG

Kanalstrasse 6
 CH-8953 Dietikon
 Telefon 043 322 94 94
www.vebeGO.ch

Azept Business Software AG

- 35 qualifizierte Mitarbeiter mit insgesamt mehr als 200 Mannjahren ABACUS-Erfahrung
- Unterstützung des gesamten ABACUS-Produktesortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Zürich, Basel und St. Gallen
- Permanente Hotline mit 2 Mitarbeitern
- Support in Deutsch und Französisch

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Michael Wagner, Business Software Engineer II / Partner, mwagner@axept.ch



Azept Business Software AG

Ringstrasse 24a
 CH-8317 Tagelswangen
 Telefon 0848 90 90 00
 Fax 0848 29 79 88

Grubenstrasse 109
 CH-3322 Urtenen-Schönbühl
 Telefon 0848 90 90 00
 Fax 0848 29 72 76

Rorschacherstrasse 294
 CH-9016 St. Gallen
 Telefon 071 282 18 18
 Fax 071 282 18 19

abs@axept.ch
www.axept.ch



Verein

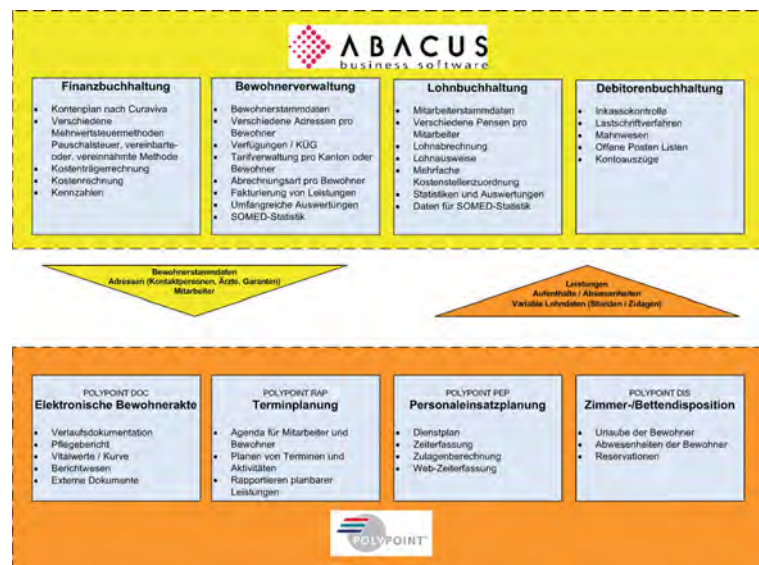
Soziale Institutionen mit moderner IT Vereinfachung der Administration

Die Stiftung Rodtegg für Körperbehinderte aus Luzern wollte 2006 eine neue Informatik-Gesamtlösung, mit der die internen Abläufe optimiert, den Anspruchsgruppen alle notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt, Redundanzen vermieden und eine sehr hohe Automatisierung erreicht werden sollte. PricewaterhouseCoopers konnte sämtlichen Ansprüchen mit Hilfe ihres Lösungskonzepts ITworks:CARE entsprechen.



ITworks:CARE besteht aus Software-Modulen der Hersteller ABACUS und Erne Consulting und hat das Ziel, die komplexe Rechnungsstellung für Heime zu vereinfachen und automatisieren. Das Lösungskonzept enthält Bausteine der ABACUS-Software für die Betreutenverwaltung, das Rechnungswesen und die Lohnbuchhaltung sowie des Klinikinformationssystems POLYPOINT für die Personaleinsatzplanung, die Aktivitätenplanung, die Leistungserfassung, die Betreutendokumentation und die Zimmer- und Bettendisposition.

Dank des modularen Aufbaus lassen sich die Software-Module von ABACUS und POLYPOINT auf individuelle Bedürfnisse zuschneiden. Das Lösungskonzept ITworks:CARE eignet sich sowohl für Institutionen und Schulen mit ambulanten, stationären und teilstationären Angeboten als auch für Arbeitsstätten, damit Anwender sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.



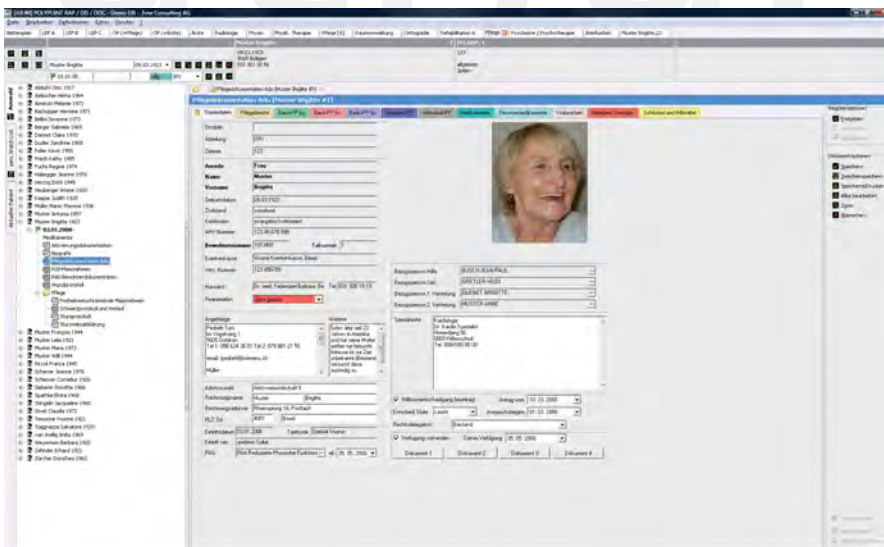
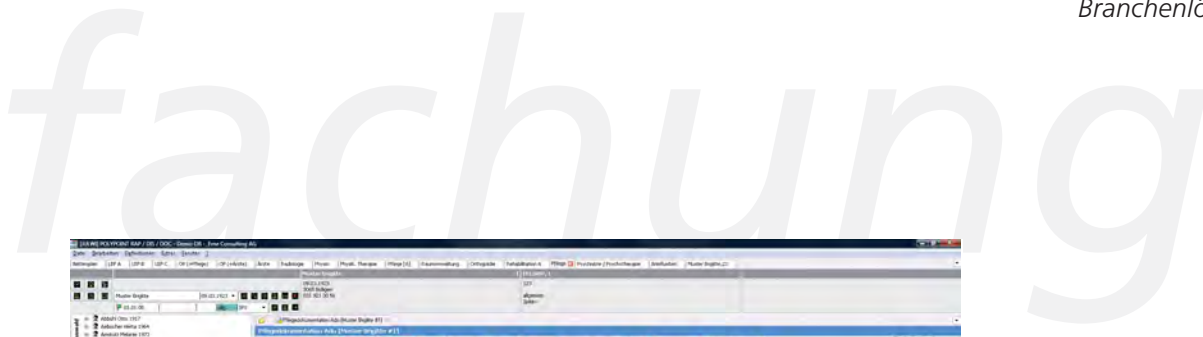
Die Software-Lösung für Heime: ITworks:CARE von PricewaterhouseCoopers

Personaleinsatzplanung

Die Personaleinsatzplanung wird im Modul PEP der POLYPOINT-Software durchgeführt. Das flexibel parametrisierbare Planblatt bildet die Plattform für die eigentliche Planung. Sie ist übersichtlich und lässt sich individuell gestalten. Alle relevanten Informationen sind auf einen Blick ersichtlich. Die Zuschläge und variablen Lohndaten werden automatisch berechnet und in die Lohnbuchhaltung übertragen.

Erfassung von Leistungen

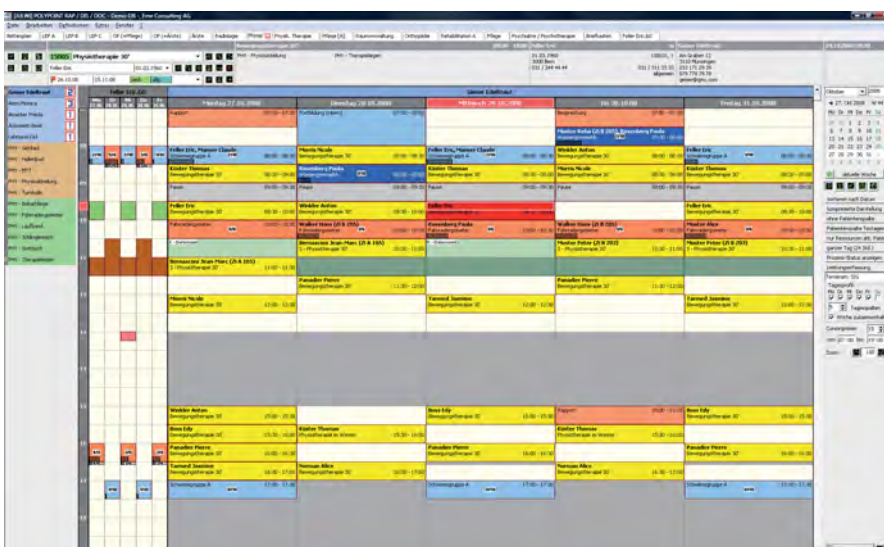
Das System ist auf die ausführenden Personen fokussiert, welche die Leistungen wie zum Beispiel Therapien, Schulstunden oder Aufenthalte planen und erfassen müssen. Das erfolgt in der POLYPOINT-Software. Die Leistungen werden durch Bereichsleiter monatlich visiert. Nach der Visierung wird der Export in die ABACUS-Betreutenverwaltung gestartet. Die Rechnungen an die verschiedenen Kostenträger wie die Invalidenversicherung, Kantone, Gemeinden, Eltern und Betreute werden anschliessend automatisiert mit ABACUS erstellt.



Stammblatt Betreute



Personaleinsatzplan mit fortlaufender Statistik und Überzeitkontrolle



Planungsblatt für Therapeuten

Fakturierung von Leistungen

Die POLYPOINT-Software ist tarifneutral. Das bedeutet, dass sämtliche Tarife in der ABACUS-Betreutenverwaltung hinterlegt werden. Wenn auf den betreuten Personen keine gültige Kostenübernahmegarantie oder Verfügung vorhanden ist, wird die Leistung mit dem Status "abzuklären" sozusagen solange parkiert, bis eine neue Verfügung hinterlegt wird. Die Rechnungsstellung an die Garanten erfolgt mit Hilfe von Sammelrechnungen. Alle relevanten Informationen sind pro betreute Personen ersichtlich. Es müssen keine zusätzlichen Belege erstellt werden. Die Rechnungen können bei Bedarf auch mittels Lastschriftverfahren bei den betreuten Personen eingezogen werden.

In der Stiftung Rodtegg werden für betreute Personen aus elf Kantonen Aufenthalte, Schultage, Transporte und Werkstattstunden fakturiert. Es ist problemlos möglich, die verschiedenen Abrechnungsmodalitäten der Kantone zu hinterlegen.

Automatische Benachrichtigung

Dank dem Werkzeug "AbaNotify" werden die Verantwortlichen frühzeitig über den Ablauf von Verfügungen oder Kostenübernahmegarantien informiert. Wichtige Listen wie etwa die Verfügungskontrolle, nicht fakturierbare Leistungen oder auch Betreutenlisten erhalten sie automatisiert zugestellt. Per E-Mail wird über Geburtstage von Mitarbeitenden oder betreuten Personen informiert.

Betreuendokumentation

Sämtliche Angaben der betreuten Personen wie zum Beispiel Krankheitsgeschichten, Schulzeugnisse oder Berichte werden im Modul DOC der POLYPOINT-Software erfasst. Der Zugriff auf diese sensiblen Daten kann pro Benutzer festgelegt werden. Periodische Dokumente oder Formulare wie etwa Gesuche um Kostenübernahmegarantie werden mit den vorhandenen Daten erstellt.



Betreuer

Nr. Betreuer: 1000901 | Nr. 2: 1000901 | Name: Muster Max

Grunddaten | Personalien | Fall | Adressen | Abrechnen | SOMED | Verfügungen IV | Teilverfügungen Physio / Ergo | KÜG

Gültig ab: IV-Faktura an: 10087 IV-SZ

| | |
|--|--|
| Verfügung Ergotherapie Verf. Ergo vom: 06.10.2008 Ergo gültig von: 01.08.2008 Ergo gültig bis: 31.07.2010 Verf-Nr. Ergo Therapi: 9999.99999.99999 Teilverfügung Ergo: <input type="checkbox"/> | Verfügung Physiotherapie Verf. Physio vom: 27.09.2006 Therapien gültig von: 01.01.2007 Therapien gültig bis: 31.03.2011 Verf-Nr. Physio Therapi: 9999.99999.99999 Teilverfügung Physio: <input type="checkbox"/> |
| Verfügung Transport Transport gültig von: 01.08.2007 Transport gültig bis: 31.07.2009 Verf-Nr. Transport: 9999.99999.99999 Verf. Transport vom: 13.07.2007 | Verfügung Mahlzeit Mahlzeit gültig von: <input type="text"/> Mahlzeit gültig bis: <input type="text"/> Verf-Nr. Mahlzeit: <input type="text"/> Verf. Mahlzeit vom: <input type="text"/> |

Verschiede IV-Verfügungen können hinterlegt und automatisiert überwacht werden

Betreuer

Nr. Betreuer: 1000901 | Nr. 2: 1000901 | Name: Muster Max

Grunddaten | Personalien | Fall | Adressen | Abrechnen | SOMED | Verfügungen IV | Teilverfügungen Physio / Ergo | KÜG

Gültig ab: Datum: 01.08.2008, 01.01.2008, 01.08.2007, 01.01.2007

Garanten

| | | |
|-------------------------|-------|-----------|
| Kanton-Faktura DVS an: | 10125 | Kanton SZ |
| Kanton-Faktura DISG an: | 10125 | Kanton SZ |
| Gemeinde-Faktura an: | 0 | |

KÜG

KÜG Gültig von: 01.08.2008
 KÜG Gültig bis: 31.07.2009
 KÜG Nr.:
 KÜG vom: 15.07.2008
 KÜG Bemerkungen: Schule

KÜG Entlastung

KÜG Entl. Gültig von: 01.08.2008
 KÜG Entl. Gültig bis: 31.07.2009
 KÜG Entl. Nr.:
 KÜG Entl. vom: 07.07.2008
 KÜG Entl. Bemerkungen: Wochenende

Kontrolle der Kostenübernahmegarantien in der Betreutenverwaltung

Monatsrapport - Rapportieren

Jahr: 2008 | Monat: 3 | März | Betreute: 1000901 | Muster Max

| Vzsch. | Le.-Art | Le.-Art Name | Sa 1. | So 2. | Mo 3. | Di 4. | Mi 5. | Do 6. | Fr 7. | Sa 8. | So 9. | Mo 10. | Di 11. | Mi 12. | Do 13. | Fr 14. |
|--------------------------|---------|----------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|
| <input type="checkbox"/> | 203 | Kalendertag | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 |
| <input type="checkbox"/> | 204 | Außenhaltetag | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 |
| <input type="checkbox"/> | 311 | Kantonsbeitrag Schule/Unterricht | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> | 312 | Kantonsbeitrag Schule/Weiterer | 31.00 | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> | 315 | Minderung Verzugsbeitrag | 225.00 | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> | 410 | Verzugsbeitrag Intern.pro.Monat | -1.00 | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> | 1110 | Schule Schultag A | | | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | | | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 |
| <input type="checkbox"/> | 1300 | Mahlzeit | | | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | | | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 |
| <input type="checkbox"/> | 3110 | Wohnen K+J Nacht A | | | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | | | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 | 1.00 |
| <input type="checkbox"/> | 7311 | Physiotherapie (aufwendig) | | | 1.00 | | | | 1.00 | | | 1.00 | | | | 1.00 |
| <input type="checkbox"/> | 7352 | Benutzung Bad | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> | 7601 | Ergotherapie: Massnahmen | | | 4.00 | | | | | | | 4.00 | | | 2.00 | |
| <input type="checkbox"/> | 7602 | Ergotherapie ohne Patient | | | 1.00 | | | | | | | 1.00 | | | | |
| <input type="checkbox"/> | 7631 | Ergotherapie Einzelgruppe | | | | | | 4.00 | | | | | | | 4.00 | |
| <input type="checkbox"/> | 7632 | Ergotherapie ohne Einzelgruppe | | | | | | 1.00 | | | | | | | 1.00 | |

Übersicht im ABACUS-Monatsrapport, in dem die effektiven Aufenthalte wie auch die abrechnungsrelevanten Leistungen ersichtlich sind

Integration

Die Stammdaten werden ausschliesslich in der ABACUS-Betreutenverwaltung geführt. ABACUS und POLYPOINT sind über Schnittstellen optimal miteinander verbunden. So müssen Daten nicht mehrmals erfasst werden.

Statistiken und Auswertungen

Es stehen umfangreiche Statistiken und Auswertungen zur Verfügung:

- Ein- und Austrittslisten
- Anmeldungs- und Warteliste
- Betreutenliste nach diversen Kriterien
- Betreutenstammblatt
- Kontrolle über ablaufende Kostenübernahmegarantien (KÜG) oder Verfügungen
- Statistiken über Aufenthalts-, Kalender- und Krankheitstage
- Präsenzliste
- Nicht fakturierbare Leistungen (etwa weil KÜG nicht vorhanden)
- Kontoauszug
- Abrechnungskarte
- Rechnungsvorschlag
- KÜG-Gesuche
- Serienbriefe
- Adressetiketten
- Steuerbescheinigungen
- Stundenplan für Schulstunden
- Automatisierte SOMED-Statistik und vieles mehr

Fazit

Das Lösungskonzept ITworks:CARE von PricewaterhouseCoopers kann sämtliche Prozesse in sozialen Einrichtungen automatisiert abdecken. Den Mitarbeitern stehen jederzeit alle erforderlichen Informationen zur Verfügung. Die komplexen Anforderungen des neuen Finanzausgleichs und der Rechnungslegung werden vollständig erfüllt. ITworks:CARE kann auf individuelle Bedürfnisse angepasst werden, wodurch auch auf Änderungen von Rechnungsmodalitäten oder Tarifen flexibel reagiert werden kann. Mit ITworks:CARE sind soziale Institutionen für die Zukunft optimal gerüstet.



Stiftung Rodtegg für Körperbehinderte:

Die Stiftung Rodtegg für Körperbehinderte ist eine private Stiftung für körper- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie bietet Beratung, pädagogische und medizinisch-therapeutische Betreuung, Schulung, Ausbildung und Arbeit sowie Wohnmöglichkeiten an. Angestrebt wird, die grösstmögliche Selbstständigkeit der Menschen mit einer Behinderung zu realisieren.

Heute sind es rund 150 Schüler und Schülerinnen, Lehrlinge und Erwachsene, die in der Stiftung Rodtegg einen geeigneten Schulungs-, Wohn-, Behandlungs- oder Arbeitsplatz finden.

| | |
|---------------------------|---|
| Kindergarten, Schule | <ul style="list-style-type: none"> • Separative Sonderschulung • Integrative Sonderschulung |
| Ausbildung, Arbeitsplätze | <ul style="list-style-type: none"> • Büro-Fachschule Luzern (BFL) • "Bürowärkstatt" |
| Wohnen | <ul style="list-style-type: none"> • Wohnheim für Kinder und Jugendliche • Wohnstudios für Erwachsene |
| Therapie | <ul style="list-style-type: none"> • Physiotherapie • Ergotherapie • Logopädie • Ambulante Therapien und Beratung |

ABACUS-Software bei Stiftung Rodtegg

| | |
|---|-------------|
| • AbaProject für Betreutenverwaltung | 20 Benutzer |
| • Auftragsbearbeitung/ Fakturierung | 6 Benutzer |
| • Finanzbuchhaltung | 4 Benutzer |
| • Debitoren-/Kreditoren-buchhaltung | 4 Benutzer |
| • Lohnbuchhaltung bis 500 Mitarbeiter | 4 Benutzer |
| • Adressverwaltung | 8 Benutzer |
| • AbaNotify Melde- und Informationssystem | 1 Benutzer |
| • AbaPilot Suchsystem | 8 Benutzer |
| • AbaAudit | 1 Benutzer |
| • AbaView Report Writer | 6 Benutzer |
| • FibuLight für "Bürowärkstatt" | 8 Benutzer |



**Kommentar von
Luitgardis Sonderegger,
Direktorin der Stiftung Rodtegg für Körperbehinderte**

"Im Sommer 2006 haben wir ein sehr detailliertes Pflichtenheft erstellt und an verschiedene Anbieter abgegeben. Das Lösungskonzept ITworks:CARE von PricewaterhouseCoopers mit der ABACUS- und POLYPOINT-Software hat uns überzeugt. Die verschiedenen Tarife und Abrechnungsmodalitäten der Kantone können problemlos hinterlegt werden. Nun sind wir auch in der Lage, auf Änderungen sehr rasch zu reagieren. Unsere hohen Ziele wurden erreicht. Das umfangreiche Projekt mit der Einführung der Personaleinsatzplanung, Leistungserfassung und Aktivitätenplanung, Betreutenverwaltung sowie Betreutendokumentation konnte innerhalb von zwölf Monaten umgesetzt werden.

Mit PricewaterhouseCoopers haben wir einen erfahrenen Partner gefunden, der die Bedürfnisse der Heimbranche kennt und neben IT-Dienstleistungen auch eine umfassende Beratung anbieten kann."

Stiftung Rodtegg

Rodteggstrasse 3, CH-6005 Luzern, Telefon 041 368 40 40, www.rodtegg.ch

PricewaterhouseCoopers AG

PricewaterhouseCoopers ist seit 20 Jahren erfolgreiche Partnerin von ABACUS Research und seit 2007 arbeitet sie auch eng mit Erne Consulting (www.polypoint.ch) zusammen. Die Kombination der Softwaremodule von ABACUS und POLYPOINT stehen für Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und Dynamik. Gemeinsam werden Lösungen erarbeitet, die Bestand haben und gleichzeitig flexibel ausbaubar sind. So wird ein Mehrwert für soziale Institutionen geschaffen.

Für Auskünfte zum Lösungskonzept ITworks:CARE von PricewaterhouseCoopers wenden Sie sich an:

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

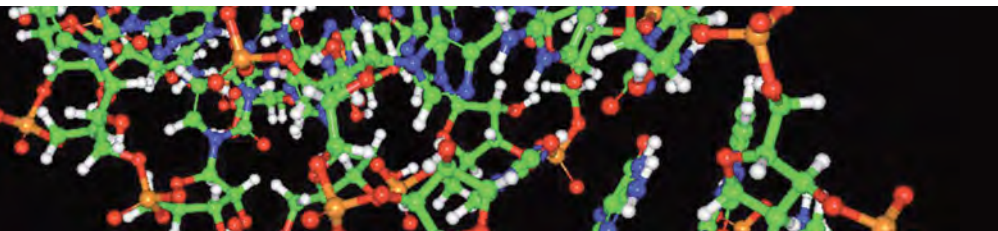
PricewaterhouseCoopers AG

Marcel Bättig
Werftstrasse 3
Postfach
CH-6002 Luzern
Telefon 058 792 63 34
Hotline 058 792 47 47
marcel.baettig@ch.pwc.com

Nobel-

Auch Nobelpreisträger arbeiten mit ABACUS Business-Software für die Projektrechnung bis zu den Finanzen

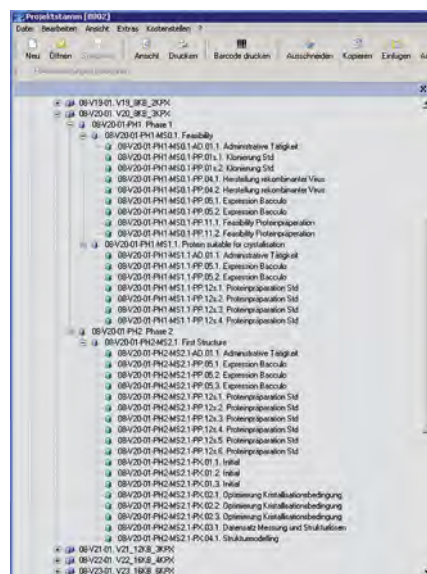
Seit Mitte 2008 setzt das Münchner Biotech-Unternehmen Proteros Biostructures die ABACUS ERP-Software erfolgreich ein. Die Firma gilt als Europas grösstes Unternehmen im Bereich der Röntgenstrukturanalyse von Proteinen.



Um das Projektmanagement und die Leistungserfassung des rasant wachsenden Unternehmens zu optimieren, hat Proteros letztes Jahr nach einer optimierten ERP-Gesamtlösung gesucht. Zur Debatte standen ein Redesign und eine Erweiterung der bestehenden Navision-Lösung oder die Neueinführung von <digital erp> von ABACUS. Entschieden hat sich Proteros für die modernere Software aus der Schweiz.

Diese Gesamtlösung bei Proteros besteht aus vollständig integrierten Modulen für den Einkauf, die Projektplanung, die Leistungserfassung und -abrechnung und den Finanzanwendungen mit integrierter Kostenrechnung. Zudem bietet sie Zusatzfunktionen wie eine elektronische Archivierung, ein Informationsmanagement und ein E-Banking-Modul.

Die grösste Herausforderung bei der Implementierung der neuen ABACUS-Gesamtlösung bestand darin, die im Biotechumfeld sehr komplexe Projektstruktur mit der Massgabe abzubilden, dass sich auch laufende Projekte einfach anpassen oder ergänzen lassen müssen. Mit diversen Vorgabedefinitionen wurde eine hohe Automatisierung erreicht, um den Anwendern möglichst viele Routinearbeiten abzunehmen und die Prozesse zu vereinfachen.



Struktur eines Vorgabeprojektes, das als Kopiervorlage genutzt wird

Ausgangslage für die Evaluation

Proteros hatte bisher Navision für die Finanzen, ein CRM-Produkt, eine Projektsoftware und mehrere Hilfswerkzeuge im Einsatz. Die bisherigen eingesetzten Softwarelösungen für die Abwicklung des Einkaufs und der Projekte erfüllten die Anforderungen, nicht zuletzt wegen des starken Wachstums des Unternehmens, nicht mehr. Da bei Proteros gleichzeitig mehrere Lösungen eingesetzt wurden, waren auch etliche Datenbestände redundant vorhan-

den. Die Prozesse waren nicht durchgängig, so dass es viele Doppelerfassungen im Bereich der Warenwirtschaft und dem Projektmanagement gegeben hat.

Mit der neuen Lösung sollten komplett durchgängige Prozesse realisiert und eine aussagekräftige Kostenrechnung eingeführt werden. Für das Projektmanagement war eine benutzerfreundliche Informationsaufbearbeitung geplant. Wichtig war für Proteros der Aspekt, dass die neue ERP-Lösung mit dem Wachstum des Unternehmens Schritt halten sollte, selbst wenn sich dadurch die Firmenstruktur komplett ändern würde.

In einem Workshop wurden die Bedürfnisse von Proteros abgeklärt und analysiert. Mit der Realisierung des Projekts wurde die ABACUS-Vertriebspartnerin Alphawerk aus München beauftragt. Am Kickoff-Meeting vom 1. Februar 2008 wurden alle Projekttermine und "Spielregeln" festgelegt. Der schrittweise Produktivbetrieb mit den ersten Prozessen war auf Mai 2008 angesetzt. Dank des grossen Einsatzes aller Projektbeteiligten auf Kunden- und Vertriebspartnerseite einerseits und einer straffen Projektleitung andererseits konnte das ambitionierte Ziel der Implementierung realisiert werden.

ABACUS-Warenwirtschaft unterstützt den Beschaffungsprozess

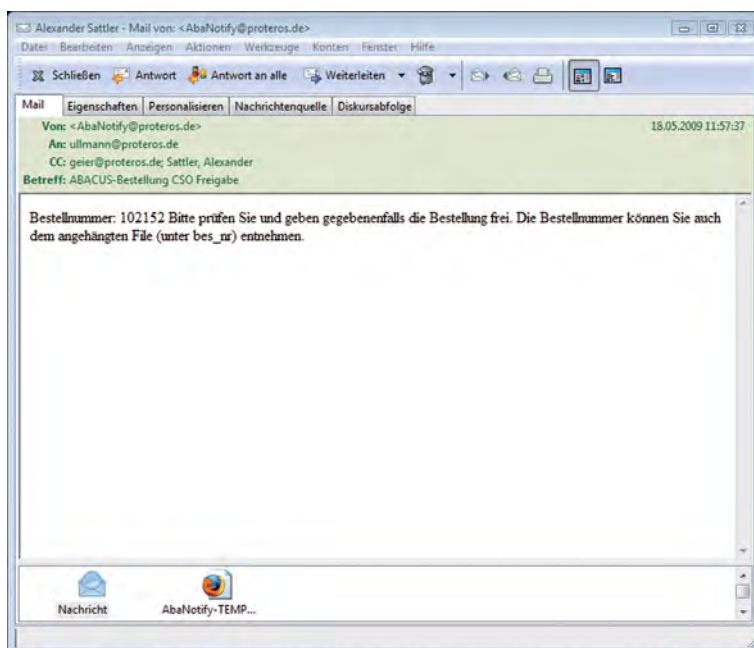
Im Einkaufsmodul der Warenwirtschaft wird der gesamte Beschaffungsprozess abgebildet. Der Bestellbedarf lässt sich durch die einzelnen Labormitarbeiter im System eingeben. Dabei werden die Bestellungen kostenträgerbezogen auf die einzelnen Projekte erfasst. Danach durchläuft die Bestellung einen mehrstufigen Freigabeprozess. Alle Laborleiter erhalten täglich eine E-Mail mit den Bestellanfragen ihrer Teams zur Freigabe. Sobald ein Laborleiter eine Bestellung freigibt, wird die Budgetprüfung initiiert. Bei Budgetfreigabe und einer definierten Bestellwertgrenze von über 2'500 Euro wird der Vorgang zur Freigabe an die Geschäftsleitung geschickt. In diesem Fall erhält die entsprechende Person eine E-Mail mit der ABACUS-Bestellnummer, die sie prüfen und gegebenenfalls freigeben kann. Im nächsten Schritt erhält die Administration einen elektronischen Brief mit den freigegebenen Bestellungen und kann diesen an die jeweiligen Lieferanten via Internet, Fax oder Post senden. Nach erfolgter Wareneingangsprüfung wird der Vorgang schliesslich buchhalterisch geprüft und gebucht. Für diesen Vorgang wurde eine spezielle Erfassungsmaske konfiguriert, um alle rechnungsprüfungsrelevanten Informationen auf einen Blick einzusehen. Der gesamte Workflow wird dabei mit dem Melde- und Informationssystem AbaNotify unterstützt.

Projektplanung und Abrechnung

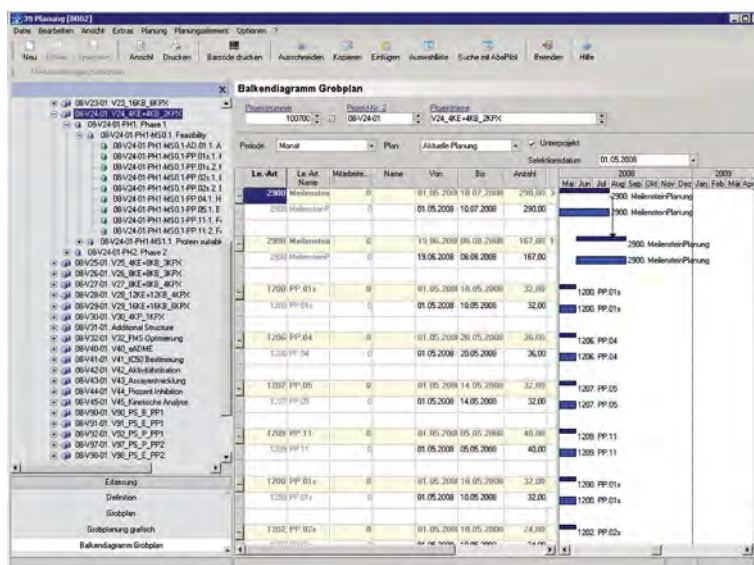
Die Projektplanung wurde dahingehend für Proteros vereinfacht, indem die Vorgaben für die Planung in den erwähnten Kopierprojekten erfasst werden. Somit stehen die Planungselemente auf den einzelnen Projektstufen für den "Zusammenbau" eines Kundenprojekts griffbereit zur Verfügung. Diese Grobplanungselemente können anschliessend für ein bestimmtes Kundenprojekt ergänzt und korrigiert werden. Speziell für Proteros wurde die Möglichkeit geschaffen, mit beliebigen Vorgängerdefinitionen zu arbeiten, wodurch sogar Teilprojekte auf gleicher Ebene in Abhängigkeit voneinander gesetzt werden können.

| BEST | KURZNAME | ART_LEI_NR | ART_LEI_BEZ | Betrag | Saldo |
|------------|------------------|------------|------------------|--------|-----------|
| 101296/0/1 | AMAZON.DE | FT10001 | Freitextartikel | 33,57 | -33,57 |
| 101296/0/2 | AMAZON.DE | FT10001 | Freitextartikel | 23,52 | -57,09 |
| 101551/0/1 | GENEART AG | FT10001 | | 616,81 | -674,00 |
| 101551/0/2 | GENEART AG | 800000 | Zuschlag Versand | 20,00 | -694,00 |
| 101577/0/2 | QIAGEN GMBH | FT10001 | Freitextartikel | 76,77 | -770,77 |
| 101577/0/3 | QIAGEN GMBH | 800000 | Zuschlag Versand | 20,00 | -790,77 |
| 101610/0/1 | FESTO AG & CO.KG | FT10001 | Freitextartikel | 284,31 | -1.075,08 |
| 101610/0/2 | FESTO AG & CO.KG | FT10001 | Freitextartikel | 22,32 | -1.097,40 |
| 101610/0/3 | FESTO AG & CO.KG | 800000 | Zuschlag Versand | 5,60 | -1.102,90 |
| 101671/0/1 | NEWPORT SPECTRA | FT10001 | Freitextartikel | 0,00 | -1.102,90 |
| 101671/0/2 | NEWPORT SPECTRA | FT10001 | Freitextartikel | 0,00 | -1.102,90 |
| 101671/0/3 | NEWPORT SPECTRA | FT10001 | Freitextartikel | 13,90 | -1.116,80 |

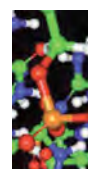
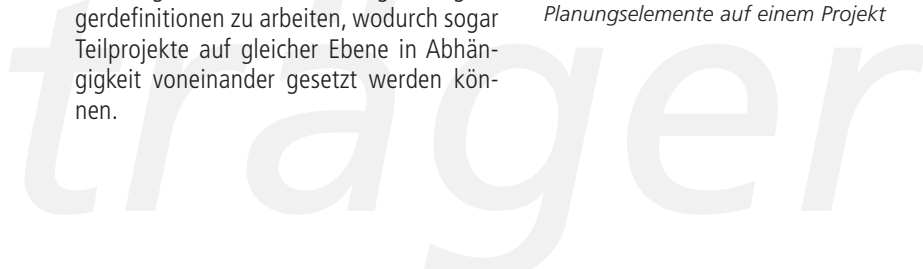
Auswertung: Budgetkontrolle für Laborleiter

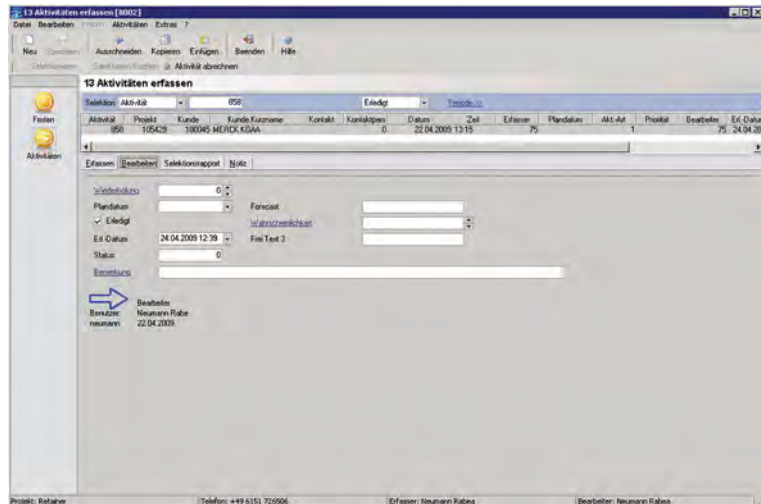


Mail an Geschäftsleitung zur Freigabe



Planungselemente auf einem Projekt





Erfassen der Aktivität und Setzen des "Erledigt"-Flags führt automatisch zur Rechnung

Dank der Webfähigkeit der Software reicht den einzelnen Labormitarbeitern ein Browser auf ihrem Arbeitsplatzrechner und ein Zugriff auf den Webserver für die Leistungserfassung in der Projektverwaltungsoftware.

Ab wann ein Projekt fakturiert werden kann, legt der Projektmanager selber fest, indem er den entsprechenden Status direkt auf dem Projekt definiert. Die Administration ihrerseits erfasst die abzurechnenden Positionen als Aktivität. Dies generiert für den Fall, dass die Aktivität auf "erledigt" gesetzt wird, automatisch einen Rechnungslauf. Ist der Rechnungsvorschlag inhaltlich und buchhalterisch korrekt, wird automatisch eine Rechnung entweder als PDF oder als Papierdokument erzeugt und gleichzeitig gebucht.

Transparenz auf jeder Stufe

Im Modul Informationsmanagement wurden kundenspezifische Cockpits erstellt, die den Anforderungen eines Dienstleisters wie Proteros Rechnung tragen.

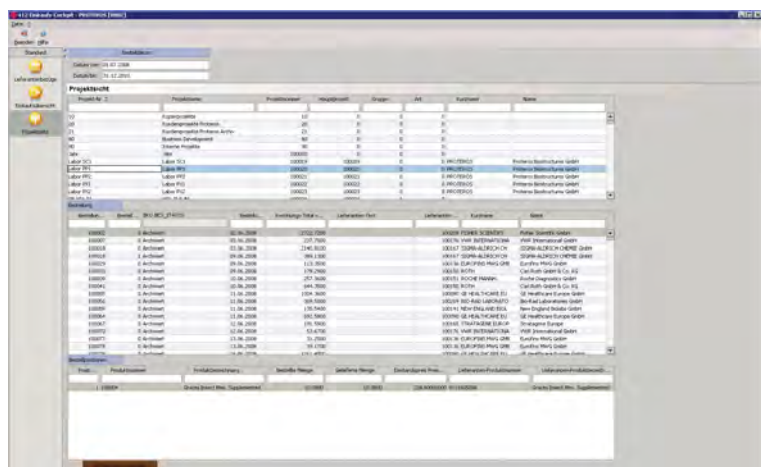
Fragen wie zum Beispiel "Was wurde für welches Projekt oder Labor bestellt?" oder "Ist die Ware schon im Hause?" können nun durch das Konsultieren des Einkaufs-Cockpits bequem und sofort beantwortet werden.

Dank der verschiedenen Sichten auf die Daten und den zahlreichen Filtern finden die Programmanwender sofort die gewünschten Informationen und können per Mausklick auch unverzüglich die entsprechende Bestellung öffnen.

Für Managementinformationen und die strategische Unternehmensplanung werden die Daten aus dem ABACUS-ERP den BI-Tools QlikView und Professional Planner zur Verfügung gestellt.

Ausblick und Fazit

Als nächster Ausbauschritt ist die Integration des gesamten Verkaufsprozesses inklusive des Angebotswesens und des Personalmanagements mit dem Bewerbermanagement geplant.



Das Infocockpit informiert über die Einkaufssituation

Proteros verfügt seit Mitte letzten Jahres dank der Einführung von ABACUS <digital erp> über ein Werkzeug, das die operativen Prozesse optimal unterstützt und dem Management alle relevanten Informationen für die strategischen Entscheide zur Verfügung stellt.

ABACUS-Software bei Proteros

- Auftragsbearbeitung/ Einkauf 60 Benutzer
- Projektverwaltung und -abrechnung 60 Benutzer
- Finanzbuchhaltung/ Kostenrechnung 4 Benutzer
- Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung 6 Benutzer
- Anlagenbuchhaltung 1 Benutzer
- Electronic Banking 4 Benutzer
- Adressmanagement 8 Benutzer
- Archivierung/AbaScan 4 Benutzer
- AbaView Report Writer 10 Benutzer
- AbaNotify Melde- und Informationssystem 1 Benutzer
- Informationsmanagement/ 50 Benutzer Cockpit

Proteros Biostructures GmbH

Die Proteros Biostructures in Martinsried/ München ist Europas grösstes und erfahrenstes Unternehmen im Bereich der Röntgenstrukturanalyse von Proteinen. Seit 1998 erfolgreich tätig, hat das Unternehmen seine Kundenbasis kontinuierlich ausgebaut und arbeitet aktuell international mit über 40 Unternehmen aus der pharmazeutischen, biotechnischen und agrochemischen Industrie zusammen. Seine Produkte und Dienstleistungen umfassen:

- Die grösste Sammlung von Gallery Structures, einem bewährten Katalog einsatzbereiter Wirkstoff-Targets für die sofortige Analyse von dreidimensionalen Komplexstrukturen mit Medikamentenentwicklungssubstanzen des Kunden
- Massgeschneiderte Gene-to-Structure-Projekte
- Screening-Proteine für das Primär- und Sekundärscreening
- Dienstleistungen im Bereich biochemische Assayentwicklung



Proteros verschafft sich Wettbewerbsvorteile dank ihres ausgewiesenen Know-hows in der Bereitstellung und Produktion von hochauflösenden Röntgendaten und Protein-Ligand-Komplexen mittels eines hochentwickelten Verfahrens, unter Verwendung ihres eigenen Free Mounting System™ (FMS™), der einzigartigen Picodropper™-Technologie und eines grossen Kataloges an Gallery Structures. Durch schnellere und bessere Gewinnung von Strukturdaten hat Proteros neue Massstäbe in der Strukturanalyse von Proteinen gesetzt.

Proteros ist in Privatbesitz und wurde vom Nobelpreisträger Robert Huber mitgegründet, einem der Pioniere auf dem Gebiet der Struktur- und Funktionsanalyse von Proteinen.

www.proteros.de

Im Gespräch: Christian Hilz, Geschäftsführer und Max Geier, Head of Administration und Projektleiter Einführung ABACUS bei Proteros Biostructures GmbH



Pages: Sie setzen seit Mitte letzten Jahres die neue ABACUS ERP-Gesamtlösung in Ihrem Unternehmen ein. Was hat sich seitdem verändert?

Prof. Dr. Hilz: Nach der Einführung der ABACUS Business Software und der daraus resultierenden Optimierung unserer Prozesse, konnte unsere Forschungsabteilung ohne grosse Umstellungen weiterarbeiten, worüber ich sehr froh bin. Der Vorteil für uns ist aber die deutlich höhere Integration dieser Abteilungen, angefangen von den Laboren, über die Projektmanager, bis hin zu den administrativen Abteilungen wie der Finanzbuchhaltung. Unsere Abläufe sind dank der ABACUS Business Software

viel durchgängiger geworden. Zudem können wir jederzeit sehen, wie der Stand unserer Kundenprojekte ist.

Wie haben Sie das Projekt im Allgemeinen und die Implementierung der Software im Speziellen erlebt?

Max Geier: Der ausschlaggebende Grund für ABACUS war die sehr gut an unsere Bedürfnisse anpassbare Projektverwaltung. Somit hatten wir von Anfang an ein gutes Gefühl, unsere Kernprozesse optimal abbilden zu können. Da von allen Seiten sehr kompetente Mitarbeiter für das Projekt bereitgestellt wurden, konnte man gemeinsam einen optimalen Lösungsansatz definieren, welchen dann Alphawerk auch sehr gut umgesetzt und implementiert hat.

Wo sehen Sie den grössten Nutzen für Ihr Unternehmen durch diese Business Software?

Prof. Dr. Hilz: Einer der Hauptvorteile ist, dass sich Schnittstellen durch die Integration eines Gesamtsystems deutlich verringert haben und wir nun online alle unternehmensrelevanten Daten auf den Projekten sehen können.

Wie sind die Erfahrungen in den verschiedenen Abteilungen mit der neuen Software?

Prof. Dr. Hilz: Es waren aus allen betroffenen Abteilungen Mitarbeiter am Projekt "ABACUS" beteiligt. Dabei konnten sie ihre Wünsche äussern, die dann meistens auch umgesetzt werden konnten. Dies schaffte viel Vertrauen gegenüber der ABACUS Business Software. Unterstützt durch gute und nachhaltige Schulungen hat dies zu einer hohen Akzeptanz seitens unserer Mitarbeiter geführt.

Wie beurteilen Sie als CFO oder Head of Administration das Werkzeug "Informationsmanagement" im ABACUS ERP?

Max Geier: Dieses Werkzeug wird von derzeit 50 Mitarbeitern für die operative Tätigkeit benutzt. Um die Management-

sicht nach unseren Bedürfnissen zu realisieren, bin ich über die gute Anbindbarkeit von ABACUS an BI-Systeme begeistert. Denn mit den perfekt angebundenen Programmen QlikView und Professional Planner bin ich jeden Tag bestens im Bilde und kann auch meine Planungen vornehmen.

Würden Sie die ABACUS Business Software wieder wählen?

Prof. Dr. Hilz: Ja, es war die richtige Entscheidung.

Welches sind Ihre Wünsche ans System für die Zukunft?

Prof. Dr. Hilz: Wir möchten gerne noch weitere Module von ABACUS einsetzen. Dies betrifft zum Beispiel unseren kompletten Vertriebsprozess. Hier sind wir uns einig, dass ABACUS noch viel weiter integriert werden könnte. Darüber hinaus möchten wir unseren gesamten Bewerber- und Personalprozess mit den Modulen von ABACUS abbilden. ■

Christian Hilz, Geschäftsführer bei der Proteros Biostructures, zum Nutzen von ABACUS

"Mit der ABACUS Business Software konnten wir ein integriertes ERP-System einführen, das durch seine Flexibilität und Anpassungsfähigkeit von Beginn an auf grosse Akzeptanz bei unseren Mitarbeitern gestossen ist. Die Lösung hat unsere Prozesse effizienter gestaltet und lässt uns somit noch effektiver arbeiten."

Auskünfte zum realisierten Projekt erhalten Sie bei:

ABACUS Business Solutions GmbH

Alexander Sattler

Bavariaring 44

D-80336 München

Telefon +49 89 189 31 27-0

alexander.sattler@abacus-solutions.de

www.abacus-solutions.de



SAP-

SAP-Umsteiger mit ABACUS ERP zufrieden Lieber Kleinbus als Luxuscar

Das Schweizer Unternehmen Katadyn ist die weltweite Nummer Eins für Wasserfilter, Entkeimungsmittel und mobile Entsalzungsgeräte. Seine Auftragsabwicklung sowie Produktion und Planung wird seit kurzem anstelle einer SAP-Lösung vom ERP-System von ABACUS erledigt.



Was internationalen Hilfsorganisationen und Armeespezialeinheiten zur Überlebenshilfe und Lebensrettung einsetzen, wird auch von Outdoor-Liebhabern und Trekking-Enthusiasten geschätzt: Sie setzen auf Produkte der Walliseller Firma Katadyn zum Aufbereiten von Trinkwasser. Katadyn hat im Bereich der portablen Wasseraufbereitung einen Weltmarktanteil von über 50 Prozent. Jährlich verlassen über 100'000 Wasserfilter, 200'000 Filterelemente und 10'000'000 Wasser-Desinfektionstabletten das Werk im zürcherischen Wallisellen. Das 80jährige Unternehmen ist zusätzlich mit weiteren Brands im Outdoor-Markt aktiv: Neben gefriergetrockneten Esswaren werden auch Spezialkocher angeboten. Ende der 90er Jahre wurde der industrielle Wasseraufbereitungsteil veräussert und ein Management-Buy-out unter der Leitung des heutigen Verwaltungsratspräsidenten Adrian Schmassmann führte zur aktuellen Firmenstruktur. Waren es vor knapp zehn Jahren und vor dem Verkauf des Teils für industrielle Wasseraufbereitungsanlagen noch 200 Mitarbeiter, erwirtschaften heute rund 90 Mitarbeiter weltweit einen Umsatz von rund 35 Millionen Franken. Der Hauptsitz befindet sich in Wallisellen. Niederlassungen gibt es in Deutschland, Frankreich, Schweden, den USA und Singapur.

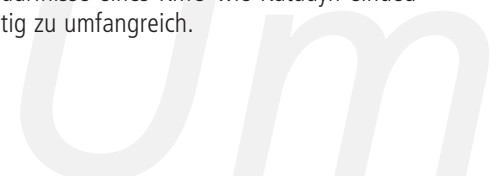
Aber nicht allein die Ausrichtung auf Konsumprodukte hat das Unternehmen Schmassmann zu verdanken. Er hat nach dem Vorbild des Fahrzeugkonzerns Toyota in seinem Betrieb für eine auf die Schweizer Verhältnisse angepasste Umsetzung der japanischen Arbeitsmethode Kaizen gesorgt. Sie hilft, die Zufriedenheit der Mitarbeiter und gleichzeitig die Effizienz in der Produktion, im Vertrieb und in der Administration zu steigern. Der Fokus ist darauf gerichtet, Verschwendungen auf allen Ebenen des Unternehmens zu reduzieren. So wird etwa in der Produktion versucht, alle überflüssigen Bewegungen und Transporte mit Hilfe einer intelligenten Arbeitsprozessgestaltung zu vermeiden. Es kommt der so genannte One-Piece-Flow zum Einsatz, bei der die Fertigung auf Basis einzelner Werkstücke erfolgt, die ohne Zwischenlagerung oder Puffer durch das gesamte Produktionssystem "fliessen". Damit ist auch eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit garantiert: Wo sonst der Produktionsablauf in verschiedenen Produktionsschritten segmentiert ist, ist hier der einzelne Mitarbeiter für die Montage eines gesamten Produkts zuständig. Positiv für das Unternehmen ist nicht nur ein hohes Engagement der Mitarbeiter, sondern auch das Faktum, dass sich je nach Auftragsbestand und Bedarf gerade mal soviel Personal einsetzen lässt, wie es gerade braucht. Somit können auch kleine und Kleinst-Losgrößen wirtschaftlich produziert werden.



Die strikte Anwendung des Kaizen hat auch Konsequenzen für ein ERP-System. So muss die Software keine Einkaufsdisposition aufgrund von ermittelten Bedarfsabklärungen bezüglich Aufträge und Materialunterdeckung erstellen. Einkaufsbestellungen werden von den Mitarbeitern mit so genannten Kanban-Karten ausgelöst, wenn der Soll-Bestand im Lager unterschritten ist. Die klare und konsequente Preispolitik des Nischenanbieters Katadyn konnte mit dem Konditionen- und Rabattsystem des ERP-Systems problemlos abgebildet werden.

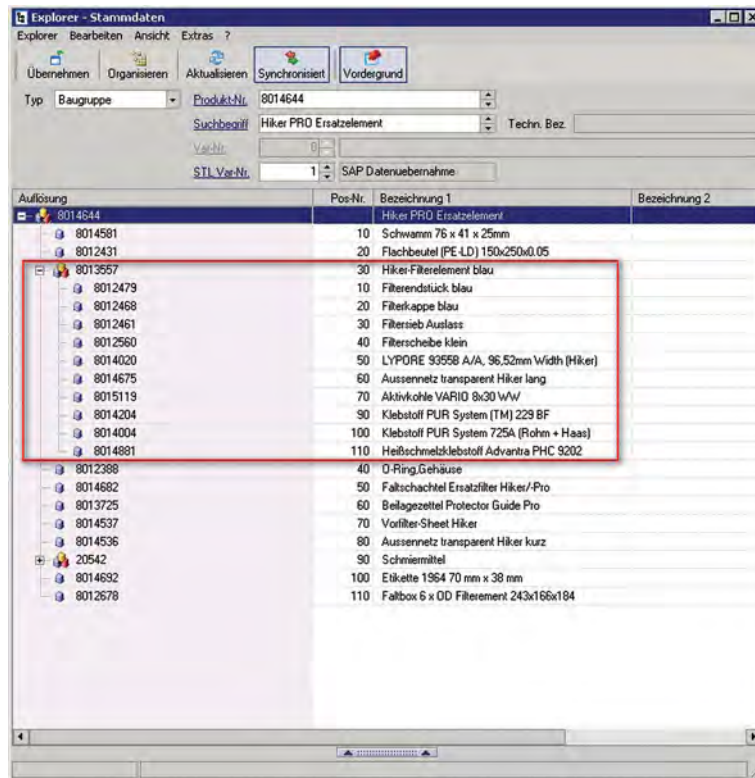
Die Ausschreibung

Als 2006 der Support des bestehenden R/3-Systems von SAP aus den 90er Jahren nicht mehr weiter gewährleistet wurde, stellte sich die Frage der Ablösung dieser alten Software. Sie war zwar schnell und die Mitarbeiter hatten sich über viele Jahre hinweg daran gewöhnt. Dagegen stand, dass die Funktionalitäten nicht ausgenutzt wurden, der Aufwand für ein Upgrade weder zeitlich noch mit veranschlagten 300'000 Franken finanziell lohnend war und sich im System zu viele Altlasten aus der Zeit vor der Aufgliederung der Gesellschaft befanden. R/3 war für die Bedürfnisse eines KMU wie Katadyn eindeutig zu umfangreich.



Geprüft und evaluiert wurden die KMU-Lösungen der vier wichtigsten ERP-Anbieter Sage, SAP mit Business One, Microsoft mit Navision und Axapta sowie ABACUS Research mit dem gleichnamigen Produkt. Der Erste reagierte nicht einmal auf die Ausschreibung. Nach den Gesprächen und Präsentationen mit den übrigen kamen die Verantwortlichen von Katadyn zum Schluss, dass alle gezeigten Lösungen sämtliche Aufgaben erledigen konnten, die sie verlangten. Die KMU-Lösung von SAP fiel des stolzen Preises von 400'000 Franken wegen und des zu grossen Funktionsumfangs ebenso wie Axapta aus den Traktanden. Obwohl explizit nur eine Lösung für den Standort Wallisellen und keine international einsetzbare Software für die übrigen Standorte gesucht wurde, wurden Systeme mit bis zu 40 unterstützten Sprachen gezeigt. Statt eines gesuchten flexiblen und wendigen Kleinbusses wurden, wie es der Projektleiter Wolfgang Reiners ausdrückte, Lösungen angeboten, die eher an einen Luxuscar erinnerten.

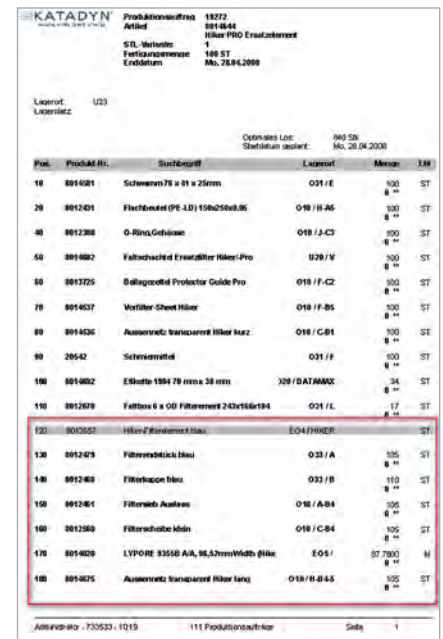
Blieben als weitere Wahlkriterien die Qualität der Berater und Integratoren sowie die Einarbeitungszeit in die Software übrig. Während beim Navision-Berater die Chemie von Anfang an nicht stimmte, fühlten sich die Katadyn-Leute bei den ABACUS-Partnern von bsb.info.partner sofort gut aufgehoben. CFO Reiners meint, dass die [bsb](http://bsb.info.partner)-Mitarbeiter versuchten, ihr Geschäft und ihre Philosophie zu verstehen. Sie reagierten im Rahmen der Software-Präsentationen umgehend auf ihre Anforderungen und Wünsche. Gleichzeitig haben sie gute Kontakte zum Software-Haus ABACUS, das ein KMU ist wie Katadyn selbst. Da fiel schliesslich die Wahl leicht, zumal ABACUS auch wesentlich günstiger zu stehen kam als eine SAP-Lösung. Da das ABACUS ERP zudem sehr intuitiv zu bedienen ist, fallen keine grossen Ausbildungskosten an. Die Ausbildung der Mitarbeiter erfolgte schliesslich im Rahmen der Softwareeinführung in Form von "learning by doing" mit Unterstützung der Berater.



Umsetzung

Die grösste Herausforderung bestand in der Übernahme und Pflege der Stammdaten aus dem alten SAP-System. Trotz Nachbesserungen einiger Funktionen, deren Fehlverhalten erst durch den Produktionsbetrieb zu Tage traten, erfolgte die Einführung recht problemlos. Um eine optimale Produktion zu gewährleisten, wurden für jeden Arbeitsschritt Standard-Operations-Pläne (SOP) erstellt, die es den Mitarbeitern erlaubten, sich mit minimalem Zeitaufwand mit den Fertigungsrichtlinien vertraut zu machen. Sämtliche Produktionsschritte waren klar und einfach dokumentiert und visualisiert. Dazu gehörte auch der Materialfluss für die Materialbeschaffung. Jeder Lagerplatz ist mit zwei so genannten Kanban-Karten ausgestattet. Sie sind Bestandteil des Kaizen-Konzepts und informieren über den Ist-Zustand der Materialien. Der darauf vorhandene Barcode wird am nächsten ABACUS-Terminal gescannt. Dort ist hinterlegt, welcher Artikel in welcher Stückzahl bei welchem Lieferanten oder in der eigenen Produktion beschafft werden muss. Automatisch wird in dem Bestellprogramm nach dem offenen Rahmenvertrag gesucht und ein Abruf oder ein neuer Produktionsauftrag ausgelöst. Die Karte wird dann zur Warenannahme weitergeleitet, wo der Wareneingang zur entsprechenden Funktion auch visuell überwacht werden kann.

Mehrstufige Baugruppenauflösung in Eigenfertigung werden für die One-Piece-Flow-Fertigung in den Hauptauftrag kopiert. Die Produktion wird auf diese Weise über ein einziges Auftragspapier abgewickelt. Die einfache Erfassung und Pflege der Stücklisten/Stammdaten bleibt damit erhalten.





Die geplanten Verkaufszahlen von Endprodukten werden auf Monatsebene vom jeweils zuständigen Verkäufer im ABACUS Management-Informationssystem (MIS) als Budgetwerte erfasst oder über die Schnittstelle aus Excel eingelesen. Daraus wird zur Planung automatisch der Materialbedarf pro Artikel und Monat errechnet. Den Disponenten bei Katadyn steht so für jeden Artikel eine detaillierte Bedarfsprognose für die kommenden zwölf Monate zur Verfügung.

Durch die Integration aller Module kann heute das System aus den Verkaufsaufträgen Lieferantenbestellungen auslösen oder direkt PPS-Aufträge generieren. Die Rückverfolgbarkeit wird mit Hilfe der Chargen- und Seriennummernverwaltung gewährleistet. Zusätzlich kann der Aussendienst auf die Software zugreifen und im CRM-Modul, das auf der ABACUS Adressverwaltung aufbaut, Daten erfassen und benötigte Informationen abfragen.

ABACUS in Deutschland

Die Anbindung der deutschen Tochtergesellschaft von Katadyn in Frankfurt ans System in Wallisellen konnte sehr speditiv und kostengünstig vorgenommen werden. Da kamen den deutschen Kollegen die Vorarbeiten zu Gute, die in der Schweiz bereits getätigt wurden, wie die Parametrisierung des Systems, der Aufbau der Stammdaten, die Prozessabläufe und nicht zuletzt auch die Formulare, die nur noch an die Bedürfnisse der deutschen Niederlassung angepasst werden mussten. Heute sind die fünf Mitarbeiter in Frankfurt mit dem System sehr zufrieden und schätzen das speditive und einfache Abwickeln von Aufträgen über das ERP-Programm.

Fazit

Das für Katadyn wichtige Kosten-Nutzen-Verhältnis ist bei ABACUS sehr vorteilhaft. Sowohl die Finanzapplikationen als auch die Auftragsabwicklung mit dem Verkaufs- und Einkaufsmodul inklusive der Chargen- und Lagerverwaltung erfüllen die Anforderungen. Trotz einem späten Projektstart wurde eine termingerechte Einführung rea-

lisiert. Katadyn verfügt mit ABACUS zusätzlich über ein Führungswerkzeug, das alle relevanten Zahlen liefert, von denen die Geschäftsleitung und die Produktionsmitarbeiter profitieren.

Der EDV-Leiter bei Katadyn etwa hat sich in der Zwischenzeit soviel ABACUS-Know-how angeeignet, dass er heute in der Lage ist, selbständig gewisse Konfigurationen und Einstellungen vorzunehmen, ohne jedes Mal den Berater zu konsultieren oder sogar beizuziehen. Damit hat Katadyn eine gewisse Autonomie vom ABACUS-Vertriebspartner erreicht, was beiträgt, weitere Kosten zu sparen. Es ist kaum vorstellbar, dass mit SAP eine ähnliche Autonomie-Stufe hätte erreicht werden können. Immerhin hat Katadyn von SAP gelernt, so das Fazit von Wolfgang Reiners, dass man Systeme nie veralten lassen sollte. ■

ABACUS-Software bei Katadyn

| | |
|-------------------------|-------------|
| • Auftragsbearbeitung | 32 Benutzer |
| • PPS | 18 Benutzer |
| • Adressmanagement | 24 Benutzer |
| • Debitorenbuchhaltung | 8 Benutzer |
| • Kreditorenbuchhaltung | 6 Benutzer |
| • Anlagenbuchhaltung | 4 Benutzer |
| • Lohnbuchhaltung | 4 Benutzer |
| • Finanzbuchhaltung | 14 Benutzer |
| • Electronic Banking | 1 Benutzer |

Systemumgebung

- 8 Server
- 34 Arbeitsplatzrechner
- Terminalserver

Datenmengen

| | |
|----------------------------------|--------|
| • Anzahl Kunden | 1'000 |
| • Anzahl Lieferanten | 1'200 |
| • Anzahl Artikel / Baugruppen | 3'000 |
| • Produktionsaufträge pro Jahr | 15'000 |
| • Verkaufsaufträge pro Jahr | 2'500 |
| • Einkaufsrahmenverträge p. Jahr | 500 |
| • Einkaufsabrufe pro Jahr | 3'500 |

Erfolgreiche ERP-Evaluation

Die Key-Prozesse müssen klar strukturiert sein, damit ein Unternehmen überhaupt "ERP / PPS-tauglich" wird! Basis dazu ist die Strategie, welche die Geschäftsleitung festlegt.

Im Pflichtenheft werden die essentiellen funktionellen Anforderungen festgehalten.

- Workshops mit Software-Anbietern
 - Sich kennenlernen
 - Kernprozesse abchecken
 - Erweiterungen definieren
 - Meilensteine gemeinsam festlegen
- Interner Projektleiter für Projekt verantwortlich
- Einbezug von Key-Personen aus dem Benutzerkreis
 - Teambuildingmassnahmen
 - Frühzeitige Schulung
- Produktivstart mit Begleitung durch Software-Berater



Zitat Wolfgang Reiners, CFO von Katadyn Products:

"Ich kann mir nicht vorstellen, dass mit SAP eine ähnliche Autonomie-Stufe hätte erreicht werden können wie mit "digital erp" von ABACUS Research."

Katadyn Produkte AG

Birkenweg 4, CH-8304 Wallisellen
Telefon 044 839 21 11
wolfgang.reiners@katadyn.ch
www.katadyn.ch

Für weitere Informationen zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:

bsb
bsb.info.partner AG

bsb.info.partner AG

Andreas Brauchli
Sonnenstrasse 27, CH-9000 St. Gallen
Telefon +41 71 243 60 10
andreas.brauchli@bsbip.ch

Steinackerstrasse 36, CH-8902 Urdorf
Telefon +41 44 735 60 10
www.bsb-info-partner.ch

OBT

Cockpits verschaffen komfortable Übersicht OBT Power Cockpit ECom-konform

Über Informationsportale oder so genannte Cockpits lassen sich mit Business Intelligence- oder Management-Informationen Unternehmens-, Markt- oder Wettbewerbsdaten aus verteilten Systemen analysieren und visualisieren. Sie sorgen als Kontrollinstrumente für einen raschen und komfortablen Überblick über betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Verbrauchswerte oder Projektentwicklungen. Mit dem Power Cockpit für die Energiebranche bietet OBT ein innovatives Tool zur Aufbereitung von Kennzahlen und automatisierten Erstellung von Formularen für die Eidgenössische Elektrizitätskommission ECom.



Im Markt sind zahlreiche Werkzeuge für den Bereich Business Intelligence im Umlauf. Aus verschiedenen Systemen werden numerische Werte mit Hilfe von OLAP (Online Analytical Processing) in Form von multidimensionalen Datenwürfeln abgebildet. Die Daten werden nicht mehr als Tabelle, sondern als Cubes (Würfel) dargestellt. Das ist eine einfach zu verstehende Präsentationsart. Sie bietet zudem einen flexiblen Zugriff auf die Daten und beschleunigt deren Berechnung.

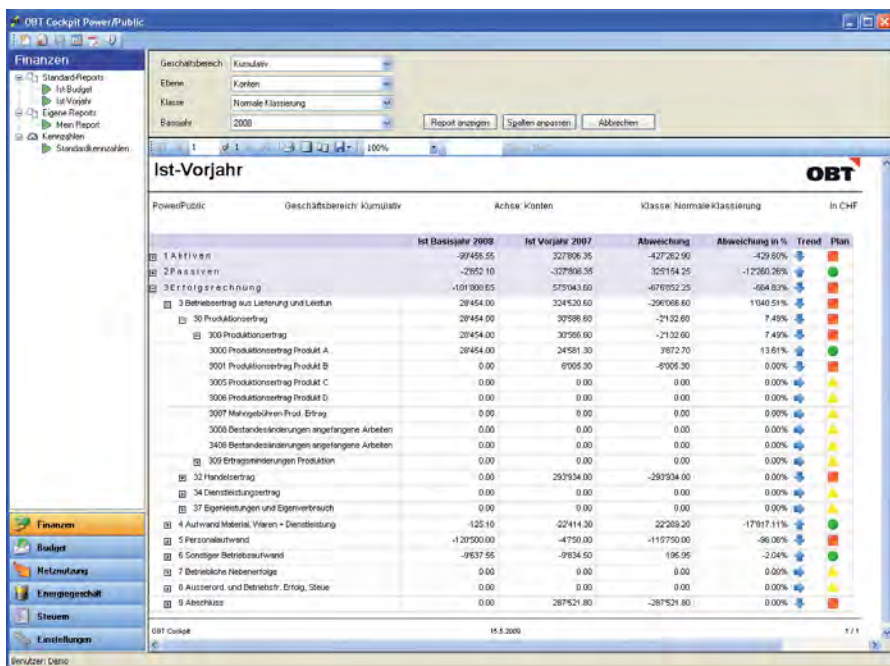
In den meisten Unternehmen und Organisationen werden mehrere Business Intelligence-Anwendungen eingesetzt. Als Partner der Firmen ABACUS und InnoSolv bietet OBT ihren Kunden im Bereich Datenauswertungen eine entsprechend massgeschneiderte, individuelle Informationsdienstsoftware an, die entweder mit Hilfe des Informationsmanagements von ABACUS oder mit den "OLAP Cubes" von InnoSolv entwickelt ist. Eine zusätzliche Möglichkeit bietet die integrierte Lösung von OBT, die sogenannten OBT Cockpits. Damit lassen sich die Werte unkompliziert in verschiedenen Beziehungen zueinander darstellen. Die grafische Abbildung erfolgt auch anhand von Diagrammen wie Tachometer, horizontale Wertetabelle und Ampel. Ihre visuellen Effekte sorgen für eine rasche Lesbarkeit der Daten und bieten eine wertvolle Unterstützung bei der Planung und beim Treffen von strategisch wichtigen Entscheidungen.

Der Überblick ist wichtig

Mit dem ABACUS-Informationsmanagement steht ein Werkzeug zur Verfügung, das aus den Teilen Info-Cockpit und OLAP-Schnittstelle besteht. Der eine Teil, das Info-Cockpit, ist ein applikationsübergreifendes Online-Informationssystem, das über eigens definierte Menüpunkte Daten aus verschiedenen ABACUS-Applikationen verbunden anzeigt. Es sorgt für einen guten Überblick und kann damit dem Verkauf und Aussendienst sehr nützlich sein. In der Übersicht lassen sich Daten wie Kundeninformationen, Kontakte, Aktivitäten, offene Aufträge oder Konditionen, Preise, Lagerbestände und Produktumsätze aufzeigen (siehe nebenstehende Abbildung). Mit dem anderen Teil des Informationsmanagements, der OLAP-Schnittstelle, werden Daten aus verschiedenen ABACUS-Applikationen wie zum Beispiel der Finanzbuchhaltung, Auftragsbearbeitung und Lohnbuchhaltung mehrdimensional in Cubes



Cockpit über Kennzahlen Liquidität / Rentabilität



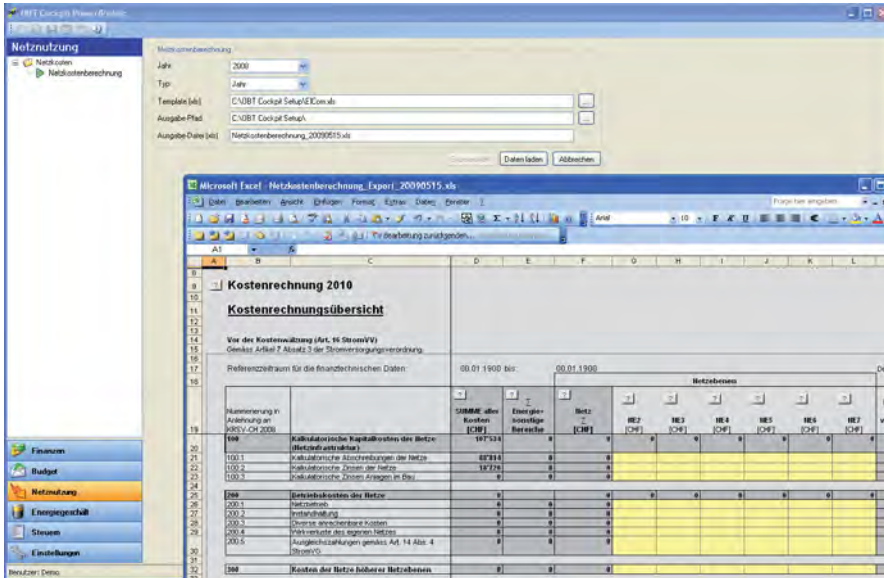
Cockpit mit Erfolgsrechnung

exportiert. Das auf Excel basierende Werkzeug PALO verarbeitet die Daten weiter. Das Tool wird kostenlos von ABACUS mitgeliefert. Mit der OLAP-Schnittstelle lassen sich auch andere Fremdapplikationen bequem an die ABACUS Finanzbuchhaltung anbinden. Ab der ABACUS-Version 2007 steht das Informationsmanagement mit der Schnittstelle OLAP und das Info-Cockpit zur Verfügung.

NEST / IS-E: Informationen auf Knopfdruck

Die Auswertungstabellen präsentieren sich wie im Excel. Der Inhalt einzelner Spalten kann frei definiert werden. Die Daten lassen sich leicht filtern und frei gruppieren (Pivot-Tabelle), wobei die Totale je Gruppe sofort angezeigt werden. Die Daten können via Menüfunktion problemlos ins Excel exportiert und dort weiterverarbeitet werden. Bei einer Integration ins Word kann einfach ein Serienbrief erstellt werden. Noch weiter gehen die Möglichkeiten mit der Integration in Microsoft SSAS (SQL Server Analysis Services). Über einen OLAP Cube lassen sich verschiedene Daten in unterschiedlichen Dimensionen auswerten. So werden in OLAP-Datenbanken Informationen aus den Bereichen Finanzen, Gebühren, Steuern, Werksfaktoren und Einwohnerkontrolle zusammengestellt. Auf Knopfdruck können die Informationen bereichsübergreifend verknüpft und ausgewertet werden. (Quelle: www.innosolv.ch/Produkte/BIMIS.shtml) InnoSolv bietet mit dem Release 2008 für die Software NEST und IS-E die Optionen OLAP-Statistik-Würfel an.

EICom-



Cockpit über Netzkosten

OBTCockpit: besonders benutzerfreundlich

OBTCockpit hat eigene praxisgerechte Cockpits entwickelt, die auf dem ABACUS-Informationssystem aufbauen. Damit lassen sich Daten aus ABACUS, NEST, IS-E und anderen Fachanwendungen sowie MS Office-Dokumenten einheitlich bearbeiten und gleichzeitig nutzen. Auch manuelle Eingaben und die Übernahme externer Marktdaten werden unterstützt. OBTCockpits sind besonders anwenderfreundlich. Sie weisen eine ergonomische, moderne Benutzeroberfläche auf, wobei die Navigation ein einfaches Arbeiten mit umfangreichen Informationen erlaubt. Bereits vorhandene Geschäftsdaten müssen in den OBTCockpits nicht erneut erfasst werden. Mit standardisierten Transferverfahren werden benötigte Daten direkt aus den Quellsystemen in einen zentralen Datenpool übernommen. OBTCockpits bilden keine Funktionen aus den operativen Geschäftsanwendungen ab, sondern ergänzen diese mit erweiterten Berichts-, Analyse- und Planungsfunktionen. Sie reduzieren die Informationskomplexität und erweitern so das Geschäfts-Know-how. Mit dem Einbinden von externen Markt- und Anwendungsdaten ist es möglich, die eigenen Leistungen mit tat-

sächlichen Marktgegebenheiten oder den Leistungen von Mitbewerbern zu vergleichen. Die OBTCockpits gibt es in mehreren Versionen für verschiedene Branchen:

- OBTCockpit Public Cockpit für Gemeinden und Städte: Finanzkennzahlen, Steuern, Einwohnerkontrolle
- OBTCockpit Power Cockpit für Werke und techn. Betriebe: Finanzkennzahlen, Netzkosten, Energieverbrauch
- OBTCockpit KMU Cockpit für KMU: Finanzkennzahlen, Projekte, Produkte

OBTCockpit Power Cockpit: Füllt EICom-Formulare automatisch aus

Eine optimale Erleichterung bringt das OBTCockpit beim Ausfüllen von Excel-Formularen nach den Vorgaben der EICom. So lassen sich zum Beispiel bestehende, der EICom einzureichende Formulare für die Kostenrechnung, Anlage-Informationen, Netzkosten, Netzerlöse und auch zukünftige EICom-Formulare per Knopfdruck automatisch ausfüllen. Ein solches Formular kann vom Anwender ergänzt und weiterverarbeitet werden, bevor es verabschiedet wird. Da das Excel-Formular nur ausgefüllt und die Struktur nicht verändert wird, hat es eine entsprechend hohe Akzeptanz durch die Anwender.

Fazit

Ob für die Analyse und Visualisierung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen das ABACUS-Informationssystem, die "OLAP Cubes" von InnoSolv oder die integrierte Lösung der OBTCockpits gewählt wird, die Berater von OBTCockpit helfen gerne dabei, mit einer massgeschneiderten Lösung das Optimum aus den Applikationsdaten herauszuholen. Sämtliche Lösungen haben eines gemeinsam: Sie sind nur so gut und aussagekräftig wie die Daten, auf denen sie basieren. ■

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

OBTCockpit AG
 Rorschacher Strasse 63
 CH-9004 St.Gallen
 Telefon 071 243 34 34
 ueli.aebersold@obt.ch
www.obt.ch

Yvonne Bachmann
 yvonne.bachmann@obt.ch

Walter Baumann
 walter.baumann@obt.ch

Kundeneroberer *

Zufriedene Kunden – von KMU und multinationalen Konzernen bis zu Organisationen und Einzelpersonen. 155'000 Mitarbeitende in 153 Ländern und 15 Standorte in der Schweiz. Kurz: PricewaterhouseCoopers ist die Nummer 1 für Wirtschaftsprüfung und Beratung. Unser Leitmotiv «Connected Thinking» steht für eine vernetzte Arbeitskultur, hoch motivierte Teams und erstklassige Dienstleistungen. Wenn Sie sich für eine herausfordernde und entwicklungsfähige Beratertätigkeit interessieren, ist das Ihre Chance. Wir suchen in Zürich einen Kundeneroberer als

ABACUS-Projektleiter/in

Ihre Tätigkeit:

- Projektleitung im Umfeld von ABACUS-Anwendungen
- Betreuung von ABACUS-Kunden mit technischem Schwerpunkt von der Bedürfnisabklärung/Analyse bis zur Konzeption und Umsetzung
- Parametrierung von ABACUS-Anwendungen
- Unterstützung, Support beim Kunden und Bedienung der Hotline

Ihre Qualifikationen:

- Fundierte ABACUS-Kenntnisse
- Solide betriebswirtschaftliche oder informatische Grundausbildung
- Ausgeprägtes Flair für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Interesse an Zahlen
- Technische Kenntnisse von Vorteil, Interesse für Datenbanken, Data Warehouse, Business-Intelligence-Systeme
- Stilsicheres Deutsch und gute Englischkenntnisse

Sie sind eine dynamische, offene und teamorientierte Persönlichkeit mit einem überzeugenden Auftreten und guten Umgangsformen. Zudem haben Sie starke analytische Fähigkeiten und Abstraktionsvermögen für die Lösung komplexer Zusammenhänge. Haben Sie Freude am Kontakt mit Kunden, und haben Sie Ihr Informatikflair bereits unter Beweis gestellt? Dann machen Sie den nächsten Schritt. Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung über www.pwc.ch/careers.

PricewaterhouseCoopers AG, Tania Lopez, Telefon 058 792 45 60

*connectedthinking

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

ABACUS – der Inbegriff moderner betriebswirtschaftlicher Software!

Für die Unterstützung unserer Vertriebspartner und Kunden suchen wir eine/n

ABACUS Berater/in

In diesem zukunftsorientierten Bereich bieten wir Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Stelle mit hoher Selbständigkeit, Verantwortung und grosser Reisetätigkeit in Deutschland und in der Schweiz. Modernste Infrastrukturen und ein ungezwungenes Arbeitsklima in einem motivierten Team ermöglichen eine kontinuierliche Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Fähigkeiten.

Ihre Aufgaben:

- > Beratung unserer Vertriebspartner und Kunden in Deutschland und in der Schweiz
- > Ausbildung unserer Vertriebspartner in Deutschland
- > Testen von neuen Versionen und Servicepacks
- > Projektleitung und Mithilfe bei Programmeinführungen bei unseren Kunden
- > Leitung von Kursen für ABACUS-Anwender/innen
- > Präsentation der Programme an Fachmessen und bei Interessenten

Sie bringen mit:

- > Kaufmännische Grundausbildung mit Weiterbildung in Fachrichtung Rechnungswesen/Controlling
- > Sehr gute Kenntnisse in Rechnungswesen und Kostenrechnung
- > Kenntnisse von ERP-Gesamtlösungen
- > Erfahrungen in Projektmanagement
- > Freude am Kontakt mit Kunden
- > Rasche Auffassungsgabe

Von Vorteil:

- > Kenntnisse der ABACUS-Software

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einem erfolgreichen Unternehmen – dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an nebenstehende Adresse.



ABACUS

ABACUS Research AG
Guido Frei
Ziegeleistrasse 12
CH-9301 Wittenbach
guido.frei@abacus.ch

Erfahrungsaustausch unter PPS-Spezialisten Beim Firmenrundgang und beim Fondue

Die ABACUS-Vertriebspartnerin *bsb.info.partner* hat den Wunsch ihrer Industriekunden aufgenommen und eine Plattform geschaffen für den Ideenaustausch rund um die ABACUS-Industrielösungen. Der erste Erfahrungsaustausch zwischen Anwendern hat bei der Firma Lustenberger+Dürst in Cham stattgefunden.



Bei vielen ABACUS-Softwarekunden, die auf der Suche nach einer rationellen Lösung für bestimmte Geschäftsprozesse sind, bekommen Berater häufig die Frage gestellt, wie andere Unternehmen solche Probleme angehen. Zwar decken sich die Tätigkeitsbereiche der Anwender selten, so dass kaum eine Lösung eins zu eins von einem anderen Unternehmen übernommen werden könnte. Trotzdem lassen sich aber immer wieder gewisse Gemeinsamkeiten und Parallelen finden, so dass Unternehmen voneinander lernen können. Genau hier setzt die Initiative der *bsb.info.partner* an. Sie bietet ABACUS-Industriekunden die Möglichkeit, am so genannten "PPS-Stammtisch" teilzunehmen, um bei lockerer Atmosphäre Erfahrungen unter Berufskollegen auszutauschen.

Der Appetit kommt mit dem Essen

Der erste Stammtisch fand beim Unternehmen Lustenberger+Dürst statt, das in der Herstellung von Käsespezialitäten tätig ist. Das war insofern praktisch, als dass am Schluss des Events bei der Zubereitung eines Fondues gleich die Probe gemacht werden konnte, ob der Appetit beim Essen komme. Zuvor sind Produktionsleiter und Produktionsmitarbeiter verschiedenster Industriekunden der Frage nachgegangen, wie andere Unternehmen PPS und Auftragsbearbeitung optimal im Produktionsalltag einsetzen.

Nach der Begrüssung durch den Geschäftsführer Christian Schneider von *bsb.info.partner* stellte Martin Lussi, Leiter Dienste der Firma Lustenberger+Dürst sein Unternehmen vor, bevor es anschliessend auf einen Firmenrundgang ging. Dabei bot sich den Teilnehmern die Gelegenheit, sich in die Spezialitäten und Feinheiten der Käseaffination einführen zu lassen. Die nachfolgende Projektpräsentation bewies, dass die ABACUS Business Software mit Modulen wie PPS, Auftragsbearbeitung, *AbaScan* und Archivierung den hohen Anforderun-

gen von Lustenberger+Dürst bei der Käseverarbeitung gewachsen ist und beim Anwender kaum mehr Wünsche offen lässt. Anschaulich wurde die mandanten- und länderübergreifende Abwicklung eines Verkaufsauftrags mit Einkauf und Produktion demonstriert. Insbesondere zeigten sich die Besucher vom Handling chargengeführter Produkte mit den zwei Lagereinheiten Laibe und Kilogramm sowie der komplett integrierten Archivierung für sämtliche Produktionspapiere beeindruckt.

Martin Lussi liess es sich anschliessend nicht nehmen, speziell einerseits auf die hohe fachliche Kompetenz von *bsb.info.partner* und andererseits auf die enorme Flexibilität der Software bei Anpassungen von bestehenden oder bei Neueinführungen von neuen Geschäftsabläufen hinzuweisen. Abgerundet wurde die Softwarepräsentation mit der Vorstellung des Info-Cockpits anhand von konkreten Praxisbeispielen sowie der Präsentation des Pendenzen-Verwaltungstools *TaskBase*, das für die effiziente und übersichtliche Bearbeitung von Projektpendenzen genutzt werden kann.





Nächster PPS-Stammtisch

Datum: Oktober 2009
 Ort: 8360 Eschlikon
 ABACUS-Kunde: Schmid AG,
 Holzfeuerungen
 Anmeldung auf: info@bsbip.ch



Meinung zum PPS-Stammtisch:
Benedict Keel, Leiter Technik,
Mitglied der Geschäftsleitung, Graficon AG, Wittenbach

“Für mich ist es immer interessant zu sehen, wie vielfältig ABACUS-Software eingesetzt werden kann und damit einen Einblick in andere Produktions- oder Industriebetriebe zu erhalten, selbst dann, wenn es sich aus unserer Sicht um branchenfremde Firmen handelt. Dies erhöht das eigene Vertrauen in die ERP-Lösung und motiviert uns, eigene Abläufe zu optimieren und zu überdenken. Der PPS-Stammtisch ist dafür ein gutes Instrument. Hier haben wir einerseits die Möglichkeit, Gedanken und Ideen unter Kollegen auszutauschen, aber auch die Partnerschaft mit bsb.info.partner zu vertiefen. Wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung im Herbst dieses Jahr und sind gerne wieder mit dabei.”

Fazit

Die Premiere dieses neuen Veranstaltungsformats sorgte bei den Teilnehmenden für anregende und interessante Diskussionen mit entsprechendem Erfahrungstransfer. Der Fondue-Plausch bildete den geselligen Abschluss einer Kunden-Veranstaltung, die bei allen Anwesenden auf grossen Anklang stiess. ■

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:



bsb.info.partner AG

bsb.info.partner AG
 Sonnenstrasse 27
 CH-9000 St. Gallen
 Telefon +41 71 243 60 10
 andreas.brauchli@bsbip.ch

Steinackerstrasse 36
 CH-8902 Urdorf
 Telefon +41 44 735 60 10
www.bsb-info-partner.ch



Lustenberger+Dürst SA

Lustenberger+Dürst SA

Seit 1862 ist die Lustenberger+Dürst SA einer der führenden Käseaffineure mit einem Vollsortiment an Schweizer Käsespezialitäten. Durch die traditionelle Herstellung, die Selektion sowie die individuelle und sorgfältige Ausreifung wird ein ursprünglicher Genuss und ein Stück Schweizer Käsekultur an die Konsumenten in der Schweiz und in der ganzen Welt vermittelt. Die Marke LeSUPERBE garantiert traditionelle Natürlichkeit, Genuss und eine konstante Produktequalität. Mit ihren modernen Verpackungsanlagen ist die Firma in der Lage, individuelle Portionierungs- und Kundenwünsche zu realisieren. Mit der ISO 9001/2000-Zertifizierung, dem IFS International Food Standard at HIGHER Level und dem BRC Global Standard-Food at HIGHER Level wird zudem eine überdurchschnittliche Produktsicherheit garantiert. Die Schweizer Käsespezialitäten werden von meist exklusiv für Lustenberger+Dürst produzierenden Dorf-Käsereien bezogen. Basis für das qualitativ hochstehende und auch vielfach international ausgezeichnete Käsesortiment sind die traditionelle Herstellung, welche sich über Generationen weiterentwickelt hat, das ideale Klima, der hochwertige Rohstoff Milch, sowie die Spezialkenntnisse der Käsermeister. Lustenberger+Dürst verarbeitet jährlich rund 7'500 Tonnen Käse, 80 Prozent davon werden in über 40 Länder rund um den Globus exportiert. Kundennähe garantieren die eigenen Vertriebsniederlassungen in Italien, Spanien, Grossbritannien und den USA. In den eigenen Kellern wird der Käse unter optimalen Bedingungen gehegt und gepflegt, um ein erstklassiges Produkt zu erhalten. Aufgrund des langen Reifeprozesses des Käses ist eine optimale und vor allem vorausschauende Beschaffung nötig.



Nouvelle

Nouvelle technologie pour la version 2009 Masques personnalisés également dans le logiciel des débiteurs

De nombreux programmes du logiciel des débiteurs ont été entièrement redéveloppés pour la version 2009. Ils peuvent être maintenant utilisés via Internet, leurs masques sont personnalisables et leurs listes de choix sont pertinentes.



Grâce à une nouvelle technologie sur laquelle sont basées toutes les nouvelles parties des programmes, il est désormais possible d'adapter les masques de saisie de la version 2009 aux besoins de l'utilisateur. La saisie des données peut ainsi être optimisée. Les champs importants peuvent être positionnés de manière à simplifier et accélérer le plus possible la saisie. Différents sets de masques peuvent être créés et attribués à chaque rôle ou groupe d'utilisateurs.

Il est également possible de personnaliser les listes de choix. L'ordre des colonnes peut être défini librement dans l'affichage. L'utilisateur peut également décider d'afficher ou de masquer des colonnes. Une fonction de recherche élaborée est disponible dans une liste de choix. La recherche est ainsi possible dans chaque colonne. Ces fonctions sont bien évidemment utilisables via Internet ou Intranet.

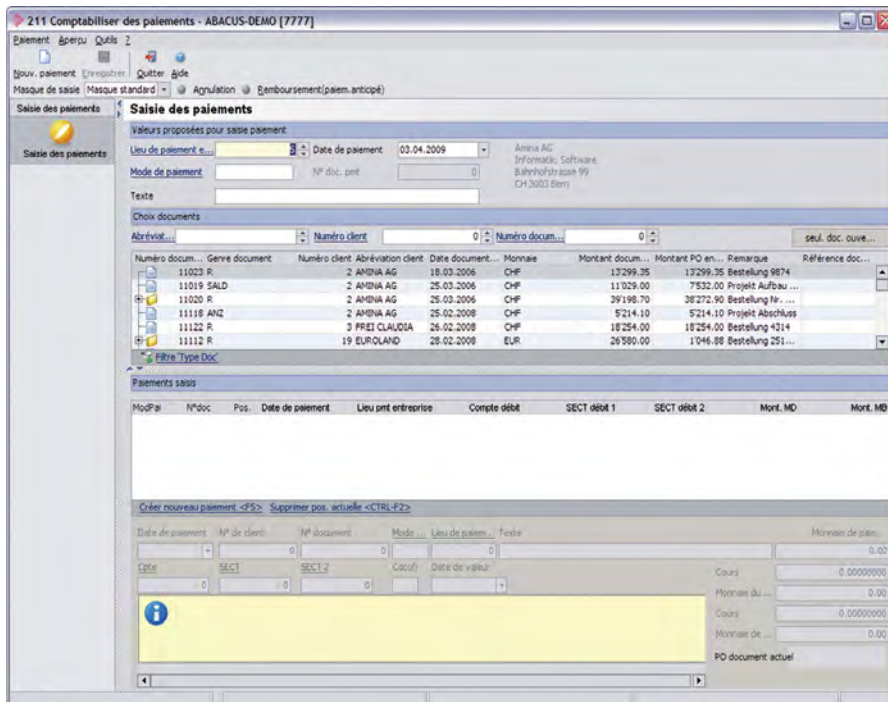
The screenshot displays the '111 Comptabiliser des documents - ABACUS-DEMO [7777]' application. The main area is titled 'Saisie des documents' and contains several input fields for document information, including 'Date document DECS', 'Date document CCFP', 'Division', 'Affaire', and 'Processus, numéro titre'. There are also fields for 'Référence document', 'Remarque', and 'Ligne de référence'. A table below shows document positions with columns for 'Position', 'Compte crédit', 'Projet', 'SECT crédit', 'SECT crédit', 'TVA', 'Type', 'Montant en MD', and 'Montant en MD'. The 'Quickinfo' section at the bottom provides additional details about the document, including 'Pos. détails d'imputation' and '311 Umsatzsteuer, 6.50'.

Masque personnalisable pour la saisie des documents

Saisir et rectifier des documents

Les anciennes possibilités de présentation existent toujours dans le programme de saisie. Les documents peuvent donc constamment être crédités ou extournés à l'aide des raccourcis de clavier.

Dans la partie "Quickinfo", il est désormais possible d'afficher des informations détaillées relatives au document. Le numéro de commande est par exemple indiqué avec le numéro de reliquat. L'utilisateur peut ainsi passer directement dans les archives du logiciel de Gestion des commandes et prendre connaissance de tous les détails de la commande.



Nouveau masque des paiements pour une compensation simple des factures

Saisie simplifiée des paiements

Le programme des paiements a été retravaillé et se prête avant tout à la saisie de paiements simples. Pour que le travail de saisie soit le plus efficace possible, le masque standard a été divisé en 4 parties:

- Valeurs proposées
- Tous les documents ouverts présentés dans une table
- Positions de paiement à imputer
- Détails des paiements

Valeurs proposées

Le lieu de paiement entreprise, le mode et la date de paiement peuvent être, par exemple, définis dans les valeurs proposées. Ces valeurs peuvent être reprises pour la saisie des paiements. Ces propositions peuvent être encore modifiées pendant le traitement des paiements.

Table récapitulative

Affichage filtré dans la table des documents ouverts. Tous les postes ouverts d'un client peuvent donc être présentés. Si le numéro du document est connu, il peut être également indiqué dans le filtre et le document sera repris pour le paiement.

Tous les documents déjà liquidés peuvent également s'afficher dans cette table avec tous les paiements s'y rapportant. Une éventuelle correction peut alors être facilement effectuée. Il suffit de sélectionner et de traiter les paiements existants.

Positions de paiement à imputer

Les positions de paiement à imputer sont, comme auparavant, toujours affichées dans la table. Il est ainsi possible de contrôler encore une fois les positions avant une imputation et de corriger, si nécessaire. <F2> permet d'enregistrer toutes les entrées.

Détails des paiements

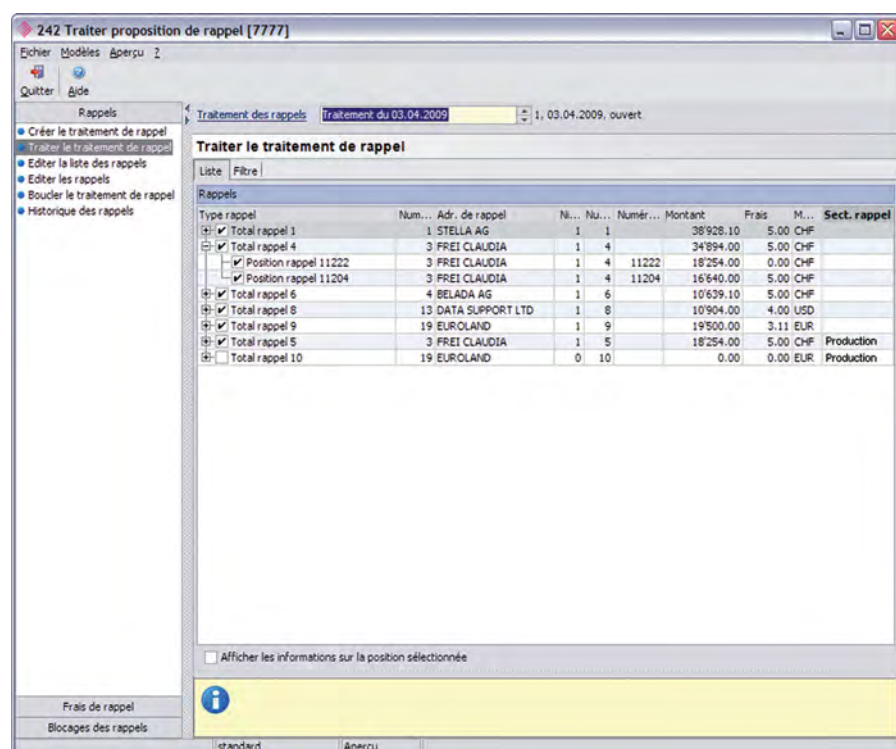
Dans la partie consacrée aux détails, toutes les informations importantes pour les paiements peuvent être saisies et ainsi remplacer les valeurs proposées. D'autres informations relatives à l'attribution des comptes sont gérées dans un champ supplémentaire. Les conditions de paiement et les notes relatives aux clients et aux documents peuvent être affichées dans des propres boîtes de dialogue. Ces fenêtres supplémentaires ont l'avantage de pouvoir être placées librement sur l'écran.

Procédure de rappel entièrement réécrite

Le traitement des rappels est totalement nouveau. Toutes les étapes d'un rappel peuvent être exécutées dans une procédure guidée.

Les sélections libres existent également pour permettre de choisir, de manière encore plus ciblée, les documents à rappeler. Pour que les traitements de ces documents soient encore plus rapidement visibles, les rappels collectifs sont présentés sous forme d'arborescence. Cet affichage peut être trié selon le numéro de client, l'adresse de rappel et le niveau de rappel.

Si le niveau de rappel d'une position doit être modifié, l'utilisateur peut le faire directement dans le programme "Traiter le traitement de rappel". L'enregistrement concerné sera sélectionné et choisi dans le menu contextuel (touche droite de la souris) avec "Traiter document". Le niveau de rappel et la date d'échéance peuvent y être modifiés.



Tous les programmes de rappel regroupés dans une procédure

Dans la liste des rappels existe l'option permettant d'intégrer les documents originaux dans l'extrait. Cela est avant tout avantageux lorsque la liste des rappels doit être contrôlée par une personne tierce. Le layout peut également être adapté aux besoins internes de l'entreprise.

Les informations sur les positions des documents et les paiements déjà effectués peuvent également être édités dans le nouveau formulaire de rappel. Cela permet aux clients de voir des informations importantes qui existent dans la position de détail de la facture.

Dans la mesure où aucun frais de rappel n'a été facturé ou qu'aucun traitement de rappel n'a été effectué, l'utilisateur a désormais la possibilité d'ouvrir à nouveau des rappels clôturés.

Conclusion

La nouvelle programmation de nombreux programmes de la Comptabilité des débiteurs offre des possibilités inédites aux utilisateurs quant à l'adaptation du logiciel aux besoins spécifiques. La version 2009 constitue la base pour l'extension des fonctionnalités dans les prochaines versions du programme. ■

Contrôle

Travailler plus efficacement avec le contrôle des visas Conseils et astuces

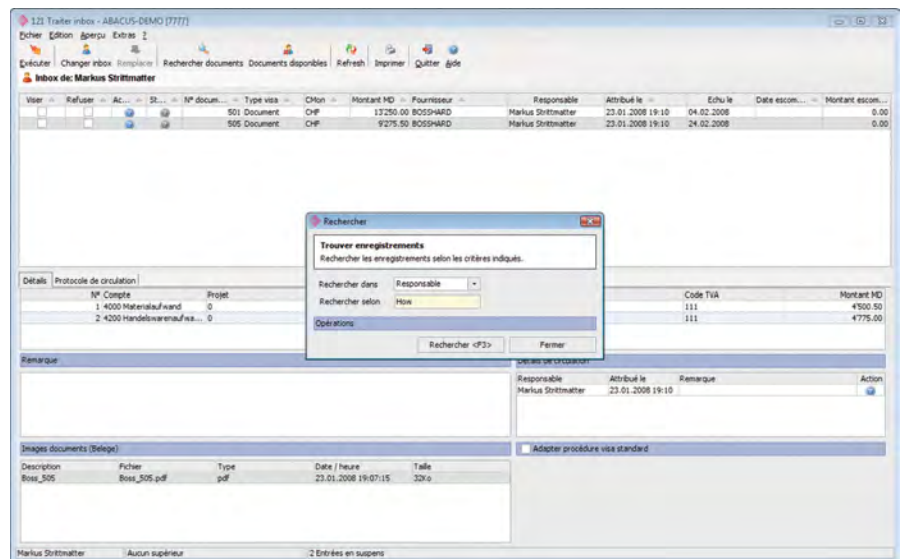
Le programme de contrôle des visas est de plus en plus souvent utilisé dans le logiciel de Comptabilité des créanciers. Quelques conseils et astuces permettent à l'utilisateur d'exécuter rapidement et efficacement ses tâches quotidiennes avec le programme.



Recherche dans les tables

Dans l'inbox du contrôle des visas, des documents doivent parfois être attribués à une autre personne pour un visa supplémentaire. Le document est alors d'abord marqué puis signalé comme visé ou refusé. Il faut ensuite activer le paramètre "Adapter procédure visa standard". La personne qui doit encore viser le document peut être choisie dans la table affichée.

Si la taille de l'entreprise est assez importante, cette table peut rapidement contenir plus de 100 responsables visas. Elle s'active avec la touche droite de la souris et détecte immédiatement chaque personne recherchée. Le programme reconnaît dans quelle colonne de la table se trouve le curseur de la souris lors de l'activation et examine automatiquement cette colonne pour retrouver l'enregistrement recherché. L'utilisateur peut bien évidemment aussi changer la colonne dans le masque de recherche. Une fois le terme de recherche indiqué, la recherche peut commencer.

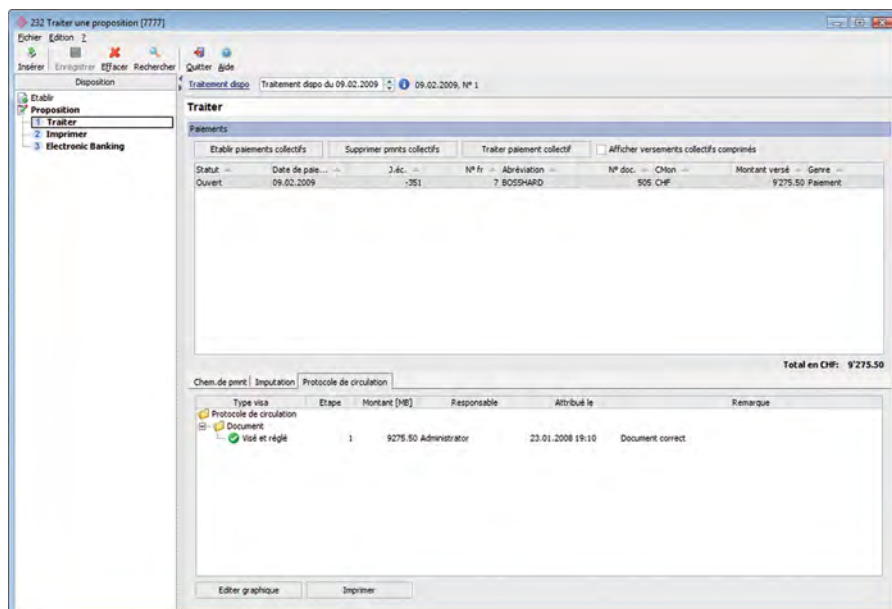


Fonction de recherche dans le contrôle des visas

La recherche commence à partir de la position actuelle dans la table. Le premier enregistrement correspondant au terme recherché est alors affiché. <F3> pour "Continuer" permet de faire passer le curseur sur le résultat suivant de la recherche. Un message apparaît si aucun enregistrement n'est trouvé.

Cette possibilité de recherche existe également dans la table contenant les positions à viser. A partir de la version 2009, l'utilisateur peut aussi travailler avec cette recherche dans la disposition des paiements.

des visas



Protocole de circulation d'une facture dans la disposition des paiements

Remplacement permanent

Le responsable visa peut définir lui-même la personne qui le remplacera pendant son absence. Le remplacement est activé dès que le responsable visa enregistre son absence dans le programme.

Avec le paramètre "Durable", le remplacement devient permanent. Le responsable visa n'a donc pas besoin de saisir d'abord son absence dans le programme pour activer son remplacement. De plus, il continue à recevoir des avis e-mails, ce qui n'est pas le cas avec le paramètre "Absent".

Tri des tables

A partir de la version 2009, il est possible de trier les tables de l'inbox par colonne. Cette fonction de tri existe également dans la disposition des paiements.

Protocole de circulation dans la disposition des paiements

Il est désormais possible de contrôler facilement qui a libéré un document pour le paiement dans la disposition des paiements. Le protocole de circulation et l'extrait graphique peuvent y être directement affichés.

Si l'utilisateur le souhaite, les informations du protocole de circulation peuvent être également affichées dans la liste des paiements.

Conclusion

La transmission physique, interne à l'entreprise, des factures pour le contrôle et le visa fait désormais partie du passé grâce au visa électronique des documents lié à la numérisation des documents originaux. Si le potentiel de ce programme est bien exploité, la charge de travail du service des créanciers par rapport au traitement des factures fournisseurs peut être sensiblement diminuée. ■

Nouveau décompte de salaire et nouvelle définition des composants de salaire

Le moteur du logiciel des salaires devient plus puissant

La version 2009 du programme de Comptabilité des salaires ABACUS est une référence dans le développement du logiciel ABACUS. Le décompte de salaire et la définition des composants se présentent avec un nouveau look et sont désormais à la pointe de la technologie. Ces deux programmes sont les éléments clés du logiciel des Salaires.



Plus de fonctions et une utilisation simplifiée de la Comptabilité des salaires ABACUS. Un programme moderne de décompte des salaires est censé disposer d'indicateurs importants sur les employés: ni trop, ni trop peu. Il est important que les programmes utilisés quotidiennement, comme le décompte de salaire, soient à la fois simples et très informatifs.

Effectuer le décompte des salaires

Les nouveautés les plus évidentes sont dans le programme 13 "Traiter les décomptes de salaire".

| Composant de salaire | Nombre | Taux | Sous-total | Total |
|------------------------------------|-----------------|-------------|-----------------|----------------|
| 1300 Salaire horaire (D) | 178,0000 hre | 22,5000 CHF | | 4 995,0000 CHF |
| Salaire horaire (D) | 28,0000 hre | 0,0000 CHF | | |
| Salaire horaire (D) | 100,0000 hre | 0,0000 CHF | | |
| Salaire horaire (D) | 50,0000 hre | 0,0000 CHF | | |
| 1700 Droit aux vacances | 4 995,0000 CHF | 10,5000 % | 514,0000 CHF | |
| 5000 Salaire brut | | | | 4 995,0000 CHF |
| 8200 Forfait frais de voiture | 100,0000 CHF | 0,0000 % | | 250,0000 CHF |
| Forfait frais de voiture | 150,0000 CHF | 0,0000 % | | |
| 8100 Cotation AVS | 5 909,0000 CHF | 5,0000 % | | -273,1500 CHF |
| 8200 Cotation AC | 5 909,0000 CHF | 1,0000 % | | -54,1000 CHF |
| 8200 Cot. LAA hommes | 5 909,0000 CHF | 1,4000 % | | -18,4500 CHF |
| 8400 Cotisations CP/PP five hom... | | | | -18,3500 CHF |
| 8000 Salaire net | | | | 4 322,9500 CHF |
| 9000 Solde droit vacances | 10 033,8000 CHF | | 10 033,8000 CHF | |
| 9200 Solde vacances en jours | 23,0000 jrs | | 23,0000 jrs | |
| 9510 Cot. AVS employeur | 5 909,0000 CHF | 5,0000 % | | 273,1500 CHF |
| 9520 Cot. AC employeur | 5 909,0000 CHF | 1,0000 % | | 54,1000 CHF |
| 9530 Cot. LAA employeur | 5 909,0000 CHF | 1,4000 % | | 24,3500 CHF |
| 9700 Cot. CP/PP hommes fixe empl. | | | | 18,3500 CHF |

Nouveau programme de décompte avec présentation analogue au décompte de salaire

L'utilisateur voit immédiatement le décompte d'un employé actif. La présentation est identique à celle du décompte de salaire qui sera imprimé.

Domaine de navigation

Dans cette partie, l'employé activé est tout de suite visible. Des fonctions simples, comme le défilement, la recherche d'un employé et le changement de période, facilitent le travail quotidien de l'utilisateur.

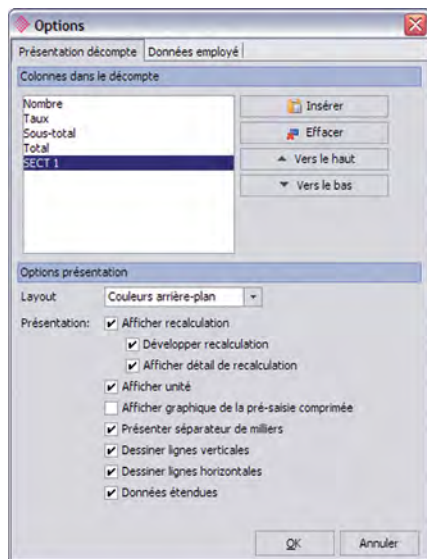
Domaine du décompte

Les composants de salaire y sont désormais présentés avec les unités, par exemple les francs et les heures. On remarque tout de suite que des composants sont précédés du signe "+/-" et peuvent donc être ouverts ou fermés. Il s'agit alors de composants pour lesquels des données ont été présaisies. Ces présaisies sont également visibles et se différencient par leur couleur. Il est ainsi toujours possible de voir les calculs de données salariales issus des définitions et les données saisies ou modifiées par l'utilisateur lui-même.

Une des nouveautés est également de pouvoir présaisir des données directement dans le programme 13. Il n'est plus nécessaire de changer de programme. Toutes les saisies de l'utilisateur, comme le nombre d'heures ou les ajustements du salaire mensuel, seront automatiquement transférées dans le programme de présaisie. Ces données y sont disponibles sous la forme d'un journal des présaisies et peuvent être visualisées pour les besoins d'une révision.

Les mêmes éléments de présentation que la présaisie dans la partie décompte du programme 13 existent également pour la recalculon et pour les monnaies étrangères. La composition de la recalculon ou la monnaie étrangère dans laquelle est décompté le salaire est tout de suite visible. La monnaie de base et la monnaie étrangère peuvent être présentées simultanément pour chaque composant de salaire.

L'utilisateur peut tout à fait modifier les éléments de présentation de la partie "décompte". Il décide donc lui-même des informations importantes qui doivent apparaître dans le décompte.



Les nouvelles variantes de présentation facilitent encore plus le travail avec le programme

Domaine d'information

La partie informative sur les données de l'employé est une considérable amélioration. Cette partie peut être également personnalisée afin que chaque utilisateur du programme puisse voir les données importantes à son niveau. Il voit donc directe-

| Données employés | |
|---------------------------|----------------|
| Décompte | |
| Service | 20 |
| Code ISO | CHF |
| Date du décompte (pa...) | 31.03.2009 |
| Semaine du décompte... | 14 |
| Prorata entrée | 01.05.1993 |
| Type de salaire | 5 |
| Genre de décompte m... | 1 |
| Employé | |
| Service | 20 |
| N° adresse | 65 |
| Anniversaire | 15.06.1945 |
| Sexe | M |
| N° AVS | 578.45.277.119 |
| Code CNA/LAA | A1 |
| Assuré par | 2 |
| Caisse de compensation | 1 |
| Etat civil | 4 |
| Valeurs salariales | |
| Salaire horaire | 27.50 |
| Forfait frais de voiture | 250.00 |
| Cotisations CP/LPP | 416.35 |
| Droit aux vacances en... | 10.50 |
| Solde droit aux vacan... | 9519.80 |
| Solde vacances en jours | 23.00 |

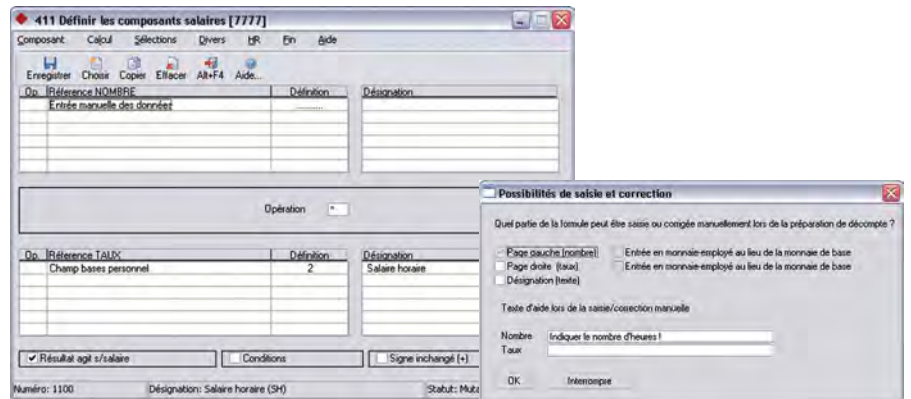
Nouvel aperçu rapide des données de l'employé

ment chaque donnée ayant une influence sur le décompte. Il peut s'agir de la date d'entrée ou de sortie ou des paramètres d'impôt à la source.

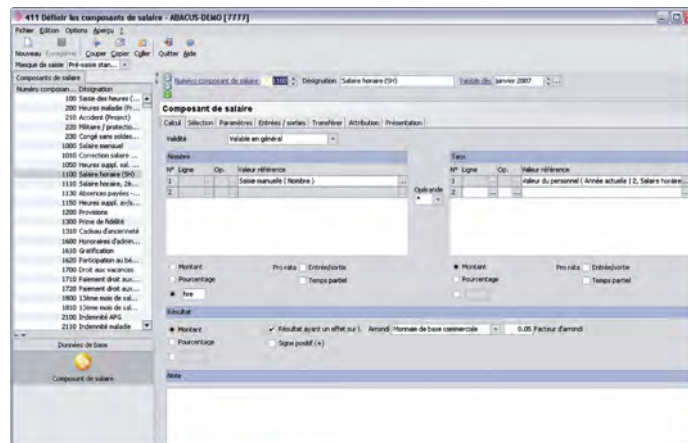
Définir les composants de salaire

La définition des composants contrôle l'entière fonctionnalité du logiciel des Salaires. Dans la pratique, différentes solutions sont possibles pour définir des composants. Toujours plus d'utilisateurs souhaitent pouvoir ajouter ou adapter eux-mêmes de simples composants. ABACUS a donc décidé de retravailler entièrement ce programme pour le rendre plus simple à utiliser, plus clair et pour y ajouter de nouvelles fonctions.

Il est intéressant de comparer "hier" et "aujourd'hui". Les possibilités offertes par les nouvelles langues de programmation sont tout de suite visibles ainsi que la manière dont elles peuvent être optimisées.



La définition des composants avec l'ancienne version: statique



La définition des composants avec la nouvelle version est dynamique, claire, flexible, conviviale

Le nouveau programme de définition des composants offre de nombreuses possibilités par rapport à l'ancienne version:

La nouvelle présentation saute aux yeux. Elle facilite la navigation dans les composants de salaire. Cette présentation ressemble à celle de la base du personnel. Elle est donc d'emblée compréhensible pour les actuels utilisateurs de l'application. Il

est très simple de changer, de rechercher et d'avoir un aperçu des différents composants.

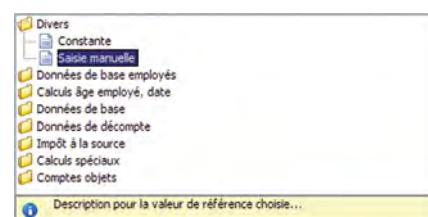
La hiérarchisation est également nouvelle. Jusqu'à présent, les différents paramètres devaient être définis à l'aide des barres de menu, ce qui n'est désormais plus nécessaire. Les divers domaines sont classés dans les onglets suivants:

Paramètres dépendants de la date

L'axe temporel est une autre nouveauté. Les modifications de composants, les sélections et attributions de comptes, nécessaires par exemple lors d'une nouvelle organisation, ne doivent plus être effectuées à une date fixe. Tous ces éléments seront enregistrés dans le système par mois. La flexibilité du programme et le suivi des modifications sont donc sensiblement améliorés.

Valeurs de référence

Les valeurs de référence de la Comptabilité des salaires ont été hiérarchisées. Leurs définitions devraient être simplifiées, surtout pour les nouveaux utilisateurs du logiciel des Salaires.



Définir les valeurs de référence

| | |
|-------------------|---|
| Calcul | Le calcul contient la formule du composant avec d'importantes définitions comme le prorata et l'arrondi. Tous les paramètres qui influencent le résultat du composant sont donc définis ici. Les formules peuvent être, au choix, imbriquées les unes dans les autres. Les délimitations, comme le nombre maximal de valeurs de référence par composant, disparaissent. |
| Sélection | Les conditions et les sélections sont tout de suite visibles. Il est à tout moment possible de contrôler dans quels cas un composant est calculé ou n'est pas calculé. Le nouvel aperçu dans la sélection permet de réduire le temps de travail nécessaire aux définitions. Il est maintenant possible de combiner n'importe quelles sélections (selon les services et les types de salaire) pour le même composant. Toutes les délimitations en rapport avec le nombre de services sélectionnés disparaissent. |
| Paramètre | L'effet sur les bases peut être activé dans les paramètres. La nouvelle présentation informe sur les composants de chaque base et inclut tous les paramètres spéciaux. |
| Entrées / sorties | Contient toutes les sélections importantes relatives aux entrées et sorties. |
| Transférer | Le transfert contient l'imputation dans les comptes RH et l'imputation dans un champ valeur du personnel. |
| Attribution | Les éléments avec effet sur les coûts, les paramètres du certificat de salaire et les paramètres TVA sont enregistrés ici. Jusqu'à présent, ces paramètres devaient être définis dans d'autres programmes et étaient souvent oubliés, ce qui ne devrait plus arriver maintenant. |
| Présentation | La présentation contient tous les éléments en rapport avec le décompte de salaire. Il est maintenant possible d'indiquer une désignation séparée qui sera effective uniquement pour le décompte de salaire. |

Définir les composants de salaire dans Excel

La définition des composants dans Excel est incontestablement une grande nouveauté. Le composant est d'abord exporté du logiciel des Salaires ABACUS vers Excel. Toutes les fonctions d'Excel peuvent alors être utilisées pour définir un composant. De nouvelles possibilités de définition sont donc permises. Les composants définis dans Excel seront automatiquement pris en compte lors du calcul des éléments de salaire dans le logiciel ABACUS.

| Composant de salaire: 1100 | | |
|------------------------------|--|----------|
| Désignation: Salaire horaire | | |
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | Valeur de saisie - salaire: | |
| 4 | | |
| 5 | Saisie manuelle (nombre) | 100,0000 |
| 6 | Valeur du personnel (année actuelle, 2, salaire horaire) | 20,0000 |
| 7 | | |
| 8 | Constantes: | |
| 9 | | |
| 10 | | |
| 11 | Nombre: | |
| 12 | | |
| 13 | Ligne 1 | 100,0000 |
| 14 | | |
| 15 | Résultat nombre | 100,0000 |
| 16 | | |
| 17 | Taux: | |
| 18 | | |
| 19 | Ligne 1 | 20,0000 |
| 20 | | |
| 21 | Résultat taux | 20,0000 |
| 22 | | |
| 23 | Total: | |
| 24 | | |
| 25 | Résultat composant salaire (nombre, 1100, salaire horaire) | 20,0000 |
| 26 | Résultat composant salaire (nombre, 1100, salaire horaire) | 30,0000 |
| 27 | | |
| 28 | Résultat total | 600,0000 |
| 29 | | |
| 30 | Condition: | |
| 31 | | |
| 32 | | |
| 33 | Résultat condition | VRAI |

Les composants définis dans Excel seront automatiquement pris en compte lors du calcul dans le logiciel ABACUS

421 Saisir les tables - ABACUS-DEMO [7777]

Table Dépendant du mandant

Numéro de table: 110 Name: Axe temporel: Année

Définir les tables

| Critère de recherche 1 | | Critère de recherche 2 | | Colonnes | |
|------------------------|------------------------------------|------------------------|------------------------------------|-------------|-------------|
| Nom | Valeur référence | Nom | Valeur référence | Nom | Nombre |
| SEXE | (champs de texte LEN) (22, Sexe) | ÂGE | Âge employé (Âge année en cours) | POURCENTAGE | 1 |
| Fonction de recherche | Egal | Fonction de recherche | Inférieur ou égal | Gré montant | Pourcentage |

| SEXE | ÂGE | POURCENTAGE |
|------|-----|-------------|
| F | 25 | 7,00 |
| F | 35 | 10,00 |
| F | 45 | 15,00 |
| F | 55 | 18,00 |
| M | 25 | 7,00 |
| M | 35 | 10,00 |
| M | 45 | 15,00 |
| M | 55 | 18,00 |

Les tables sont un élément important dans le cadre du décompte de salaire

Tables

Les tables des salaires appartiennent également aux composants. Les allocations familiales, l'impôt à la source, la LPP et les modèles de classes de salaires y sont par exemple définis. Une des grandes nouveautés est la possibilité de définir des tables valables pour plusieurs mandants en même temps. Comme pour les composants de salaire, les tables peuvent être maintenant gérées en fonction de la date.

La clarté du masque a été une des priorités dans la nouvelle conception. Il s'agit d'un côté de la définition propre des tables et d'un autre de la nouvelle forme de saisie orientée vers Excel. La nouvelle présentation aide l'utilisateur dans la mesure où la partie inférieure du masque indique immédiatement comment la table a été définie. Une navigation pénible entre différentes options du programme est ainsi évitée.

Conclusion

La nouvelle version de la Comptabilité des salaires ABACUS est plus qu'une simple mise à jour. La fonctionnalité, la convivialité d'utilisation et la clarté ont été mises en avant. Une fois que l'utilisateur ABACUS aura commencé à travailler avec toutes ces nouveautés de la version 2009, il ne pourra plus s'en passer. ■

Nouveautés de la version 2009

Tout en un coup d'oeil

Des parties essentielles du logiciel ont entièrement été reprogrammées pour la version 2009. Les modules remaniés se basent sur la technologie Ultra-Light-Client (ULC). ABACUS a fait un pas de plus vers son but, à savoir développer et proposer un logiciel ERP entièrement disponible via Internet.

NOUVEAU 2009

Nouveautés communes à tous les programmes

AbaSearch

- Indexation aisée des tables, regroupées dans des listes de choix.
- Affichage, dans le résultat de recherche de champs d'autres tables, au moyen de relations.
- Uniformisation de l'affichage des résultats de recherche (type liste de choix).

AbaAudit

- Lors d'une exportation PDF, il est possible d'exporter uniquement les champs qui ont connu un changement.

AbaNotify

- Nouveaux jobs:
 - Synchronisation des données d'adresses de divers mandants ABACUS via interface AbaConnect.
 - Exécution de SQL-Statement, p. ex. sur serveur MS SQL pour cause de modifications de la base de données ABACUS.
 - Envoi / enregistrement de résultat ABACUS Smart Job
- Les adresses de salaire supplémentaires peuvent désormais également être utilisées pour AbaNotify-Jobs.

AbaScan

- Les documents numérisés peuvent être chargés sur des serveurs centraux via internet.
- Les documents numérisés d'un job de chargement ne sont plus directement traités, mais sont seulement contrôlés et corrigés sur demande, juste avant le classement. Les documents non reconnus peuvent manuellement être attribués au bon dossier ou à l'archive exacte.

Smart Job

- Le successeur d'AbaSmart est maintenant aussi apte pour le web. Il permet le lancement de plusieurs extraits ou rapports AbaView en une seule opération.

Nouveautés dans les applications



Comptabilité financière

- En option, les documents originaux peuvent aussi être intégrés comme simples liens dans les extraits.
- Écritures (prog. 11)
 - Dans le masque de saisie des écritures, le code-barres peut automatiquement être imprimé après l'imputation.

- Classification des comptes / des SECT (prog. 25 / 45)
 - Nouvelle classification des comptes / des sections de frais avec des textes plus longs pour les éléments de classification
- Définir le calcul des intérêts (prog. 261)
 - Saisie des taux d'intérêts simplifiée et écriture de charge/de produit séparée pour l'imputation des intérêts
- Générateur de bilans (prog. 391)
 - Les notes de la budgétisation détaillée peuvent être dorénavant extraites grâce au générateur de bilans (rétroportage à la version 2008).
- Extrait SECT (prog. 421)
 - L'extrait des sections de frais a été complété d'un masque supplémentaire avec les colonnes débit / crédit.
- Soldes des comptes / budgets (prog. 24 / 441)
 - Les soldes réels et les valeurs de budget peuvent être édités au format Excel ou PDF, ou directement sur l'imprimante.
- Comptabilité analytique (prog. 46 / 47 / 48)
 - Nouvelle comptabilité analytique avec plus de majorations "Frais généraux" et une intégration améliorée de la clé de répartition libre, en tenant compte du second niveau des sections de frais et du journal complémentaire. La définition des répartitions se base sur un axe temporel mensuel.

- Décompte et liste de contrôle TVA (prog. 532 / 533 / 531)
 - Les programmes pour le décompte et la liste de contrôle TVA sont nouveaux. Le formulaire de décompte est dorénavant aussi disponible sous forme de PDF.
- Importer cours des monnaies étrangères (prog. 5713)
 - Les cours des monnaies étrangères de l'AFC, l'UBS ou de xe.com peuvent être chargés sous forme de CSV ou d'XML. Les cours de l'AFC peuvent directement être importés depuis le site internet de l'Administration des contributions (voir aussi l'article pages 67-68 du n°1/2009 de Pages).

Cofilight

- Analogues aux nouveautés de la Comptabilité financière



Comptabilité des débiteurs

- Saisie des documents (prog. 111)
 - Grâce aux nouvelles options de personnalisation, il est possible d'agencer différemment les masques individuels de saisie par utilisateur, catégorie d'utilisateurs ou rôle.
 - Il est possible de chercher dans diverses colonnes des nouvelles listes de choix flexibles.
 - Les documents peuvent être saisis via internet.
- Saisie de paiements (prog. 211)
 - Le programme de saisie peut être adapté aux besoins.
 - Saisie des paiements simple et aisée, également via internet.
- Rappels (prog. 24)
 - Dans le nouveau formulaire de rappel, des positions de document ou des paiements peuvent aussi être édités.
 - Les niveaux de rappel peuvent être directement adaptés dans le programme de traitement.
 - Les rappels clôturés peuvent être réouverts dans le programme.

- La présentation de l'historique des rappels et de la liste de rappels peut être adaptée par l'utilisateur.



Comptabilité des créanciers

- Saisie de documents (prog. 11)
 - L'inbox d'AbaScan est dorénavant aussi disponible dans le programme de saisie des documents. On peut y faire une sauvegarde intermédiaire de factures numérisées, d'où elles peuvent ensuite être appelées et traitées. Les références des bulletins de versement sont reconnues et aident à trouver le fournisseur.
- Contrôle des visas de l'inbox (prog. 121)
 - Les tableaux peuvent être triés selon chacune des colonnes.
 - L'aperçu de document peut s'effectuer dans une fenêtre séparée, ce qui a l'avantage de pouvoir déplacer l'affichage en arrière-plan.
- Etablir une proposition de paiement (prog. 231)
 - Les documents peuvent être payés dans n'importe quelle monnaie.
 - Il est possible de définir par monnaie un lieu de paiement entreprise à utiliser.
- Traiter proposition de paiement (prog. 232)
 - Les montants négatifs sont représentés en rouge
 - L'on peut trier par colonne.
 - Les entrées jusqu'à un certain montant peuvent être supprimées.
- Evaluer les paiements en monnaies étrangères dans la proposition de paiement (prog. 252)
 - L'évaluation des documents en monnaie étrangère a été optimisée.
 - L'évaluation de cours avec deux monnaies étrangères a été intégrée.
- Programmes d'extrait
 - Toutes les listes de bonification sont nouvelles et peuvent être adaptées par l'utilisateur.
 - Les déductions sont présentées dans l'avis, détaillées par type (escompte ou rabais).

- Nouveau programme d'impression pour chèques.
- Assistant de paiement
 - Des paiements déjà imputés peuvent être extournés grâce à l'assistant de paiement.



Comptabilité des salaires

- Traiter les décomptes de salaire (prog. 13)
 - Nouveau programme de décompte avec des possibilités de traitement individuel des décomptes de salaire, jusqu'alors inconnues. Particulièrement bien intégrés sont la présaisie, la représentation de données d'employés importantes pour les décomptes et le calcul rétroactif.
- Journal de présaisie (prog. 2151 / 2152)
 - Les deux extraits de la présaisie, ainsi que le journal cumulatif, ont été remaniés. Pour finir, il est maintenant possible de représenter les périodes qui ne sont pas encore décomptées définitivement.
- Base du personnel (prog. 31 / RH 111)
 - Les éléments de formation des RH sont dorénavant aussi intégrés dans la base du personnel. De plus, la saisie des allocations familiales a été optimisée. Il est notamment possible de définir plusieurs périodes de droit pour les allocations familiales, ce qui garantit un historique.
- Listes standards du personnel (prog. 351)
 - Les listes du personnel ont été dotées de possibilités de personnalisation individuelle supplémentaires.
- Définir les composants de salaire (prog. 411)
 - Les composants de salaire et les tables ont été entièrement remaniés. Des fonctions étendues à ce sujet sont disponibles dans divers secteurs. La nouvelle présentation doit garantir un aperçu des définitions amélioré et simplifié.

veautés

- Tables (prog. 42)
 - L'attribution des tables se fait automatiquement lors de l'importation, en fonction du contenu de la table.



Ressources Humaines (RH)

- AbaConnect (prog. 625)
 - Nouvelles interfaces, afin de pouvoir connecter les possibilités de candidature sur Internet, propres à l'entreprise.
- Appréciations (prog. 13 / 41)
 - Programmes remaniés offrant plus de confort et une intégration dans la base du personnel.
 - Champs de texte à plusieurs lignes.
 - Amélioration de la représentation des formulaires d'appréciation.
 - Interfaces pour l'exportation et l'importation de l'ensemble des données de définition telles que les cours, les profils, les données d'employés.
- Knowledge Management (prog. 14 / 42)
 - Programmes remaniés offrant plus de confort et une intégration dans la base du personnel.
 - Amélioration de la représentation des extraits.



Gestion des adresses

- Saisie des adresses (prog. 11)
 - Nouveau programme de saisie des adresses avec navigation simplifiée au moyen d'un arbre d'adresses.
 - Les adresses peuvent être typées, soit comme "Personne", soit comme "Entreprise".
 - Les personnes de contact peuvent être traitées comme des adresses.
 - Nouvel assistant de suppression avec affichage détaillé de l'endroit où une adresse est encore utilisée.
- Générer des activités (prog. 143)
 - La fonction "Générer des activités" peut dorénavant d'abord être simulée.

- Sélections (prog. 21)
 - Les sélections offrent des possibilités de filtre étendus via sélection AbaView.
- Genres de liaisons (prog. 452)
 - Il est possible de définir des restrictions pour les genres de liaisons, afin d'en éviter certaines.
- Les programmes pour la gestion des intitulés, des genres de liaison et de la protection contre l'écriture dans les adresses et les branches, sont disponibles dans la version utilisable via Internet.



Gestion des immobilisations

- Fichier des immobilisations (prog. 21)
 - Les catégories d'immobilisations sont dorénavant gérées en fonction de la date.
- Traiter genres de mouvements (prog. 421)
 - Un niveau supplémentaire a été ajouté aux écritures corrélatives dans les genres de mouvements. Un genre de mouvement peut maintenant déclencher 81 écritures corrélatives.
- Reflet des immobilisations (prog. 36)
 - Le reflet des immobilisations a entièrement été réécrit et ses fonctionnalités étendues.
- L'ensemble des programmes de la Gestion des immobilisations, à l'exception des programmes 34, 551, 552 et 562, est disponible avec la technologie ULC.



Gestion des projets / prestations AbaProject

- Facturation (prog. 17) / Définition de décompte (prog. 451)
 - Entièrement reprogrammé
 - Assistant pour la création de traitement de facture
 - Aperçu de factures avec possibilités de corrections des taux confortables

- Fonctions d'importation et d'exportation des définitions de décomptes
- Nouvelles possibilités de compression
- Imputation dans COFI/SALAIRES/ Immobilisations (prog. 19)
 - Un propre traitement peut être créé pour chaque application cible. Les prestations saisies, qui doivent être imputées, ne seront plus représentées par défaut. Elles seront affichées comme détail de l'enregistrement, dès qu'un traitement est créé.
 - Si des prestations saisies ont été extournées dans le programme 111, les écritures seront modifiées ou extournées lors d'une nouvelle imputation dans la COFI.
- Extraits
 - Les programmes d'extraits suivants ont été reprogrammés en ULC et peuvent être démarrés via le Web-Client. Suite à la reprogrammation, les programmes ont été uniformisés et les possibilités de sélection étendues. De plus, les documents originaux de la Comptabilité des créanciers peuvent être représentés dans les extraits. Il est donc nécessaire de contrôler et, le cas échéant, d'adapter tous les extraits après la mise à jour. Les nouveaux programmes d'extrait:
 - Liste des employés (prog. 211)
 - En détail (prog. 212)
 - Par employé (prog. 2121)
 - Par projet (prog. 2124)
 - Par fournisseur (prog. 2125)
 - Aperçu (prog. 214)
 - Liste des factures (prog. 224)
 - Liste des activités (prog. 24)
 - Extraits (prog. 25)
 - Listes des projets (prog. 37)
- Base des projets (prog. 311-319)
 - La base des projets a été reprogrammée et est entièrement disponible via internet. Les masques propres, créés sous Delphi, n'ont pas été mis à jour et devront être recréés.
 - L'ensemble de la base des projets peut être personnalisée dans le programme 6221 dessins des masques.

version

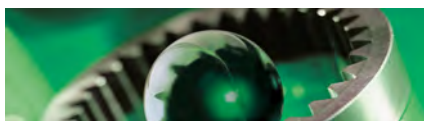
- Planification (prog. 39)
 - La fonction "Définition tâche précédente planification grossière" permet de définir dans tous les projets les éléments de planification en fonction du temps.
 - Le Service après-vente a été intégré dans la planification. Il est ainsi possible de voir s'il existe dans un ordre de service des tâches précédentes prévues pour un employé.
- Diverses données de base
 - Sous "Données de base – Générales", vous pouvez enregistrer l'adresse e-mail de l'employé. Cette adresse est utilisée si des e-mails doivent être envoyés à l'employé, par exemple lors de réceptions.
 - Sous "Données de base / sections de frais", il est possible d'enregistrer une proposition de classification. Cette classification sera proposée lors de l'ouverture de nouveaux projets dans le programme 311 base project.
- Nouvelle classification des projets avec des textes plus longs pour les éléments de classification.



Gestion des commandes

- Traiter les commandes fournisseurs (prog. 211)
 - Pour le transfert d'une commande fournisseur dans la Comptabilité des créanciers, il est possible de saisir, comme alternative au fournisseur, un créancier de facture sur l'en-tête de commande fournisseur.
 - Comme ce fut le cas jusqu'à présent, le fournisseur est déterminant pour l'ensemble du traitement de commandes fournisseurs ou la création de statistiques. Le nouveau créancier de facture est uniquement important pour l'imputation dans la Comptabilité des créanciers.

- Lors de la saisie d'une commande fournisseur, le créancier est automatiquement identique au fournisseur. Mais il peut être modifié manuellement à tout moment.



GPAO

- Traitement des ordres de fabrication (prog. 111)
 - Les numéros de position de la gamme opératoire peuvent au choix être repris dans un ordre de fabrication au moyen de la fonction "Copier de".
 - Les positions manquantes dans un ordre de fabrication peuvent au choix être reprises d'une gamme opératoire de base au moyen de la fonction "Copier de".
- Plan hebdomadaire (prog. 21)
 - Nouveau en technologie ULC.
- En-cours (prog. 22)
 - Nouveau en technologie ULC.
- Aperçu des capacités (prog. 23)
 - Nouveau en technologie ULC.
- Détermination des besoins nets (prog. 24))
 - Nouveau en technologie ULC.



Service après-vente

- Ordre de service (prog.111)
 - Nouvelle fonction "Tâches" pour la planification des ordres de service avec intégration dans la planification d'AbaProject.
 - Nouveau filtre dans l'aperçu des ordres de service.
 - Possibilités supplémentaires de recherche et enregistrement des paramètres de filtre dans la recherche avancée avec CTRL + F.
- Modifications en série du statut de traitement (prog. 17 / 27)
 - Remaniement et amélioration du programme pour le traitement en série d'ordres et de contrats de service.

- Ordre de service d'utilisateur externe (prog. 131)
 - L'ordre de service peut désormais être employé avec un accès limité par des utilisateurs externes.
- Contrats (prog. 211)
 - Les positions résiliées sont immédiatement visibles dans les contrats grâce à leur teinte grise.
 - Les contrats successifs peuvent à tout moment être créés.
- Objets de service (prog. 321)
 - L'historique d'un objet peut être observé regroupé avec les objets supérieurs.
 - Un changement d'exploitant en une seule étape est dorénavant possible pour toute une structure à plusieurs objets.
- Customizer (prog. 51)
 - Possibilités supplémentaires de paramétrage dans la définition d'exécution des services (cycles).



E-Business

- Menu propre et gestion des utilisateurs
 - Les programmes e-Business dans les diverses applications telles que la Gestion des commandes, la Comptabilité des créanciers ou l'e-Banking sont dorénavant regroupés et disponibles dans un menu propre.
 - Tous les modules nécessaires pour le téléchargement de données vers et depuis la plate-forme AbacusCity, en plus de la configuration et la définition de diverses données de base e-Business, sont intégrés dans l'application e-Business pour permettre l'exploitation d'un AbaShop et/ou d'AbaNet.

- Réception de factures avec une signature numérique (conforme OeDI)
 - Il est maintenant possible de recevoir des factures avec une signature numérique et de les importer dans la Comptabilité des créanciers. L'ordonnance du Département fédéral des finances DFF concernant les données et les informations transmises par voie électronique (OeDI) est respectée. Une facture peut par conséquent uniquement être reçue, traitée et classée dans le dossier / l'archive électronique sous forme électronique. Il n'y a à aucun moment besoin d'un document sous forme papier.
 - Les factures avec une signature numérique peuvent être reçues via les réseaux e-Business suivants:
 - Yellowbill (Postfinance) et AbaNet
 - PayNet et AbaNet
 - La facture avec signature numérique peut être téléchargée via l'inbox e-Business et importée dans la Comptabilité des créanciers. Le fichier PDF avec signature numérique sera automatiquement classé dans le dossier des documents créanciers. Les signatures électroniques sont intégrées dans le fichier PDF.



Electronic Banking

- Saisie de paiements (prog. 111)
 - Un assistant de saisie des paiements sert à la reconnaissance du bulletin de versement en fonction du numéro de compte.
 - Les paiements et la comptabilisation se font sous forme de tableaux, ce qui améliore l'aperçu.
- Transmettre groupes de paiements (prog. 123)
 - Aperçu détaillé des groupes de paiement et envoi simultané de plusieurs d'entre eux.
 - Un nouveau statut "Prêt pour signature" rend les choses plus claires.



Gestion de l'information

- Exportation WFB et exportation WHB (prog. 511 / 512)
 - Lors de l'exportation d'écritures et de classifications, il est maintenant possible d'exporter simultanément un nombre de mandants au choix.
- Palo Cube Generator (prog. 521)
 - Les possibilités d'exportation ont été améliorées. Les définitions du cube des views d'AbaView et les schémas de dimension utilisés sont écrits dans un seul fichier.
- Générateur de menus (prog. 56)
 - L'exportation des Cockpits a également été améliorée. Le programme recherche automatiquement des views utilisées et les exporte dans le même fichier que les définitions de masque.
- Dessin des masques (prog. 6221)
 - Des composantes graphiques supplémentaires sont disponibles. Tachymètres, diagrammes circulaires et linéaires, ainsi qu'histogrammes en font partie.
 - Les graphiques peuvent également afficher les valeurs de cubes.

Workflow

- Intégration de programmes ULC possible permettant un démarrage automatique et un retour au serveur Workflow.
- Intégration de formulaires PDF dans des Workflows, comme pour les formulaires internes de l'entreprise ou les formulaires officiels tels que les certificats AC d'employeurs.
- Administration Workflow avec filtres de recherche et attribution directe à l'employé de Workflows ouverts.
- Nouvelles fonctions telles que l'attribution des tâches Workflow directement à l'employé ou au pool, élément de timer séparé.
- Connexion au Workflow de l'interface Salaires via AbaConnect.

- Extension des fonctions pour exporter des designs Workflow graphiques.
- Design Workflow dépendant du mandant.
- Liens pour les pages index HTML indépendants de la version. ■

Kurse

ABACUS

Kursprogramm bis September 2009

| Anwenderkurse | Wittenbach-St. Gallen | Bern | Preis pro Person* |
|--|---|--|-------------------|
| Finanzbuchhaltung | Fr 17. Juli Fr 14. Aug. Fr 11. Sept. | Mi 08. Juli Mi 26. Aug. Di 29. Sept. | CHF 560.– |
| FibuLight | Do 03. Sept. | Di 07. Juli | CHF 480.– |
| Gestaltbare Bilanzen | Mi 01. Juli Do 20. Aug. | Do 27. Aug. | CHF 560.– |
| Anlagenbuchhaltung | Mi 19. Aug. | Do 10. Sept. | CHF 560.– |
| AbaProject Leistungs-/Projekt abrechnung | Fr 28. Aug. | | CHF 560.– |
| Lohnbuchhaltung | Di/Mi 14./15. Juli Di/Mi 28./29. Juli Di/Mi 11./12. Aug. Mi/Do 02./03. Sept. | Mi/Do 15./16. Juli Do/Fr 17./18. Sept. | CHF 1120.– |
| Human Resources | Fr 18. Sept. | Di 04. Aug. | CHF 560.– |
| Debitorenbuchhaltung | Mi 01. Juli Mi 05. Aug. Di 15. Sept. | Do 02. Juli Mi 19. Aug. | CHF 560.– |
| Kreditorenbuchhaltung | Do 13. Aug. Di 08. Sept. | Mi 01. Juli | CHF 560.– |
| Electronic Banking | Do 02. Juli | | CHF 480.– |
| Adressmanagement | Fr 11. Sept. | | CHF 560.– |
| ABACUS Tool-Kit | Do 16. Juli Di 18. Aug. | | CHF 560.– |
| Dossierverwaltung/Archivierung | Fr 21. Aug. | | CHF 560.– |
| Reportdesigner (FIRE) | Fr 21. Aug. | | CHF 560.– |
| Workshops | gemäss Ankündigung | | |
| Firmenseminar | auf Anfrage | | |

Cours jusqu'en septembre 2009

| Cours de base en français | Genève | Lausanne | Prix / personne* |
|-----------------------------|---------------------|------------|------------------|
| Comptabilité financière | | Me 19 aug. | CHF 560.– |
| Comptabilité des débiteurs | Me 02 sept. | | CHF 560.– |
| Comptabilité des créanciers | Je 03 sept. | | CHF 560.– |
| Comptabilité salaires | Me/Je 01/02 juillet | | CHF 1120.– |
| Cofilight | | Je 20 aug. | CHF 560.– |

*TVA exclue

Les cours sont organisés dès 4 inscriptions, inscrivez-vous donc sans tarder!
 Pour toute information quant aux cours en français, veuillez vous adresser à
 ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne
 Téléphone 021 654 25 25, Fax 021 654 25 20

Cours français de tiers:

Pour des autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site internet www.logiquinche.ch

ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel
 Téléphone 032 729 93 93, Fax 032 729 93 99

| Auftragsbearbeitung/PPS | Wittenbach-St. Gallen | Bern | Preis pro Person* |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------|-------------------|
| ABEA Stammdaten | Di 14. Juli Mi 09. Sept. | | CHF 560.– |
| ABEA Verkauf | Mi 15. Juli Do 10. Sept. | | CHF 560.– |
| ABEA Verkauf Master | Mi 29. Juli | | CHF 560.– |
| ABEA Lager | Di 21. Juli Mi 26. Aug. | Do 03. Sept. | CHF 560.– |
| ABEA Einkauf | Mi 22. Juli Do 27. Aug. | Fr 04. Sept. | CHF 560.– |
| ABEA Einkauf Master | Di 28. Juli | | CHF 560.– |
| ABEA Customizer | Di/Mi 11./12. Aug. | | CHF 1120.– |
| ABEA VBScript & COM-Objekt | Daten auf Anfrage | | CHF 560.– |
| AbaView ABEA Formulardesign | Di 07. Juli | | CHF 560.– |
| PPS I (Grundversion) | Do 13. Aug. | | CHF 560.– |
| PPS II (Option Ressourcen) | Fr 14. Aug. | | CHF 560.– |
| PPS Master | Mi 08. Juli | | CHF 560.– |

| Spezialkurse | Wittenbach-St. Gallen | Bern | Preis pro Person* |
|---------------------------------|--|--|-------------------|
| Anlagenbuchh. Customizing | Do 09. Juli | Fr 11. Sept. | CHF 560.– |
| FIBU Customizing | Fr 24. Juli | Mi 30. Sept. | CHF 560.– |
| Bilanzsteuerung | Di 07. Juli Fr 04. Sept. | | CHF 560.– |
| Bilanzsteuerung Master | Fr 18. Sept. | | CHF 560.– |
| AbaProject Customizing | Di/Mi 01./02. Sept. | | CHF 1120.– |
| AbaProject Auswertungen | Mi 08. Juli Di 29. Sept. | | CHF 560.– |
| AbaProject Fakturierung | Daten auf Anfrage | | CHF 560.– |
| AbaProject Optionen | Fr 10. Juli Do 17. Sept. | | CHF 560.– |
| Kostenrechnung | Di/Mi 29./30. Sept. | | CHF 1120.– |
| Lohnbuchhaltung Customizing | Fr 03. Juli Mi 19. Aug. | Mi 05. Aug. | CHF 560.– |
| Lohnarten | Do/Fr 09./10. Juli Mo/Di 20./21. Juli Mi/Do 05./06. Aug. | Di/Mi 08./09. Sept. | CHF 1120.– |
| Human Resources Master | Daten auf Anfrage | | CHF 560.– |
| DEBI Customizing | Di 18. Aug. | Fr 24. Juli | CHF 560.– |
| DEBI Master | Do 02. Juli | Do 20. Aug. | CHF 560.– |
| KREDI Customizing | Do 10. Sept. | | CHF 560.– |
| KREDI Master | | Do 23. Juli | CHF 560.– |
| Adressmanagement Master | Do 20. Aug. | | Fr. 560.– |
| Fakturierung Optionen II | Mo 07. Sept. | | CHF 560.– |
| Fakturierung Formulargestaltung | Mo 10. Aug. | | CHF 560.– |
| AbaView Report Writer | Do/Fr 30./31. Juli | Do/Fr 09./10. Juli Do/Fr 06./07. Aug. | CHF 1120.– |
| AbaView Master | Mi 22. Juli | | CHF 560.– |
| AbaNotify Master | Daten auf Anfrage | | CHF 560.– |
| Technischer Workshop | Di 25. Aug. Mi 16. Sept. | | CHF 560.– |
| Workshop Informationsmanagement | Fr 07. Aug. | | CHF 560.– |

Workshop Service- und Vertragsmanagement (2 Tage, Daten auf Anfrage) CHF 1120.–
 *exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:
 ABACUS Research AG, Sekretariat Schulungen
 Ziegeleistrasse 12, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen
 Telefon 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

Anmeldungen auch über Internet: www.abacus.ch

Kurse

ABACUS

Kursprogramm bis September 2009

| Anwenderkurse | Wittenbach-St. Gallen | Bern | Preis pro Person* |
|--|---|--|-------------------|
| Finanzbuchhaltung | Fr 17. Juli Fr 14. Aug. Fr 11. Sept. | Mi 08. Juli Mi 26. Aug. Di 29. Sept. | CHF 560.– |
| FibuLight | Do 03. Sept. | Di 07. Juli | CHF 480.– |
| Gestaltbare Bilanzen | Mi 01. Juli Do 20. Aug. | Do 27. Aug. | CHF 560.– |
| Anlagenbuchhaltung | Mi 19. Aug. | Do 10. Sept. | CHF 560.– |
| AbaProject Leistungs-/Projekt abrechnung | Fr 28. Aug. | | CHF 560.– |
| Lohnbuchhaltung | Di/Mi 14./15. Juli Di/Mi 28./29. Juli Di/Mi 11./12. Aug. Mi/Do 02./03. Sept. | Mi/Do 15./16. Juli Do/Fr 17./18. Sept. | CHF 1120.– |
| Human Resources | Fr 18. Sept. | Di 04. Aug. | CHF 560.– |
| Debitorenbuchhaltung | Mi 01. Juli Mi 05. Aug. Di 15. Sept. | Do 02. Juli Mi 19. Aug. | CHF 560.– |
| Kreditorenbuchhaltung | Do 13. Aug. Di 08. Sept. | Mi 01. Juli | CHF 560.– |
| Electronic Banking | Do 02. Juli | | CHF 480.– |
| Adressmanagement | Fr 11. Sept. | | CHF 560.– |
| ABACUS Tool-Kit | Do 16. Juli Di 18. Aug. | | CHF 560.– |
| Dossierverwaltung/Archivierung | Fr 21. Aug. | | CHF 560.– |
| Reportdesigner (FIRE) | Fr 21. Aug. | | CHF 560.– |
| Workshops | gemäss Ankündigung | | |
| Firmenseminar | auf Anfrage | | |

Cours jusqu'en septembre 2009

| Cours de base en français | Genève | Lausanne | Prix / personne* |
|-----------------------------|---------------------|------------|------------------|
| Comptabilité financière | | Me 19 aug. | CHF 560.– |
| Comptabilité des débiteurs | Me 02 sept. | | CHF 560.– |
| Comptabilité des créanciers | Je 03 sept. | | CHF 560.– |
| Comptabilité salaires | Me/Je 01/02 juillet | | CHF 1120.– |
| Cofilight | | Je 20 aug. | CHF 560.– |

*TVA exclue

Les cours sont organisés dès 4 inscriptions, inscrivez-vous donc sans tarder!
 Pour toute information quant aux cours en français, veuillez vous adresser à
 ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne
 Téléphone 021 654 25 25, Fax 021 654 25 20

Cours français de tiers:

Pour des autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site internet www.logiquinche.ch

ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel
 Téléphone 032 729 93 93, Fax 032 729 93 99

| Auftragsbearbeitung/PPS | Wittenbach-St. Gallen | Bern | Preis pro Person* |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------|-------------------|
| ABEA Stammdaten | Di 14. Juli Mi 09. Sept. | | CHF 560.– |
| ABEA Verkauf | Mi 15. Juli Do 10. Sept. | | CHF 560.– |
| ABEA Verkauf Master | Mi 29. Juli | | CHF 560.– |
| ABEA Lager | Di 21. Juli Mi 26. Aug. | Do 03. Sept. | CHF 560.– |
| ABEA Einkauf | Mi 22. Juli Do 27. Aug. | Fr 04. Sept. | CHF 560.– |
| ABEA Einkauf Master | Di 28. Juli | | CHF 560.– |
| ABEA Customizer | Di/Mi 11./12. Aug. | | CHF 1120.– |
| ABEA VBScript & COM-Objekt | Daten auf Anfrage | | CHF 560.– |
| AbaView ABEA Formulardesign | Di 07. Juli | | CHF 560.– |
| PPS I (Grundversion) | Do 13. Aug. | | CHF 560.– |
| PPS II (Option Ressourcen) | Fr 14. Aug. | | CHF 560.– |
| PPS Master | Mi 08. Juli | | CHF 560.– |

| Spezialkurse | Wittenbach-St. Gallen | Bern | Preis pro Person* |
|---------------------------------|--|--|-------------------|
| Anlagenbuchh. Customizing | Do 09. Juli | Fr 11. Sept. | CHF 560.– |
| FIBU Customizing | Fr 24. Juli | Mi 30. Sept. | CHF 560.– |
| Bilanzsteuerung | Di 07. Juli Fr 04. Sept. | | CHF 560.– |
| Bilanzsteuerung Master | Fr 18. Sept. | | CHF 560.– |
| AbaProject Customizing | Di/Mi 01./02. Sept. | | CHF 1120.– |
| AbaProject Auswertungen | Mi 08. Juli Di 29. Sept. | | CHF 560.– |
| AbaProject Fakturierung | Daten auf Anfrage | | CHF 560.– |
| AbaProject Optionen | Fr 10. Juli Do 17. Sept. | | CHF 560.– |
| Kostenrechnung | Di/Mi 29./30. Sept. | | CHF 1120.– |
| Lohnbuchhaltung Customizing | Fr 03. Juli Mi 19. Aug. | Mi 05. Aug. | CHF 560.– |
| Lohnarten | Do/Fr 09./10. Juli Mo/Di 20./21. Juli Mi/Do 05./06. Aug. | Di/Mi 08./09. Sept. | CHF 1120.– |
| Human Resources Master | Daten auf Anfrage | | CHF 560.– |
| DEBI Customizing | Di 18. Aug. | Fr 24. Juli | CHF 560.– |
| DEBI Master | Do 02. Juli | Do 20. Aug. | CHF 560.– |
| KREDI Customizing | Do 10. Sept. | | CHF 560.– |
| KREDI Master | | Do 23. Juli | CHF 560.– |
| Adressmanagement Master | Do 20. Aug. | | Fr. 560.– |
| Fakturierung Optionen II | Mo 07. Sept. | | CHF 560.– |
| Fakturierung Formulargestaltung | Mo 10. Aug. | | CHF 560.– |
| AbaView Report Writer | Do/Fr 30./31. Juli | Do/Fr 09./10. Juli Do/Fr 06./07. Aug. | CHF 1120.– |
| AbaView Master | Mi 22. Juli | | CHF 560.– |
| AbaNotify Master | Daten auf Anfrage | | CHF 560.– |
| Technischer Workshop | Di 25. Aug. Mi 16. Sept. | | CHF 560.– |
| Workshop Informationsmanagement | Fr 07. Aug. | | CHF 560.– |

Workshop Service- und Vertragsmanagement (2 Tage, Daten auf Anfrage) CHF 1120.–
 *exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:
 ABACUS Research AG, Sekretariat Schulungen
 Ziegeleistrasse 12, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen
 Telefon 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

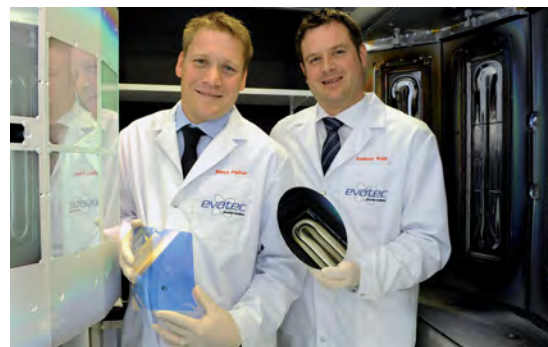
Anmeldungen auch über Internet: www.abacus.ch

Evatec erhält Jungunternehmerpreis ABACUS gratuliert

Am diesjährigen Swiss Economic Forum hat Evatec aus dem St. Gallischen Flums den Preis in der Sparte Gewerbe erhalten.



Mit einem Management-Buy-out übernahmen Andreas Wälti und Marco Padrun im Jahr 2004 die Sparte Bedampfungsanlagen von der Unaxis Balzers. Die Produkte von Evatec werden in der Halbleitertechnologie und in der Präzisionsoptik zum Aufbringen von dünnen Schichten eingesetzt. Die Endmontage, Prüfung, Prozessentwicklung und die Abnahmen werden im eigenen Reiraum in Flums durchgeführt. Evatec beschäftigt 38 Mitarbeiter und hat seinen Umsatz innert vier Jahren verfünffacht.



Evatec setzt die ABACUS-Applikationen Finanzbuchhaltung und Lohnbuchhaltung ein und wird durch Customize aus St. Gallen/Zürich betreut. ■



Impressum Pages 2/2009 Juni 2009

Kundeninformation der
ABACUS Research AG
Ziegeleistrasse 12
Postfach
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen
Telefon 071 292 25 25
Fax 071 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept / Gestaltung:
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:
matek gmbh, Zürich

Produktion:
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht
die Meinung der ABACUS Research AG
wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2009

Finanzbuchhaltung
Anlagenbuchhaltung
Lohnbuchhaltung
Human Resources
Debitorenbuchhaltung
Kreditorenbuchhaltung
Electronic Banking
Auftragsbearbeitung
Produktionsplanung und -steuerung
Leistungs-/Projektabrechn. AbaProject
Service- und Vertragsmanagement
Workflow
AbaView Report Writer
Archivierung
E-Business
AbaShop E-Commerce
Informationsmanagement

FibuLight
LohnLight
Fakturierung AbaWorX
Adressverwaltung

AbaVision
AbaAudit
AbaScan
AbaNotify
AbaSearch/AbaPilot
AbaMonitor

Prozesse vereinfachen Einladung zum <digital erp> Software-Tag

Optimieren Sie Ihre Prozesse. Die ABACUS-Software unterstützt Sie.

Dank Standardtechnologien, die in der ERP-Software integriert sind, kommt die Belegfassung über den Dokumentenaustausch bis zur Ablage ohne Papier aus. Kosten für die Geschäftsfallabwicklung wie auch für Archivraum lassen sich damit reduzieren:

- Scanning von Originalbelegen wie Lieferantenrechnungen und Ablage in der Archivierung
- Elektronische Signatur und Zertifikate für höchstmögliche Sicherheit in Bezug auf die Authentizität und Unverändertheit der Daten
- Automatische Weiterverarbeitung in der Kreditorensoftware mit Visumsprozess
- Komfortable Suchfunktionen dank Volltextindexierung gescannter Dokumente
- Einbindung der digitalen Originalbelege in sämtlichen Konto-/Kostenstellenaus-zügen, Bilanzen/Erfolgsrechnungen
- E-Business für elektronischen Datenaustausch mit Geschäftspartnern mit Versand von digitalen Rechnungen und

Empfang von Lieferantenrechnungen sowie weiteren Dokumententypen wie Bestellungen, Lieferscheinen

- Mehr Transparenz und schnellerer Überblick durch die zentrale Verwaltung sämtlicher Informationen
- Informationsmanagement mit Cockpit und Drill-down auf Originalbeleg

Diese und weitere Vorteile, welche <digital erp> auch für Ihr Unternehmen haben könnte, freuen wir uns Ihnen persönlich am 27. August 2009 zu präsentieren. ■

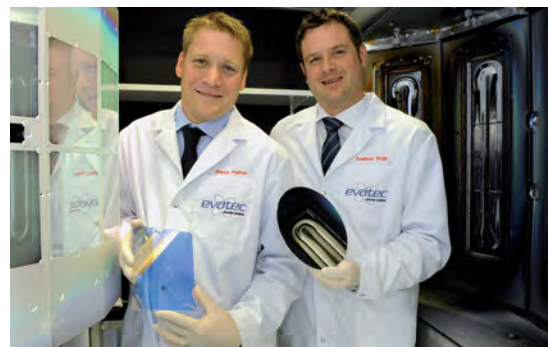
Einladung <digital erp> Software-Tag
Datum: Donnerstag, 27. August 2009
Ort: Mövenpick Hotel
 Die Teilnahme ist kostenlos.
Kosten: Über www.abacus.ch
Anmeldung: Freitag, 21. August 2009
Anmeldeschluss: Freitag, 21. August 2009

Evatec erhält Jungunternehmerpreis ABACUS gratuliert

Am diesjährigen Swiss Economic Forum hat Evatec aus dem St. Gallischen Flums den Preis in der Sparte Gewerbe erhalten.



Mit einem Management-Buy-out übernahmen Andreas Wälti und Marco Padrun im Jahr 2004 die Sparte Bedampfungsanlagen von der Unaxis Balzers. Die Produkte von Evatec werden in der Halbleitertechnologie und in der Präzisionsoptik zum Aufbringen von dünnen Schichten eingesetzt. Die Endmontage, Prüfung, Prozessentwicklung und die Abnahmen werden im eigenen Reiraum in Flums durchgeführt. Evatec beschäftigt 38 Mitarbeiter und hat seinen Umsatz innert vier Jahren verfünffacht.



Evatec setzt die ABACUS-Applikationen Finanzbuchhaltung und Lohnbuchhaltung ein und wird durch Customize aus St. Gallen/Zürich betreut. ■



Impressum Pages 2/2009 Juni 2009

Kundeninformation der
ABACUS Research AG
Ziegeleistrasse 12
Postfach
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen
Telefon 071 292 25 25
Fax 071 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept / Gestaltung:
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:
matek gmbh, Zürich

Produktion:
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht
die Meinung der ABACUS Research AG
wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2009

Finanzbuchhaltung
Anlagenbuchhaltung
Lohnbuchhaltung
Human Resources
Debitorenbuchhaltung
Kreditorenbuchhaltung
Electronic Banking
Auftragsbearbeitung
Produktionsplanung und -steuerung
Leistungs-/Projektabrechn. AbaProject
Service- und Vertragsmanagement
Workflow
AbaView Report Writer
Archivierung
E-Business
AbaShop E-Commerce
Informationsmanagement

FibuLight
LohnLight
Fakturierung AbaWorX
Adressverwaltung

AbaVision
AbaAudit
AbaScan
AbaNotify
AbaSearch/AbaPilot
AbaMonitor

Prozesse vereinfachen Einladung zum <digital erp> Software-Tag

Optimieren Sie Ihre Prozesse. Die ABACUS-Software unterstützt Sie.

Dank Standardtechnologien, die in der ERP-Software integriert sind, kommt die Belegfassung über den Dokumentenaustausch bis zur Ablage ohne Papier aus. Kosten für die Geschäftsfallabwicklung wie auch für Archivraum lassen sich damit reduzieren:

- Scanning von Originalbelegen wie Lieferantenrechnungen und Ablage in der Archivierung
- Elektronische Signatur und Zertifikate für höchstmögliche Sicherheit in Bezug auf die Authentizität und Unverändertheit der Daten
- Automatische Weiterverarbeitung in der Kreditorensoftware mit Visumsprozess
- Komfortable Suchfunktionen dank Volltextindexierung gescannter Dokumente
- Einbindung der digitalen Originalbelege in sämtlichen Konto-/Kostenstellenaus-zügen, Bilanzen/Erfolgsrechnungen
- E-Business für elektronischen Datenaustausch mit Geschäftspartnern mit Versand von digitalen Rechnungen und

Empfang von Lieferantenrechnungen sowie weiteren Dokumententypen wie Bestellungen, Lieferscheinen

- Mehr Transparenz und schnellerer Überblick durch die zentrale Verwaltung sämtlicher Informationen
- Informationsmanagement mit Cockpit und Drill-down auf Originalbeleg

Diese und weitere Vorteile, welche <digital erp> auch für Ihr Unternehmen haben könnte, freuen wir uns Ihnen persönlich am 27. August 2009 zu präsentieren. ■

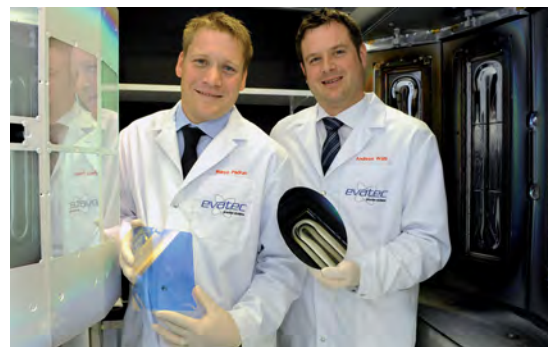
Einladung <digital erp> Software-Tag
Datum: Donnerstag, 27. August 2009
Ort: Mövenpick Hotel
 Die Teilnahme ist kostenlos.
Kosten: Über www.abacus.ch
Anmeldung:
Anmeldeschluss: Freitag, 21. August 2009

Evatec erhält Jungunternehmerpreis ABACUS gratuliert

Am diesjährigen Swiss Economic Forum hat Evatec aus dem St. Gallischen Flums den Preis in der Sparte Gewerbe erhalten.



Mit einem Management-Buy-out übernahmen Andreas Wälti und Marco Padrun im Jahr 2004 die Sparte Bedampfungsanlagen von der Unaxis Balzers. Die Produkte von Evatec werden in der Halbleitertechnologie und in der Präzisionsoptik zum Aufbringen von dünnen Schichten eingesetzt. Die Endmontage, Prüfung, Prozessentwicklung und die Abnahmen werden im eigenen Reiraum in Flums durchgeführt. Evatec beschäftigt 38 Mitarbeiter und hat seinen Umsatz innert vier Jahren verfünffacht.



Evatec setzt die ABACUS-Applikationen Finanzbuchhaltung und Lohnbuchhaltung ein und wird durch Customize aus St. Gallen/Zürich betreut. ■



Impressum Pages 2/2009 Juni 2009

Kundeninformation der
ABACUS Research AG
Ziegeleistrasse 12
Postfach
CH-9301 Wittenbach-St. Gallen
Telefon 071 292 25 25
Fax 071 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept / Gestaltung:
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:
matek gmbh, Zürich

Produktion:
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht
die Meinung der ABACUS Research AG
wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2009

Finanzbuchhaltung
Anlagenbuchhaltung
Lohnbuchhaltung
Human Resources
Debitorenbuchhaltung
Kreditorenbuchhaltung
Electronic Banking
Auftragsbearbeitung
Produktionsplanung und -steuerung
Leistungs-/Projektrechn. AbaProject
Service- und Vertragsmanagement
Workflow
AbaView Report Writer
Archivierung
E-Business
AbaShop E-Commerce
Informationsmanagement

FibuLight
LohnLight
Fakturierung AbaWorX
Adressverwaltung

AbaVision
AbaAudit
AbaScan
AbaNotify
AbaSearch/AbaPilot
AbaMonitor

Prozesse vereinfachen Einladung zum <digital erp> Software-Tag

Optimieren Sie Ihre Prozesse. Die ABACUS-Software unterstützt Sie.

Dank Standardtechnologien, die in der ERP-Software integriert sind, kommt die Belegfassung über den Dokumentenaustausch bis zur Ablage ohne Papier aus. Kosten für die Geschäftsfallabwicklung wie auch für Archivraum lassen sich damit reduzieren:

- Scanning von Originalbelegen wie Lieferantenrechnungen und Ablage in der Archivierung
- Elektronische Signatur und Zertifikate für höchstmögliche Sicherheit in Bezug auf die Authentizität und Unverändertheit der Daten
- Automatische Weiterverarbeitung in der Kreditorensoftware mit Visumsprozess
- Komfortable Suchfunktionen dank Volltextindexierung gescannter Dokumente
- Einbindung der digitalen Originalbelege in sämtlichen Konto-/Kostenstellenaus-zügen, Bilanzen/Erfolgsrechnungen
- E-Business für elektronischen Datenaustausch mit Geschäftspartnern mit Versand von digitalen Rechnungen und

Empfang von Lieferantenrechnungen sowie weiteren Dokumententypen wie Bestellungen, Lieferscheinen

- Mehr Transparenz und schnellerer Überblick durch die zentrale Verwaltung sämtlicher Informationen
- Informationsmanagement mit Cockpit und Drill-down auf Originalbeleg

Diese und weitere Vorteile, welche <digital erp> auch für Ihr Unternehmen haben könnte, freuen wir uns Ihnen persönlich am 27. August 2009 zu präsentieren. ■

Einladung <digital erp> Software-Tag
Datum: Donnerstag, 27. August 2009
Ort: Mövenpick Hotel
 Die Teilnahme ist kostenlos.
Kosten: Über www.abacus.ch
Anmeldung:
Anmeldeschluss: Freitag, 21. August 2009

Marathons,

Dem Glück auf der Spur Von Marathons, Poker und Programmierern



Dominic Ast



Dominic hat in diesem Jahr sein Studium an der Fachhochschule für Technik Zürich als Informatik-Ingenieur erfolgreich abgeschlossen. Davor hat er eine KV-Lehre beim Systemhaus Aareon Schweiz gemacht, die Informatiklösungen für die Immobilien-Treuhandbranche entwickelt. Seine Domäne war dort Software für Liegenschaftsverwaltungen. Seit letztem Jahr beschäftigt sich Dominic bei ABACUS mit Servicepack, Setup, Master-Prozess, C-Build-System sowie Linux- und Mac-Master. Ihm behagt bei ABACUS, dass bei Mitarbeitern die Individualität und selbständiges Arbeiten gefördert werden. Als Anhänger des Dauerlaufs mit dem Ziel, Marathons durchzustehen, schätzt er zudem die Duschen in den Katakomben des AbaHome, die er nach seinen Renneinheiten über Mittag zu nutzen pflegt. Daneben spielt er Schlagzeug in der Band This-Harmony, die auf melodiosen Rock spezialisiert ist. Auftritte, wie er sie in Winterthur und anderen Orten des Kantons Zürich hatte, sind momentan aber ebenso wenig angesagt wie Inline-Skating in der Halfpipe, Fussball, Jogging und Sportklettern. Allerdings träumt der frisch gebackene Laureatus wenigstens davon, nach Norwegen zu reisen und dort den berühmten Felsvorsprung mit dem Namen Preikestolen zu besuchen. Den einzigen Luxus, den sich Dominic derzeit gönnt, sind Wellnessstage in den Bergen. Sie dürften ihn bestimmt seinem Ziel für ein glückliches Leben näher bringen, nämlich dieses im Beisein seiner Freunde und seiner Freundin ausgewogen zu verbringen.

Daniel Dilitz



Direkt an die Informatikerlehre bei der Swisscom hängt Daniel Dilitz sein Informatik-Studium an der Fachhochschule Rapperswil an. Als frisch gebackener Dipl. Ing. fand er 2005 seinen Weg ins AbaHome. Das Programmieren ist Daniels ureigenste Sache, an die er sich mit Haut und Haar verschrieben hat, seit er zu Ungunsten der Spielzeugeisenbahn seines Vaters und der darauf folgenden Game-Phase auf das Softwareentwickeln gekommen ist. Bei ABACUS ist er SAP-Spezialist – SAP steht bei ABACUS für "Special ABACUS Projects". Er stellt den Applikationsprogrammierern Basiskomponenten wie die F4-Tabellenlisten zur Verfügung, die in allen neueren ABACUS-Modulen anzutreffen sind. Zuerst hat Daniel für die Auftragsbearbeitung Reports programmiert, dann das Framework für die Neuentwicklung der Auftragsbearbeitung. Er schätzt bei ABACUS die Mitarbeiter und die ihm gewährten Freiheiten bei der Arbeit. So sehr, dass er seine Firma auch gleich seinem jüngeren Bruder Matthias empfohlen hat, der nun ebenfalls für ABACUS programmiert.

In seiner Freizeit schwingt Daniel ab und zu wieder das Tennis-Racket oder macht mit seiner Freundin die Fahrradwege am Bodensee unsicher. Bei den gelegentlichen Pokerrunden mit Freunden wartet er bis heute noch auf einen Royal Flush. Aber wie heisst es doch, Glück in der Liebe, Pech im Spiel.

Poker



Jens Gräulich



Jens, der Diplom-Betriebswirt und Master of Science in Software Engineering ist schon viel herumgekommen. Während dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der FH-Reutlingen hat der Stuttgarter Auslandsemester in Tunesien, Frankreich, Spanien und den USA verbracht, sowie anschliessend an der Brunel University in London ein berufsbegleitendes Studium in Distributed Systems Engineering absolviert. Nachdem er seine ersten Spuren bei einer IT-Unternehmensberatung und zwei kleinen "Hackerbuden" unter anderem für das Programmieren eines Portals für eine Versicherung abverdient hat, ist er tief in die Softwareentwicklung eingetaucht. Seit 2005 ist er bei ABACUS für Module des ABACUS Tool-Kit wie etwa das Menü, die Benutzerverwaltung und mehrere Basiskomponenten für die Benutzerschnittstelle verantwortlich. Ihm gefällt bei ABACUS, dass er für seine Lieblingsbeschäftigung sogar bezahlt wird, denn daneben würde er keine Zeit finden, um für Geld jobben zu können. Wichtig ist für ihn bei ABACUS, dass er sich selber voll in die Arbeit einbringen und trotzdem mitunter von der Möglichkeit Gebrauch machen kann, auszubuchen wie etwa anlässlich einer Velotour quer durch Sibirien. Wichtigster Ausgleich zum Softwareprogrammieren sind ihm das Training der Kampfkunst Ju Jutsu Do und das Lesen von Philosophieklassikern. Als Lebensmotto gilt ihm das taoistische Prinzip des "Wu Wei" oder auf Deutsch gesagt: "laufen lassen".

Marlon Nerling



Marlon ist ein Quereinsteiger in die Welt der Informatik und wie bei allen Quereinsteigern die Vorgeschichte speziell ist, ist sie beim heutigen Informatiker mit Eidgenössischem Fähigkeitsausweis sehr speziell. Aufgewachsen ist er im Süden Brasiliens. In Florianópolis studierte er Physik; musste dann aber quasi als Überlebenskünstler während der vielen Universitätsstreiks in den Jahren 1996 und 97 anderthalb Jahre von der Kunst leben. Auf seiner Tour durch Brasilien lernte er seine heutige Frau Alexandra kennen. Brasilien und seinem Physikstudium kehrte er dann aber den Rücken, als er seine Freundin in der Schweiz besuchte und sie schon wenig später schwanger wurde. Ihr Sohn Janos kam dann im Jahr 2001 in der Schweiz zur Welt und Alexandra wurde seine Frau. Seitdem ist er hier geblieben, zuerst als Tellerwäscher in Graubünden, seit 2007 als Systementwickler bei ABACUS, wo er sich um das Build-System zum Erstellen von Versionen und um die Automation von Testprozeduren kümmert. Dazwischen liegen Deutschkurse, die Ausbildung an der WISS und Weiterbildungen in Linux und Security Engineering sowie die Geburt des zweiten Sohns Livio. Bei ABACUS gefällt Marlon, dass er unter allen Mitarbeitern nicht der einzige "Fremde" ist. Er steht auf südamerikanische Küche, den brasilianischen Hallenfußball Futsal und neben Progressiv Rock und Jazz auf die Musica Popular Brasileira. Marlon hält sich an die Devise, ob man mehrmals lebt oder ewig, sei egal, aber wenn das gegebene Leben vermässelt wird, werde es nie mehr zurückkommen. ■